

WHERE THERE'S A NEED  
THERE'S A LION

SINCE 1917



# 100

# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

Juni 2017



# Lions sagen Danke

100-Jahr-Feier in Berlin

VOM HDL IN BERLIN VERABSCHIEDET

HDL-Jahresabschluss 2016  
und Finanzplan 2018

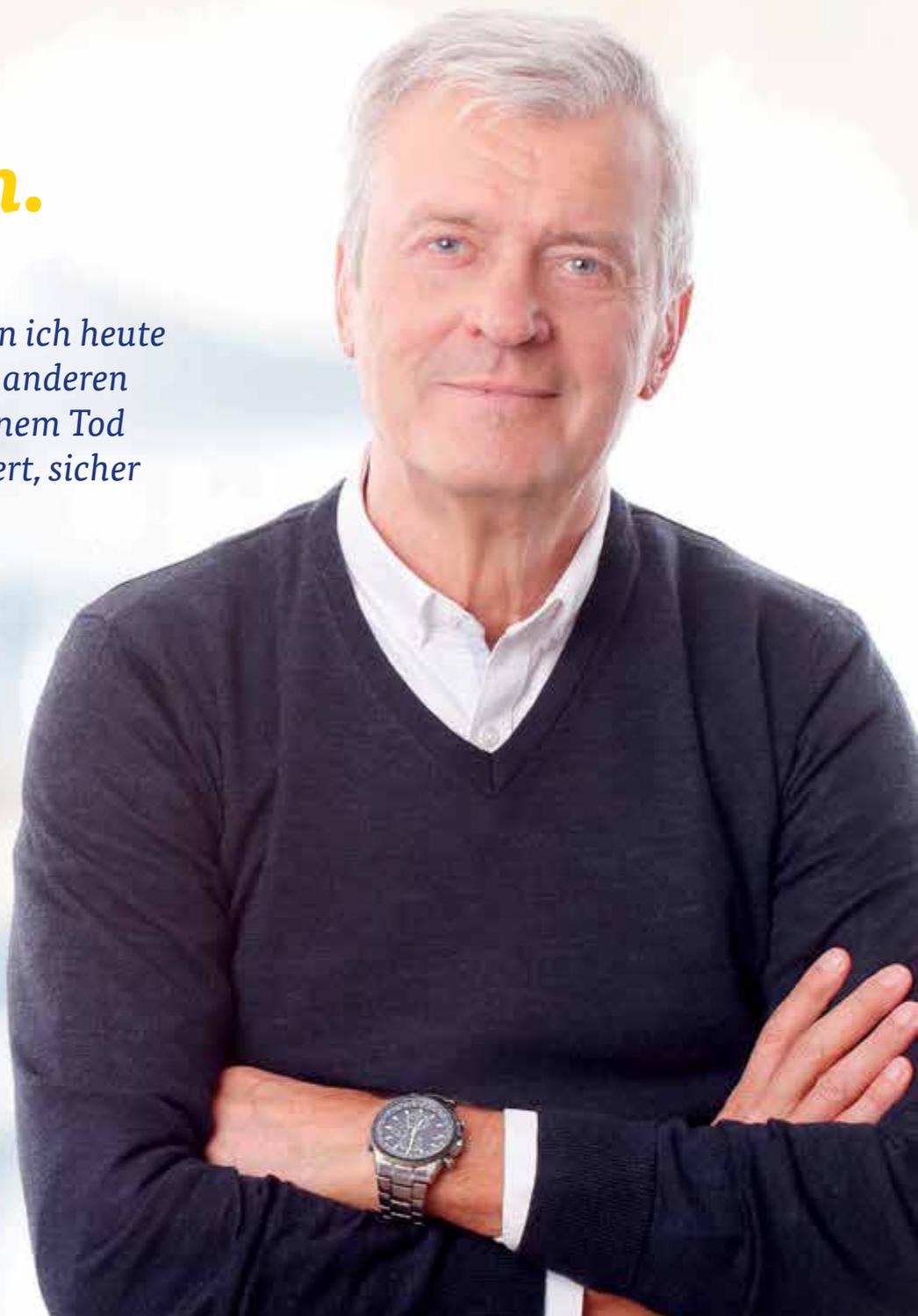
KAMPAGNENSTART „ICH BIN LÖWE!“

Sagen Sie der Welt,  
warum Sie ein Lion sind!

# Ich mach' das einfach.

*„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.*

*Über die Möglichkeit der Stiftungsart (Sachwerte, Immobilien, Schmuck, Kunst, Barvermögen) denke ich noch nach!“*



**STIFTUNG**  
DER DEUTSCHEN LIONS

**STIFTUNG  
GRÜNDEN  
MENSCHEN  
DIENEN  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**



Stiftungsvorstand Jörg Naumann  
und Christofer Hattemer  
Tel.: 0611 99154-50  
E-Mail: [info@lions-stiftung.de](mailto:info@lions-stiftung.de)  
[www.lions-stiftung.de](http://www.lions-stiftung.de)

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

## LIONSLIKE: BERLIN UND FOTOS OHNE SCHECK!



**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,**

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es traditionell, aber zu Fuß dorthin wandern, ist das nicht viel zu anstrengend? Nein, sagten Lions und wanderten nicht kurzerhand, sondern gutorganisiert nach Berlin. Ausgerechnet auf dem Breitscheidplatz, der vor Weihnachten so traurige Berühmtheit erlangt hatte, trafen sich diese ankommenden Wanderer aus Bayern und dem Rheinland bei ihrer Ankunft mit den Teilnehmern des Kongresses der deutschen Lions anlässlich der 100-Jahr-Feier. - Ein wahrer Showdown der Emotionen entbrannte. Was für ein Moment für die deutschen Lions! Alles zu diesem Thema und weitere Einzelheiten lesen Sie in unserer Titelgeschichte ab Seite 32.

Eine Kampagne, liebe Lions, ist per Definition eine zeitlich befristete Aktion mit einem definierten Ziel, das durch geplantes und koordiniertes Zusammenwirken mehrerer Personen oder Akteure zu erreichen versucht wird. Die Akteure der Kampagne „Ich bin Löwe!“ sind Sie, liebe Leser! Unter [www.ichbinloewe.de](http://www.ichbinloewe.de) können Sie sich anschauen, wie Sie aktiv werden und sich in den sozialen Netzwerken mit Ihrer lionistischen Motivation präsentieren können. Eine Mitmach-Kampagne also, da kann man nur sagen: Machen Sie mit! Die ersten Beispiele sehen Sie auf Seite 30, im Märzheft des LION haben wir dies ähnlich in Magazin-Version schon einmal mit großer Resonanz gezeigt (Seite 68), auch hier können Sie sich gut orientieren. Viel Spaß dabei!

Zu guter Letzt muss ich leider mal wieder eine Bitte loswerden: Bitte keine Scheckfotos! - Es ist wie bei einer Epidemie. Wenn einer beginnt, ist die Flut nicht zu stoppen. Oder? Auch die Fotos, auf denen überdimensionale Schecks zu sehen sind, nehmen wieder überhand. Stellen Sie sich vor, wir würden im LION nur noch Scheck-Bilder veröffentlichen? Es wären etwa 40 pro Ausgabe! Nicht nur, dass es erheblich die Langeweile beim Betrachten der Bilder erhöht, es macht ein Magazin ideenarm. Und das wollen wir doch alle nicht sein! Also, eine Bitte an die Fotografen: Weg mit den Schecks! Szenen der Activities sind viel spannender, authentischer und more lionslike! Herzlich, bis August wegen kurzer Pause, bedingt durch die Convention in Chicago, Ihr

Ulrich Stoltenberg



### WIR SIND DIE HIGH-END MANUFAKTUR AUS DEUTSCHLAND.

KLANGVERRÜCKTE PERFEKTIONISTEN,  
DIE MIT GRÖSSTER HINGABE HORNLAUT-  
SPRECHER UND VERSTÄRKER ENTWICKELN,  
FERTIGEN UND AUS DEM MALERISCHEN  
ODENWALD IN DIE GANZE WELT  
VERSCHICKEN.

FÜR MENSCHEN, DIE EINEM KLANG-  
ERLEBNIS VERFALLEN SIND, DAS SICH NUR  
SCHWER IN WORTE FASSEN LÄSST.

[www.avantgarde-acoustic.de](http://www.avantgarde-acoustic.de)





**14** HDL für Kinder in Afrika - Update zum Lichtblicke-Projekt 2014



**32** Kons moderiert 100 Jahre Lions: Dank an Kooperationspartner



**78** Winterlinde mit DGe Andreas Raschig im Löwenkostüm

## RUBRIKEN

- |                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| 3 Editorial     | 102 Klartext        |
| 5 Hotline       | 103 Reporter        |
| 8 Lions-Termine | 105 Fotoreporter    |
| 9 Vorgelesen    | 110 Neue Mitglieder |
| 10 Gewinnspiel  | 112 Nachrufe        |
| 11 Kontakte     | 115 Impressum       |

## MD 111

- 12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Bob Corlew
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Lutz Baastrup
- 14 HDL für Kinder in Afrika - Update zum Lichtblicke-Projekt 2014
- 19 HDL: Finanzbericht 2016 und Plan 2018
- 24 Stiftung: Vermächtnis an Rotes Kreuz übergeben
- 25 Spendenmarathon: Neues Projekt 2017 Sierra Leone
- 26 Bericht aus dem Governerrat in Berlin
- 27 Convention in Chicago aus deutscher Sicht
- 28 Schwerpunkte und Aufgaben der Distrikt-Governor 2017/18
- 30 Machen Sie mit: Lions-Kampagne #ichbinloewe

## TITELTHEMA

- 32 100 Jahre Lions - KDL in Berlin beweist Vielfalt -  
Thema: Toleranz - Integration - Interkulturelle Kommunikation

## INTERNATIONAL

- 68 Offizielle Einladung zur Convention nach Chicago
- 69 LCIF: Vier Stunden barfuß in die Schule laufen, aber dann kamen Lions
- 70 Vorstellung vorläufiger Kandidaten für das Amt des dritten Vize-Präsidenten
- 73 Beschlüsse für die Internationale Convention in Chicago
- 74 MDV in Island zusammen mit dem isländischen Staatspräsidenten

## LEOS

- 76 Leos: IP zu Gast – Leos bei SWR-Show

## CLUBS

- 78 100 Jahre Lions weltweit: 100 Winterlinden auf der Schwäbischen Alb
- 82 LC Dillingen: Stiftungs-Award für Franz Brichta
- 83 „Fußballgott“ Jürgen Kohler zu Besuch beim LC Hunsrück
- 84 Fernsehjournalistin Annegret Oster zu Gast beim LC Ohrekreis
- 86 LC Lauterbach-Vogelsberg und Fulda spenden für den Bau einer Grundschule
- 88 Jubiläums-Distrikt-Versammlung in Bremen
- 91 LC Velbert-Heiligenhaus startet die 11. Lions-Ruhr-Rallye
- 92 LC Bochum: Theater als Integrationshelfer
- 94 Dorstener Lions Clubs mit fünf gemeinsamen Aktionen
- 95 LC Bassum Klosterbach: Schnelle Hilfe für Peru
- 96 LC Magdeburg zu Besuch beim Magdeburger Fußballclub
- 97 Auf dem Schiff: Jahrhundertball der Bonner Lions
- 98 Lions Club Hannover-Hannah Arendt gegründet
- 100 Lions Club Diez: 50-Jahre-Jubiläum

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- |                                    |                      |
|------------------------------------|----------------------|
| <b>Beilagen</b>                    | RSD-Reisen; Pro-Idee |
| <b>Teilbeilagen</b>                | Difte Wohnform GmbH  |
| TITELBILD: Festakt 100 Jahre Lions |                      |

Foto: Ulrich Stoltenberg

Bergische Symphoniker  
Orchester der Städte Remscheid und Solingen

**Bergische Symphoniker  
Education**

Musik: Machen  
**VON  
BEIRUT  
INS  
BERGISCHE**

Theater und Konzerthaus Solingen  
Do., 20.07.2017, 16.00 Uhr  
Teo Otto Theater Remscheid  
Fr., 21.07.2017, 16.00 Uhr

Peter Kuhn, Leitung  
www.bergischesymphoniker.de

Stiftung Bergische Symphoniker  
Orchester der Städte Remscheid und Solingen

Medienpartner: Solinger Tageblatt, Remscheider General-Anzeiger, tga, WDR 3

Kulturpartner: Lions Clubs Remscheid und Solingen

**WIR LAUFEN FÜR MEHR  
BEWEGLICHKEIT UND  
UNABHÄNGIGKEIT**

**1. LIONS  
12 STD  
LAUF**

**LINDENBERG**

**SAVE THE DATE:  
24.06.2017**

Lions Club Oberstaufen-Westallgäu  
Veranstalter Lions-Hilfswerk Oberstaufen e.V.

**8. Castroper Charitylauf 2017**

**JETZT ANMELDEN:  
Sechs Potentaläufe**

Stadtmeisterschaft für Schüler 1,2 km  
sowie 5, 10, 20 km Erwachsene

**Startschuss: 27.08.2017  
>> Jetzt anmelden!**

[www.castroper-charitylauf.de](http://www.castroper-charitylauf.de)  
**Lauf in allen Klassen: 5 km // 10 km // 20 km**

Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung fließt  
karitativen Zwecken in der Stadt Castrop-Rauxel zu.

Ort: Erinparkgelände in Castrop-Rauxel  
Veranstalter: Lions Hilfswerk Castrop-Rauxel Philipp von Viermund e. V.

FÖRDERVEREIN LIONS CLUB BONN E.V.

**17. BENEFIZKONZERT**

SCHIRMHERRSCHAFT  
ASHOK SRIDHARAN,  
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BONN

**MUSIKKORPS  
DER BUNDESWEHR**

**TELEKOM FORUM BONN**  
23. Juni 2017 BEGINN 20:00 UHR

ZU GUNSTEN  
BUNDESWEHR-SOZIALWERK · BAHNHOFSSMISSION BONN

EINTRITT 30 €, 25 €, 20€, Ermäßigung für Arbeitssuchende,  
Jugendliche unter 18 Jahren, Behinderte > 60 %,  
Studierende, Inhaber von Ehrenamtskarten sowie  
Bundeswehrfamilien, Reservisten und deren Angehörige

KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN  
VORVERKAUFSTELLEN UND ABENDKASSE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

bonnticket.de  
Tickethotline: 0228-502010

indrucksunil

REIFEN STIEBLING, EWA, DEXTRO, SALZ IN PFEFFER, akakuro Schrammen, Lavendel Apotheke, KAMPE



Symphonie-Orchester  
Deutscher Lions e.V.

## TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS e. V.

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler, die Auftritte finden statt am:

16. 9. 2017 Regensburg Dreieinigkeitskirche

- Benefizkonzert des Distriktes BO für neue Orgel
- musikalische Umrahmung Lions-Galaabend

14. 10. 2017 Neu-Brandenburg Konzertkirche

Benefizkonzert des Distriktes ON

Nähere Informationen und Noten werden auf Anfrage an  
schmitt-bohn@web.de zugeschickt.

Auch für das Jahr 2018 liegen bereits mehrere Anfragen vor.

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage [www.dlso.de](http://www.dlso.de)

LIONS CLUB DARMSTADT-CASTRUM      LIONS CLUB DARMSTADT-LOUISE BÜCHNER

spielend helfen

INTERNATIONAL

LIONS-GOLFTURNIER

JETZT ANMELDEN  
UND  
„Spielend helfen“!

**17. BENEFIZ  
GOLFTURNIER**

**24. JUNI 2017**

im Golf Sport Park Groß-Zimmern

Infos und Anmeldung unter:  
[www.lions-golfturnier.de](http://www.lions-golfturnier.de)



## SCHREIBEN SIE UNS!

chefredakteur@lions.de  
Fax 0221 - 26 00 76 46

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an.  
Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

### Leserbrief zum Artikel „Kaufen mit Mehrwert - Beim Einkaufen mit gooding.de und Amazon Smile schützen Sie Prämien für den guten Zweck aus!“ von Judith Arens. LION April 2017 Seite 28, von Guido Tödt, Gründungsmitglied LC Südtondern 1969



Online-Einkauf, Segen oder Fluch - das ist hier die Frage. Frau Arens beschreibt nur die positive Seite des Online-Shoppings. Aber es gibt auch eine andere, wie

folgende Begebenheit in einem Niebüller Geschäftshaus zeigt: Eine Mutter, begleitet von ihrer Tochter, wünscht die Geschäftsführerin zu sprechen und fragt diese, ob sie nicht einen Ausbildungsplatz für ihre Tochter hätte. Im Laufe des Gesprächs möchte die Chefin wissen, wo man denn einkaufe. „Meistens im Internet“, ist die Antwort. „Dann suchen Sie doch auch einen Ausbildungsplatz im Internet!“ Womit das Gespräch beendet ist, schließlich kann niemand vorhersagen, ob dies Geschäft am Ende der Ausbildungszeit überhaupt noch existiert.

Ich glaube, dass diese Episode ganz deutlich die Problematik des Online-Handels beschreibt: Das flache Land erodiert, Geschäfte gehen ein, die ortsnahe Versorgung mit den Grundbedürfnissen der Bevölkerung verschwindet, junge Menschen ziehen fort in die Städte, die Alten bleiben zurück. Natürlich tragen auch ALDI, Lidl, EDEKA und Co. ganz erheblich dazu bei.

Aber sie bilden wenigstens noch aus. Die nächste Apotheke ist bald mehr als 40 km entfernt. Wird also die Landschaft außerhalb der Großstädte langsam aber sicher zur Taiga der Republik, die nur noch touristischen Wert besitzt?

Frage: Gibt es eigentlich eine volkswirtschaftliche Bilanz des Online-Shopping? Aber Lions ist dabei - oder vielleicht doch nicht?

### Leserbrief an Wulf Mämpel „Dank und Wünsche“ von Martin Baier, Lions Club Balingen



Sehr geehrter, lieber Herr Mämpel! Meine Wenigkeit: Pensionierter bald 83-jähriger Dorfpfarrer, verbunden mit dem Pietismus auf der Schwäb. Alb. Privil.

Mitglied des Lions Club Balingen.

In unsrem Lions Club findet ein radikaler Generationenwechsel statt. Viele sind nicht mehr auf dieser Welt. Manche treten aus. Es wird einsam um mich. Ein Grund, warum ich noch im Lions-Club bleibe, sind Ihre Artikel, verehrter Herr Mämpel, immer wieder kommen Sie auf den christl. Glauben und sein Werte zu sprechen, eine absolute Randerscheinung in den heutigen deutschen Lions Clubs. Dafür möchte ich Ihnen danken, meine Hochachtung aussprechen und wünschen, dass Sie der LION-Zeitschrift noch lange erhalten bleiben. Gott segne Sie und erhalte Sie gesund. Mit besten Lions-Grüßen, Martin Baier

**Leserbrief zum Artikel „GMT/GLT - Frühjahrstreffen 2017“ von Harald Heise, LION Mai 2017 Seite 22, von Dr. Joachim Reitenspiess, Präsident LC Nürnberg Noris**



Lieber Lionsfreund Stoltenberg, ich gehöre zu den Mitgliedern, die den LION immer sehr aufmerksam lesen. Als derzeitiger Präsident meines Clubs musste ich kürzlich auch einen Nachruf für ein Gründungsmitglied schalten. Ich bin also mit den Usancen und der leider häufig kryptischen Insiderdiktation der Beiträge vertraut.

Bei uns hat sich nun ein prospektives Mitglied eingefunden und ich habe ihm in Vorbereitung einer eventuellen Aufnahme den LION Mai 2017 zur Verfügung gestellt. Auch er hat ihn aufmerksam gelesen, sich aber sehr über die oben bereits erwähnte Diktation mancher Artikel gewundert.

Besonders ins Auge gesprungen ist der Beitrag von Harald Heise „GMT/GLT - Frühjahrstreffen 2017“ auf Seite 22. Ich habe den Beitrag gelesen und muss ihm uneingeschränkt zustimmen. Was sind z.B. die „GLT/GMT-MD-Teams“? Was ist z.B. ein „Seminar PR/Club“? Was sind „ZBL-Schulungen“ Mit Webinar und KDL konnte ich dann immerhin noch etwas anfangen.

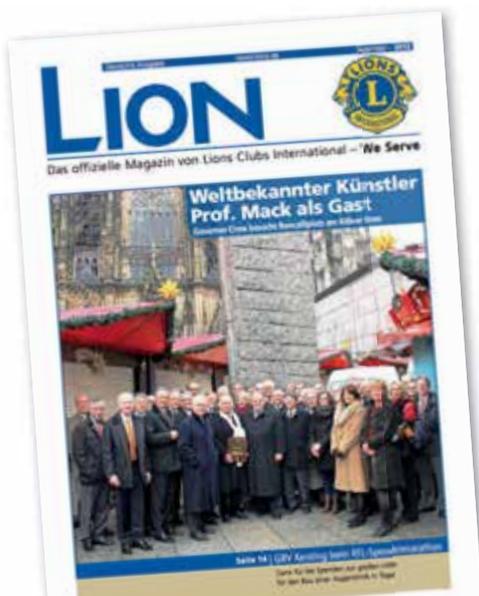
Das ist nur ein Beispiel für viele. Soll der LION nur ein Informationsblatt für Insider sein oder sollte er nicht auch über den Tellerrand der Organisation hinaus ein bisschen die Lions-Bewegung nach außen darstellen bzw. repräsentieren? Vielleicht sollte das gelegentlich einmal in die Formulierung und Redigierung solcher Beiträge einfließen.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Joachim Reitenspiess, Präsident LC Nürnberg Noris

**Anmerkung der Chefredaktion**

Sehr geehrter Herr Dr. Reitenspiess, ich Danke für Ihren Leserbrief und stimme Ihnen zu, dass wir uns immer um Verständlichkeit bemühen. Im Dezember 2012 haben wir im LION erstmals in der deutschen Lions-Geschichte eine aufwändige Liste der gebräuchlichsten Abkürzungen veröffentlicht, an denen wir - bedingt durch unsere Organisationsstruktur als Verbandszeitschrift - nicht immer vorbeikommen. Hier zum Nachlesen und ausdrucken, Seite 24: <http://bit.ly/2rZMyBQ>

Die Abkürzungsliste werden wir zukünftig aktualisieren.



# Entspannen im Mittelmeer. Mit Stil.



## Mehr Raum für Ihre Wünsche.

Eine Kreuzfahrt, bei der Sie sich auf der Sonnenseite des Lebens befinden: Reisen Sie mit der QUEEN VICTORIA in die schönsten Regionen des Mittelmeers und genießen Sie Ihre Auszeit an Bord.

Civitavecchia (Rom) ♦ Straße von Messina ♦ Valletta ♦ Kotor ♦ Zadar ♦ Übernachtaufenthalt in Venedig

23.09.2017 bis 30.09.2017

Inklusive Flüge und Transfers ab € 1.290 p.P.\*



**Information, Beratung & Buchung  
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro  
TUI Deutschland GmbH  
in 45128 Essen, Huyssenallee 13  
Tel. (0201) 8 20 45 21, Fax (0201) 8 20 45 22  
E-Mail: [lions.reisen@tui.de](mailto:lions.reisen@tui.de)  
[www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de)**

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland



Cunard. Die Eleganz des Reisens.

QUEEN VICTORIA



# TERMINE AB JUNI 2017

## Juni

- 23.6. LC Hamburg-Hoheneichen: 28. Benefiz-Golfturnier, Wentorf-Reinbeker Golf-Club, 12 Uhr
- 23.6. LC Bonn: 17. Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr, Telekom Forum, 20 Uhr
- 24.6. LC Ulm/Neu-Ulm - Schwaben: 40. Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle
- 24.6. LC Duisburg Concordia-Hilfswerk: 10. Charity-Golfturnier, Golf & More in Duisburg-Huckingen
- 25.6. LC Hochtaunus Königstein/Taunus: Benefiz-Golfturnier, Golfclub Taunus Weilrod in Weilrod

## Juli

- 1.7. LC Ansbach: 45. Flohmarkt in der Rezathalle
- 7.7. LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert mit der Mike Peter Big Band, Lito Palast in Oberhausen-Sterkrade, Finanzstr. 1
- 8.7. LC München-Blutenburg: 34. Wohltätigkeits-Golfturnier, Golfanlage in Rottbach
- 9.7. LC Alveslohe: 1. Kaltenkirchener Lions Lauf - Benefizlauf über sechs Stunden für Kinder und Erwachsene, 9.30 - 17 Uhr
- 15.7. LC Düsseldorf-Jan-Wellem: 5. Charity-Golfturnier im Golfclub Haan-Düsseltal
- 19.7. LC München-Blutenburg: Jugendsozialpreis des Lions Clubs München-Blutenburg, feierliche Preisübergabe an die Preisträger, Großer Sitzungssaal des Pasinger Rathauses
- 22.7. LC Land Hadeln: 2. Otterndorfer Afterwork-Party auf der Seebühne am See achtern Diek im Norderteiler Weg in Otterndorf, 18 Uhr
- 22.7. LC München-Blutenburg: Entenrennen auf der Würm anlässlich der 1.200-Jahrfeier von Menzing/Würm in München-Obermenzing

## August

- 12.8. AZuK Sitzung in Köln
- 12.-13.8. KPR-Forum in Köln

- 18.8. LC Neustadt in Holstein und Rotary Club Neustadt-Ostsee: Benefiz-Golfturnier Golfanlage „Golf Club Ostseebad Grömitz“, Am Schoor 46, Grömitz
- 20.8. LC Hettstedt: 16. St. Jakobuslauf rund um den Markt in Hettstedt (Strecken 1/3/7/14/21 Kilometer sowie Wandern/Walken)
- 20.8. LC Ahrensburg: 22. Benefizgolfturnier im Golfclub Jersbek
- 27.8. Lions-Hilfswerk Castrop-Rauxel Philipp von Viermundt: 8. Castroper Charitylauf

## September

- 9.9. LC Berlin-Glienicker Brücke: 15. Berliner Benefiz-Lions-Lauf an der Glienicker Brücke
- 14.-17.9. Lions-Symphonie-Orchester: Regensburg, Benefizkonzert Lions 100, Programm: Mozart, Titus; Haydn, Trompetenkonzert; Mozart, G-Dur-Violinkonzert, 1. Satz; Beethoven, 1. Sinfonie, 1. Satz
- 16.9. Lions-Symphonie-Orchester: Regensburg Konzert, 17 Uhr
- 23.9. LC Hamburg-Hoheneichen: 6. Spendenkabarett im Alma-Hoppe-Lustspielhaus in Hamburg, 14 Uhr

## Oktober

- 1.10. LC Holzminden: 9. Benefiz-Radtour „Rund um den Solling“ zugunsten der DKMS
- 13.-15.10. Lions-Symphonie-Orchester: Neu-Brandenburg, Benefizkonzert Lions 100, Programm noch in Planung
- 14.10. Neu-Brandenburg Konzertkirche: Benefizkonzert des Distriktes ON, 17 Uhr

## November

- 5.11. LC Dorsten, LC Dorsten-Hanse, LC Dorsten-Lippe, LC Dorsten-Wulfen: Lichterfest auf dem Marktplatz in Dorsten

### Kongresse der Deutschen Lions

3.-6.5.2018	Leipzig
30.5.-2.6.2019	Kiel
2020	Bremen
2021	Mannheim

### Europa-Foren

28.-30.9.2017	Montreux, Schweiz
25.-27.10.2018	Skopje, Mazedonien
3.-6.10.2019	Tallinn, Estland

### Internationale Conventions

30.6.-4.7.2017	100. IC, Chicago, USA
29.6.-3.7.2018	Las Vegas, USA
5.-9.7.2019	Mailand, Italien
26.-30.6.2020	Singapur
25.-29.6.2021	Montreal, Kanada

WULF MÄMPEL

# KAISERIN UND ÜBER-MUTTER

*Vor 300 Jahren wurde Maria Theresia geboren – Eine Biographie*



Was für eine Kaiserin, was für ein Weib, was für eine Mutter: Maria Theresia war intelligent, energisch, schön, charmant; gleichzeitig war sie intolerant, stur, anti-intellektuell. Die Geister jeder Epoche rieben (und reiben) sich an dieser Herrscherin, die von Wien aus Europa in weiten Teilen beherrschte. Gewiss war sie jedoch 1740 mit 23 Jahren nicht darauf vorbereitet, die Herrscherin eines so großen, aber auch fragilen Reichs in Europa zu werden. Dennoch regierte sie die Habsburger Monarchie vierzig Jahre lang als eine der mächtigsten Herrscherinnen Europas, dazu schenkte sie ihrem Gatten Franz I. sechzehn Kinder. Später war sie 56-fache Großmutter. Es ist aus heutiger Sicht schwer vorstellbar, wie eine Frau, die fast ununterbrochen schwanger ist, ein solches Vielvölkergebilde regieren kann. Maria Theresia schaffte es. Darauf haben schon immer alle Chronisten verwiesen, die sie als Heldin verehren.

In ihrer blendend geschriebenen Biografie eröffnet die aus Frankreich stammende Autorin und Historikerin Élisabeth Badinter eine neue Sicht auf die starke Regentin Maria Theresia, die zu einem Symbol habsburgischer Politik wurde und wie kaum je eine Frau die erstaunliche Geschichte Österreichs prägte. Pünktlich zum 300. Geburtstag erschien diese hoch interessante Biographie, die auch einen breiten Aufschluss gibt über die Machtverhältnisse des 18. Jahrhunderts, als Österreich noch ein ernst zu nehmendes Reich in Europa war und die Kaiserin auch mit einem lachenden Auge als „Schwiegermutter Europas“ bezeichnet wurde, da sie ihre Kinder sehr geschickt an andere Adelshäuser verheiratete.

Die Autorin analysiert die ungewöhnliche Kaiserin vor allem unter dem Aspekt der verschiedenen Rollen als Ehefrau, Mutter und „Berufstätige“. In dieser Biographie lässt sie die mächtige Kaiserin lebendig werden - als Ikone der Weiblichkeit, als geschickte Herrscherin, die vier Jahrzehnte in einer von Männern dominierten Welt an der Macht war. Das alles ist famos dokumentiert und gleichzeitig spannend erzählt: Maria Theresia war die bedeutendste Herrscherin des aufgeklärten Absolutismus, die nach dem Tod ihres Vaters Karl VI. die Regierung übernahm und zahlreiche langlebige Reformen durchsetzte. Dabei zeigte sich die strenggläubige Katholikin gegenüber Angehörigen anderer Konfessionen oft wenig tolerant.

Die hier vorliegende Biografie - die Kaiserin war immer wieder begehrtes „Opfer“ immer neuer Deutungen - der französischen Historikerin, die sich sechs Jahre lang durch tausende von Briefen und Berichten arbeitete, belebt den Stoff vor allem durch die „emotionale Dichte“, mit der sie die verschiedenen Rollen und Widersprüche der Regentin und Über-Mutter schildert. Hinzu kommt, dass Badinter einen umfassenden Blick auf die Epoche und die Geschichte der Habsburger und des Heiligen Römischen Reiches wirft. Ein gelungener Nachhilfe-Unterricht gerade vor dem Blickfeld des heutigen Europas und der aktuellen Probleme. 📖

Élisabeth Badinter: *Maria Theresia. Die Macht der Frau. Aus dem Französischen von Horst Brühmann und Petra Willim. Paul Zsolnay Verlag, Wien 2017. 301 Seiten, 24 Euro. E-Book 17,99 Euro.*



**DAS AHLBECK**  
\*\*\*\*\*  
HOTEL & SPA



## Gewinnen Sie...

... vier Übernachtungen für zwei Personen in einem Doppelzimmer zur Landseite in der Nebensaison S und in der Zwischensaison A inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, einem Begrüßungsmenü DAS AHLBECK am Anreiseabend, einem Wellnesscocktail, 3 Abendessen als 3-Gang-Wahlmenü, Inselfahrkarte für Bus & Zug der Usedomer Bäderbahn, freie Nutzung des Wellnessbereiches mit Schwimmbad, verschiedenen Saunen, Ruheraum und Fitnessraum.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017 (Datum des Poststempels).

### Gewonnen hat bereits im Mai ...

Antje Ehlert aus 23554 Lübeck

Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.

Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

### DAS AHLBECK HOTEL & SPA an der Ostsee

Der feine, weiße und bis zu 80 Meter breite Sandstrand der Insel Usedom ist ein Paradies für Sonnenhungrige und all jene, die einmal wieder Zeit für sich – zum Ausspannen und Entspannen – brauchen. Gleich hinter der Düne verwöhnt das mit dem Prädikat „Premium“ vom Deutschen Wellnessverband ausgezeichnete Hotel seine Gäste mit unvergesslichen Momenten. Mit frischen Produkten, Kreativität und Leidenschaft zur Kochkunst verzaubert das Küchenteam Gourmetliebhaber. Die Terrasse mit den Ostsee-Strandkörben lädt an lauen Abenden zum Verweilen ein. Drinnen heißen 50 elegante Zimmer im exklusivem Design die Gäste willkommen. Natürliche Farben und sinnliche Materialien sorgen für Wohlbehagen.

Der 1250 Quadratmeter große Wellness-Bereich mit seinem 20 Meter langen Schwimmbekken zählt zu den schönsten von Usedom. Ob Sauna, Beauty-Behandlung, Massage oder Private Spa – im DAS AHLBECK tanken Körper und Seele neue Energie. Hier ist Wellness eine ganzheitliche Lebenseinstellung. Wer komfortabel und ohne großen Aufwand ins Usedom-Paradies gelangen möchte, kann von April bis Oktober von Dortmund, Düsseldorf, Stuttgart und Frankfurt auf die Insel fliegen.



Weitere Informationen und Reservierungen:  
**DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*\*** • Buss& Bohlen OHG  
Dünenstraße 48 • 17419 Seebad Ahlbeck  
Tel: +49 38378 4994 800 • [www.das-ahlbeck.de](http://www.das-ahlbeck.de)



# GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

## Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

## Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr**

## Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

## Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

## Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

## Clubbedarf

Andrea Müller · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

## Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-30  
Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

## Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng  
m.emrich-seng@lions-clubs.de · T 0611 99154-39

## Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

## Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

## IT und Statistik

Martina Schießler · m.schiessler@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

## IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

## Helpdesk IT

tickets@lions.de

## Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

## Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland  
Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



## STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

### STIFTUNGSVORSTAND

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender  
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach  
T 09221 958610 · F 09221 958616

### Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Christofer Hattemer · LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main  
T 069 9585 2701 · F 069 95 85 94 56 74

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum

Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim  
T 06257 942620 · F 06257 942621

### Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover  
T 0511 57 66 81 · F 0511 57 66 82

### Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirm-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirm  
T 0700 37 78 78 66 · F 0700 37 78 78 66

### Weitere Mitglieder

Claus A. Faber · LC Rottweil  
Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Karola Jannig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Peter Kahlert, LC Dresden Brücke Blaues Wunder  
Bernd Hartstock · LC Salzwedel

### Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Karl H. Behle · LC Berlin-Unter den Linden  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf · LC Düsseldorf  
Helmut Marhauer · LC Hildesheim  
Harald Range · LC Celle-Allertal  
Heinrich Prinz Reuss · LC Voreifel  
Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen  
Wilhelm Wenning · Bayreuth  
Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal  
Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig  
Helmut Lang · LC Gunzenhausen.

### Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

### Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50  
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

### Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00  
BIC: DRESDEFF510



## Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

### GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

### Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

### stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T 0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

### Teamassistentz

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum (Lions-Quest) · T 0611 99154-98  
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

### Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

### EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

### Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

### Distrikterverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

### Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74  
p.sicking@lions-hilfswerk.de

### Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de  
Edith Preusser · T 0611 99154-62  
e.preusser@lions-hilfswerk.de

### Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de  
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

### Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

### VORSTAND

#### Vorstandssprecherin

PDG Barbara Goetz · LC Stuttgart-Villa Berg · ahb.goetz@t-online.de

#### Stellvertretender Vorstandssprecher

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich II Lions-Quest

Dr. Hans-Jürgen Schalk · LC Hagen-Harkort · hjschalk@t-online.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

PDG Lutz Sass · LC Hannover Wilhelm Busch · lutz.sass@htp-tel.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich IV Finanzen ·

#### Organisation und Verwaltung

PDG Barbara Goetz · LC Stuttgart-Villa Berg  
ahb.goetz@t-online.de

### VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender IPDG Michael Stritter  
LC Wiesbaden Kochbrunnen · michael.stritter@t-online.de

### Mitglieder

GRV Lutz Baastrup · LC Uggelharde  
MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufferland  
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt  
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris  
Lutz Hirning · LC Salzwedel  
DG Prof. Dr. Jens Bahnsen · LC Arendsee/Altmark  
PID Klaus Tang · LC Rhein Wied

### Bankkonto

IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500  
BIC: FFVBD EBF · Frankfurter Volksbank eG

### Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

# UNSER ZWEITES JAHRHUNDERT WIRD DAS ERSTE ÜBERTREFFEN



In diesem Jahr hatten meine Frau Dianne und ich das Privileg, die ganze Welt zu bereisen. Wir besuchten ein von hoher Kriminalitätsrate betroffenes Viertel in Trinidad, in dem Lions einen neuen Spielplatz als eine Oase des Friedens errichtet hatten. Wir zogen Gummistiefel an und halfen Lions in Korea, einen Fluss zu säubern. Wir feierten das Thema Inklusion beim Special Olympics Tag der Vereinten Nationen in New York, wir gründeten neue Lions und Leo-Clubs und nahmen an einer unglaublich tollen Busfahrt teil, bei der die Leidenschaft von Lions sowohl in kleinen Dörfern als auch in Großstädten sichtbar wurde.

Uns hat begeistert, wie Lions sich ständig verändern, anpassen und wie sie wachsen. Wir sind als Organisation zwar 100 Jahre alt, aber wir sind in vielen Dingen unglaublich jung. Lions, die sich im Bereich Sehtests engagieren, haben eine voll ausgestattete Klinik errichtet. Lions, die eine Klinik betreiben, führen jetzt Operationen am Grauen Star durch. Lions, die ein zweistöckiges Krankenhaus führen, setzen noch ein weiteres Stockwerk oben drauf. Wir tun immer mehr und mehr.

Ich habe mit vielen Menschen gesprochen, denen Lions geholfen haben. Mir ist aufgefallen, wie sehr sie unsere Arbeit wertschätzen. Immer wieder habe ich gesehen, wie effizient unsere Projekte sind.

Alles in allem ist Lions Clubs International (LCI) bereit für ein wunderbares zweites Jahrhundert. Wir haben unser Ziel, 100 Millionen Menschen zu helfen, zwei Jahre früher als geplant erreicht. Wir haben das Programm „Welcome Home - Willkommen daheim“ etabliert, das ehemalige Lions wieder an Bord bringen soll. Wir sind in Sachen neue Technologien weitergekommen, sowohl bei den einzelnen Clubs als auch bei LCI. Und wir haben auf breiter Ebene zusammengearbeitet, um humanitären Katastrophen und Krisen wie dem Flüchtlingsproblem und Naturkatastrophen zu begegnen.

Bei der 100. International Convention in Chicago wird unsere 100-Jahr-Fackel ein Teil der Feierlichkeiten sein. Ihr Licht symbolisiert, dass wir ein Licht in unseren Städten und Gemeinden sind. Wir bringen unsere Hilfsdienste in ‚dunkle Gegenden‘, wir bringen Hoffnung und geben Chancen. Die Fackel ist auch ein Licht der Gemeinschaft. Wir sind eine große Familie, die zusammenarbeitet und an einem Strang zieht. Ich weiß, dass unser zweites Jahrhundert noch besser werden wird als das erste - und das dank Lions wie Ihnen! Dianne und ich danken Ihnen für Ihre Gastfreundschaft und Ihr Engagement in diesem Clubjahr, und wir hoffen, viele von Ihnen im Juli in Chicago zu sehen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Bob Corlew".

Richter Bob Corlew – Lions Clubs International President

# 100 JAHRE LIONS IN CHICAGO!

Liebe Lions!

Zurück aus Berlin überlegen viele Teilnehmer sicherlich wie ich, was denn das besondere Highlight der Veranstaltung war. Die Auswahl fällt schwer, denn es waren so viele großartige Ereignisse. Unser Festakt kam sehr gut an. Den Schwerpunkt auf den Dank an unsere Partner wie die Christoffel-Blindenmission und Special Olympics oder auf unsere neue Partnerschaft mit „atmosfair“ zu legen, war gelungen. Dazu viel Musik vom Gospel-Train aus Hamburg und der Living Music Box von der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, die die über 600 Teilnehmer aus den Sitzen rissen und mitfeiern ließen. Ein toller Abend dank auch der sehr freundschaftlichen Moderation von Wolfram Kons, unserem Partner von der Stiftung „RTL- Wir helfen Kindern“.

Am Dienstag begleitete ich noch die Langenfelder Lady Lions und die bayrischen Lions, die von Langenfeld bzw. Garmisch-Patenkirchen bis nach Berlin gewandert waren. Meine Hochachtung. Vor allem aber haben beide Gruppen unsere Lions auf dem Weg richtig schön durcheinandergewirbelt. Bei den vielen Begegnungen wuchsen neue Freundschaften sowohl unter den Clubs als auch unter den wandernden Lionsfreunden. Unser Kongress und die Multi-Distrikt-Versammlung verliefen harmonisch mit interessanten Workshops (wie Frauen zu Lions), einer guten Podiumsdiskussion und einer Key-Note von Prof. Dr. Hurrelmann, die auf eine Hommage an Lions hinauslief. Das Motto „Toleranz - Integration und interkulturelle Kommunikation“ traf den Zeitgeist. Das „Get-together“ am Freitagabend im KaDeWe wird mit 1.800 Teilnehmern ein einmaliges Erlebnis bleiben. Der Gala-Abend dann im Palais am Funkturm ebenso. Ein perfektes Ambiente, tolle Musik, Moderation von Gayle Tufts - das sind bleibende Erinnerungen. In der HDL-Mitgliederversammlung wurde deutlich, dass bei unseren Lionsfreunden bereits jetzt das Motto des Kongresses der Deutschen Lions von Leipzig angekommen ist: Mut zum Wandel! So wurde der AG Neuorientierung der Institutionen im MD 111 der Rücken gestärkt. Mit PDG Josef Ahmann wurde ein kompetenter neuer Finanzvorstand gefunden. Danke zunächst und vor allem an Sie, die Lions, die auch dieses Jahr wieder alle Anstrengungen unternommen und gemeistert haben, um unsere Welt ein klein wenig besser zu machen. Dank aber auch an alle ehrenamtlich tätigen im Multi-Distrikt. Und nicht zuletzt Dank an meine Centennial Crew - den Governorrat 2016/17 für Eure Freundschaft und aktive Unterstützung. Ich wünsche Euch alles Gute und meiner Nachfolgerin PDG Christiane Lafeld und der Governorcrew 2017/18 viel Erfolg für ihre Aufgaben im nächsten Jahr. Danke! Es war mir eine Ehre, der Governorratsvorsitzende für den MD 111 sein zu dürfen. Sehen wir uns in Chicago? Herzliche Grüße,



Lutz Bastrup – Governorratsvorsitzender 2016/2017





SILKE GRUNOW

# REISEBERICHT: LICHTBLICKE FÜR KINDER IN SAMBIA

*HDL für Kinder in Afrika – Update zum Lichtblicke-Projekt 2014*

*– Fortschritt vor Ort überprüft*

**A**frica, oh Africa...“, so beginnen viele wehmütige Gedichte afrikanischer Dichter. Und diese Zeile spiegelt auch recht gut die morgendliche Stimmung wider, wenn die Projektmitarbeiterinnen im Hilfswerk die Information erhalten, dass sich ein Projekt aus „verschiedensten Gründen“ um mehrere Monate verzögern wird. Ein Anlass, eine reguläre Projektfortschrittskontrolle einzuläuten.

Zur Erinnerung: Auch das „Lichtblicke“-Projekt 2014 in Sambia verbessert die augenmedizinische Versorgung für Kinder in einem ganzen

Land. Dank der Lions-Spenden in Höhe von 500.000 Euro, der Verdoppelung durch Stiftung RTL mit noch einmal 500.000 und der Verdreifachung der Spenden durch Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) begann 2014 die Umsetzung des Projekts.

In der Landeshauptstadt Lusaka ermöglichen Lions den Bau eines Rehabilitationszentrums mit speziellen Klassenzimmern für Kinder mit Seh-, Hör- und anderen Behinderungen. Es werden Untersuchungseinrichtungen für Kinder,

Rehabilitations- und Behandlungsräume und Beratungsräume für Familien geschaffen sowie ein Hörsaal zur Aus- und Weiterbildung von Lehramtsstudenten im Bereich inklusive Bildung eingerichtet.

In der Ostprovinz Sambias wird eine Augenklinik am Chipata General Hospital errichtet. Zusätzlich werden die augenmedizinischen Abteilungen des St. Francis und Mwami Hospitals ausgebaut und so ausgestattet, dass sie häufige und regelmäßige Untersuchungen im ländlichen Raum durchführen können. Diese Outreach-Aktivitäten zielen besonders auf die Hilfe für die Menschen, die sich die weite Anreise zu einer Klinik nicht leisten können. Der Zugang zu augenmedizinischen Diensten in der Ostprovinz Sambias wird dadurch wesentlich verbessert.

Im April reiste ich, als Projektreferentin des Hilfswerks der deutschen Lions (HDL), zusammen mit Marco Andolfi, dem zuständigen Projektbetreuer der Christoffel-Blindenmission (CBM), nach Sambia, um mir ein Bild von den Fortschritten vor Ort zu machen und mit den

verantwortlichen lokalen Projektträgern zu sprechen. Nach mehr als 17-stündiger Anreise nach Lusaka war die erste Station, das Gelände für das geplante Reha-Zentrum auf dem Gelände der University of Zambia (UNZA). Hier sollen schon bald seh- und mehrfachbehinderte Kinder untersucht, behandelt und auch schulisch versorgt werden. Bislang gibt es nur sehr wenige Möglichkeiten, Kinder mit Behinderung in Sambia so zu fördern, wie sie es benötigen.

### Individuelle Förderung für jedes Kind

Oberstes Ziel ist es, betroffene Kinder zu identifizieren und ihnen nach der notwendigen Behandlung, die bestmöglichen Entwicklungschancen in ihren Familien und Heimatgemeinden zu geben.

Mit dem lokalen Projektleiter und dem Projektkomitee, das sich aus verschiedenen Fachkräften der Universität Sambia zusammensetzt, besprachen wir den Fortgang des Projektes sowie sämtliche Schwierigkeiten, die zu den Verzögerungen führten. Gründe für die Projektverzögerun- ▶

**Erwartungsvoll** warten die Dorfbewohner und potenziellen Patienten auf die Ankunft der „Outreach“-Ärzte und Schwestern.





**Fast fertig:** das Gebäude der Augenklinik am General Hospital in Chipata, Ostprovinz Sambia.

gen waren etwa Studentenstreiks und -proteste, die direkt vor dem Department of Education und somit neben dem Baugelände ihren Ausgang hatten. Während dieser Unruhen kamen die Arbeiten aus Sicherheitsgründen mehrere Wochen zum Stillstand. Auch können einige Materialien nicht mehr, wie ursprünglich geplant, auf dem lokalen Markt erworben werden, sondern müssen stattdessen aus dem nahen Ausland beschafft werden. Ein neues Steuergesetz in Sambia verkomplizierte den Geldfluss und machte sämtliche Zahlungen aufwendiger. Die ungünstigen Faktoren reihten sich ungünstig aneinander... . Dennoch hat das Team vor Ort gezeigt, dass es immer Lösungen gefunden hat und vor allem

weiterhin mit viel Kompetenz das Projekt leitet. Trotz der Umstände ist der Bau bereits weit fortgeschritten und soll Ende Juni/Anfang Juli abgeschlossen sein. Ab Herbst können dann endlich Kinder in dem Zentrum untersucht und unterrichtet werden.

Nach einem langen, aber erfolgreichen Meeting und einem überraschenden Regenguss bei der Baustellenbegehung – das noch fehlende Dach löste hier einmal mehr höchstes Bedauern bei allen Beteiligten aus – ging es viele Stunden mit dem Auto auf einer beeindruckend neuen Straße ohne Schlaglöcher in die Ostprovinz des Landes. In Chipata wird auf dem Gelände des „General Hospital“ eine voll ausgestattete Augenklinik



**Der Arzt erklärt** einem Vater die Verabreichung von Augentropfen für seinen Sohn.

entstehen. Dieser Projektabschnitt litt vor allem unter einem schweren Start: Voruntersuchungen des Baugeländes hatten ergeben, dass der Boden stabil ist. Bei Räumung des Baugeländes entdeckte man jedoch, dass der Boden zwar stabil war, es sich aber um eine offensichtlich ehemalige Müllhalde des Krankenhauses handelte, auf der sämtliche benutzten Versorgungsprodukte und Ampullen – vorsorglich mit Beton vermischt – das „Fundament“ darstellten. So konnte nicht gebaut werden! Daher wurde das Bauland erst gesäubert, die Baugrube tiefer ausgehoben und ein neues, tiefer als geplantes Fundament gesetzt. Leider hinterließ das natürlich auch unangenehme Spuren im Budget und im Zeitplan.

Ausgesprochen angenehm war dagegen das Zusammentreffen mit Bauleitung und Team, denn alle Fragen wurden im Detail kompetent beantwortet und die Sachverhalte umfassend erklärt. Ergebnis: Die Fertigstellung ist auch hier für Ende Juni/Anfang Juli avisiert.

Ganz besonders beeindruckend war meine Teilnahme an einer der „Outreach-Aktivitäten“, die in ein Dorf nahe der Grenze zu Malawi führte. Zweimal wöchentlich fahren Ärzte und Krankenschwestern des St. Francis Hospitals in abgelegene Dörfer, um auch die Menschen zu erreichen, die sich weder Transport noch medizinische Versorgung leisten können – und oft gar nicht wissen, ob und dass ihr Augenproblem ▶

behandelbar ist. Bereits früh am Morgen machte sich das Team nach einer kurzen Lagebesprechung auf den Weg, diesmal weniger komfortabel über rote Sand- und Buckelpisten. Bei Ankunft warteten bereits 146 Personen (!) auf die Ärzte, deren Besuch über das lokale Radio und den sogenannten „Katarakt-Case-Finder“ (dabei handelt es sich um einen ausgebildeten Mitarbeiter, der mit dem Motorrad über die Dörfer fährt und Patienten identifiziert) publik gemacht wurde. In mehreren Schritten wurde jeder einzelne Patient untersucht und, wenn möglich, auch direkt behandelt. Patienten, bei denen eine Operation unumgänglich ist, um die Sehkraft teilweise oder sogar vollständig wiederherzustellen, werden jeweils in Zehner-Gruppen zusammengefasst und der Transport zur Klinik organisiert.

Die offizielle Einweihung des Projekts wird also nicht wie geplant im Mai/Juni stattfinden

können, aber dennoch bin ich mir nach dieser Reise sicher, dass wir hier ein kompetent geplantes und geleitetes Projekt realisieren, das vielen tausenden Menschen in Sambia zugutekommen wird: Die eigentliche Wirkung unserer Projekte entfaltet sich langfristig, wenn die Kliniken laufen und die aufgebauten Strukturen ineinandergreifen. Die dreijährige Projektlaufzeit ist so gesehen nur der Anfang, der Startschuss für eine wesentliche Verbesserung: Weniger Kinder werden zukünftig erblinden, denn Kinder mit Augenproblemen oder Verletzungen können rechtzeitig vor bleibendem Schaden bewahrt werden. Behandlungen und Operationen sind besser zugänglich und für Kinder mit Behinderungen schafft Bildung neue Zukunftsperspektiven.

Der Dank gilt Ihnen, allen Spendern für die „Lichtblicke“-Projekte der deutschen Lions! 📍

Sergio Mainetti, Landeskoordinator CBM Sambia/Malawi, Silke Grunow (HDL), der Augenarzt Dr. Simon Chisi und Marco Andolfi, CBM Deutschland. Dr. Chisi war lange der einzige Augenarzt in Sambia, der schwierigere operative Eingriffe durchführen konnte. Heute hat er sechs Kollegen, die ihm zumindest einfachere Fälle abnehmen können.





Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.  
LIONS FOUNDATION GERMANY

## JAHRESBERICHT 2016

### UND FINANZPLAN DES HDL - HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V.

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt satzungsgemäß den Jahresabschluss 2016 und den Finanzplan 2018 mit den Ist-Werten von 2016 vor, wie sie die Mitgliederversammlung des HDL in Berlin verabschiedet hat. Die Dokumente finden Sie auch auf der Homepage des HDL: [www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung](http://www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung).

### HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN - BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Rücklagen</b>	930.451,85	1.111.458,46
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.543,00	16.003,00	<b>II. Ergebnisvortrag</b>	19.713,51	-366.427,64
			<b>Eigenkapital gesamt</b>	<u>950.165,36</u>	<u>745.030,82</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT AUFWANDSWIRKSAM VERWENDETE MITTEL*</b>	<u>3.701.833,42</u>	<u>3.833.671,61</u>
1. Grundstücke und Bauten	623.072,00	620.534,00	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.260,00	31.322,00	Sonstige Rückstellungen	<u>97.316,00</u>	<u>97.162,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	73.340,90	97.037,03	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.247,18	35.967,62
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<u>733.215,90</u>	<u>764.896,03</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	113.060,29	112.411,54
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<u>173.307,47</u>	<u>148.379,16</u>
<b>I. Vorräte</b>			<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>395.110,96</u>	<u>318.577,46</u>
Waren	87.289,91	105.173,94	<b>SUMME</b>	<u><u>5.317.733,21</u></u>	<u><u>5.142.821,05</u></u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.691,45	98.348,82			
2. sonstige Vermögensgegenstände	52.088,35	28.913,58			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt	170.779,80	127.262,40			
<b>III. WERTPAPIERE</b>					
sonstige Wertpapiere	0	30.869,24			
<b>IV. KASSENBESTAND; GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	4.326.447,60	4.114.619,44			
<b>SUMME</b>	<u><u>5.317.733,21</u></u>	<u><u>5.142.821,05</u></u>			

\* davon nicht zeitnah zu verwenden: 31.12.2016 EUR 697.517,17

## HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2016

I. ERTRÄGE (in €)	GB I	GB II	GB III	GB IV	GB V	GB VI	GB VII	GESAMT
	Projekte	Lions-Quest	Jugend	Verein	Wirtsch. Betrieb	Kofinanzierung	Vermögensverw.	
<b>Spenden</b>								
Spenden von Clubs DVF	720.393,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	720.393,70
Spenden von Clubs SF	607.647,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	607.647,08
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	808.968,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	808.968,86
Spenden von Clubs Auslandsprojekte	976.485,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	976.485,38
Spenden für Lichtblicke	317.838,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	317.838,90
Spenden 100 Jahre Lions	878.882,78	8.140,74	2.127,60	0,00	0,00	0,00	0,00	889.151,12
Spenden RTL	700.575,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700.575,36
Spenden u. Sachspenden Kleine Ohren	14.482,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.482,24
Spenden Jugendaustausch	0,00	0,00	90.909,53	0,00	0,00	0,00	0,00	90.909,53
Zweckgebundene Zuwendungen	285.529,16	265.932,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551.461,50
Freie Spenden	55.608,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.608,99
Spenden für Lions-Quest	0,00	10.007,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.007,32
<b>Zuschüsse</b>								
Zuschüsse EU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.771,28	0,00	29.771,28
Zuschüsse von LCIF	187.818,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	187.818,61
Zuschüsse BMZ	1.122.323,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.122.323,71
<b>Sonstige Zuwendungen</b>								
Barvermögen Erbschaft (davon Umbuchung aus Verm.verw. 19,9TE)	415.153,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	415.153,75
Wertpapiere Erbschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.037,03	97.037,03
Bebautes Grundstück Erbschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	620.534,00	620.534,00
Instandhaltungsrücklage Erbschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	-2.743.609,20	-209.520,21	-51.186,84	0,00	0,00	0,00	-697.517,17	-3.701.833,42
	<u>4.348.099,32</u>	<u>74.560,19</u>	<u>41.850,29</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>29.771,28</u>	<u>70.053,86</u>	<u>4.564.334,94</u>
<b>Seminare, Materialverkäufe</b>								
LHB in Seminaren	0,00	157.990,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.990,71
Sonstige Materialien und Drucksachenverkauf	0,00	42.807,70	0,00	0,00	6.180,63	0,00	0,00	48.988,33
Seminargebühren <sup>1</sup>	0,00	828.147,79	0,00	0,00	7.975,71	0,00	0,00	836.123,50
	<u>0,00</u>	<u>1.028.946,20</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.156,34</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.043.102,54</u>
<sup>1</sup> nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest	0,00	185.348,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.348,19
<b>Beiträge, Umlagen und Gebühren</b>								
Verwaltungsgebühren aus Projekten	185.912,47	544,28	132,74	0,00	0,00	1.392,86	0,00	187.982,35
Beiträge <sup>2,3</sup>	0,00	234.430,00	132.308,00	421.176,50	0,00	0,00	0,00	787.914,50
Umlage Kofinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.653,00	0,00	53.653,00
Ergänzungsbeitrag LFJA	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>185.912,47</u>	<u>234.974,28</u>	<u>132.440,74</u>	<u>421.176,50</u>	<u>0,00</u>	<u>55.045,86</u>	<u>0,00</u>	<u>1.029.549,85</u>
<b>Erträge</b>								
<b>Verwaltungskostenbereich</b>								
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.834,35	37.834,35
Sonstige Erträge	6.509,72	9.902,24	1.476,06	9.807,97	260,39	3.418,50	0,00	31.374,88
Zinsen und ähnliche Erträge	923,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.350,75	3.274,19
	<u>7.433,16</u>	<u>9.902,24</u>	<u>1.476,06</u>	<u>9.807,97</u>	<u>260,39</u>	<u>3.418,50</u>	<u>40.185,10</u>	<u>72.483,42</u>
<b>Erträge insgesamt</b>	<b><u>4.541.444,95</u></b>	<b><u>1.348.382,91</u></b>	<b><u>175.767,09</u></b>	<b><u>430.984,47</u></b>	<b><u>14.416,73</u></b>	<b><u>88.235,64</u></b>	<b><u>110.238,96</u></b>	<b><u>6.709.470,75</u></b>

<sup>1</sup> Durchlaufposten GB II: Zweckgeb. Spenden, DVF-Zuschuss und TN-Eigenleistung für LQ-Seminare.  
Durchlaufposten werden bei der Rechnungsstellung in Abzug gebracht ( Aufwand = Forderungsausgleich).

<sup>2</sup> GB III: Jugendbeitrag, Geschäftsbesorgung MD (2 €/Lion) zzgl. 25 T€ nicht verwendete Mittel für Jugendforum 2015, abgegrenzt für Jugendforum 2016 (ertragswirksam im Jahr 2016).

<sup>3</sup> GB IV: Der Auflösung des gesamten Mitgliedsbeitrags (MB) aus dem Lionsjahr 2016/2017 im Geschäftsjahr 2016 wurde vom WP nicht zugestimmt, da hierfür vorab ein Beschluss der HDL-MV zur Verfahrensänderung der Auflösung des MB erforderlich gewesen wäre. Daher erfolgte die Auflösung des MB nach dem bisherigen Verfahren, hier: 3,50 € MB aus dem Lionsjahr 2015/2016 zzgl. 5,50 € aus dem Lionsjahr 2016/2017 (9 € gesamt) . Ab dem Geschäftsjahr 2017 steht dem HDL der volle MB in Höhe von 11 €/Lion im Mitgliedsdistrikt zur Verfügung.

II. AUFWENDUNGEN (in €)	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB IV Verein	GB V Wirtsch. Betrieb	GB VI Kofinanzierung	GB VII Vermögensverw.	GESAMT
<b>Sachaufwendungen</b>								
Projekt- und Seminarkosten <sup>1</sup>	4.348.099,32	645.294,35	66.850,29	0,00	4.975,62	29.771,28	0,00	5.094.990,86
Sonstige Materialien, LHB-Einzelverkauf und Seminar-Nebenkosten	0,00	92.357,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.357,31
Abschreibung/ Wertberichtigung Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklungs-/ Evaluationskosten	0,00	103.056,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.056,41
Informationsaufwendungen	0,00	19.394,45	5.627,44	18.006,08	0,00	0,00	0,00	43.027,97
Längerfristiger Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vermögensverwaltung zugunsten Barvermögen GB I/ Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.948,00	19.948,00
	<u>4.348.099,32</u>	<u>860.102,52</u>	<u>72.477,73</u>	<u>18.006,08</u>	<u>4.975,62</u>	<u>29.771,28</u>	<u>19.948,00</u>	<u>5.353.380,55</u>
<sup>1</sup> nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest	0,00	185.348,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.348,19
<b>Aufwendungen Geschäftsstelle</b>								
Personalaufwand	214.116,08	308.327,17	77.081,78	171.292,85	8.564,65	77.081,78	0,00	856.464,31
Reisekosten Personal	2.046,48	2.946,93	736,73	1.637,18	81,86	736,73	0,00	8.185,91
Miete und Sonstige Raumkosten	10.149,52	14.615,30	3.653,83	8.119,61	405,98	3.653,83	0,00	40.598,07
Versicherung und Beiträge	12.815,95	9.222,36	1.099,74	2.332,77	116,64	1.049,74	0,00	26.637,20
EDV-Kosten	7.799,87	11.231,81	5.506,28	6.239,90	311,99	2.807,95	0,00	33.897,80
Sachkostenpauschale Vorstand	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	0,00	16.246,97	0,00	0,00	0,00	16.246,97
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	1.654,49	0,00	0,00	0,00	1.654,49
Verwaltungsrat	0,00	0,00	0,00	4.167,60	0,00	0,00	0,00	4.167,60
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	3.971,00	0,00	0,00	0,00	3.971,00
Jahresabschluss- u. Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	16.293,29	0,00	0,00	0,00	16.293,29
Übrige Sach- und Verwaltungskosten	13.500,51	19.440,71	4.860,19	10.800,38	540,02	4.860,19	0,00	54.002,00
	<u>260.428,41</u>	<u>365.784,28</u>	<u>92.938,55</u>	<u>254.756,04</u>	<u>10.021,14</u>	<u>90.190,22</u>	<u>0,00</u>	<u>1.074.118,64</u>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>								
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.289,28	6.176,55	10.047,25	3.431,43	171,57	1.544,14	9.691,94	35.352,16
Verluste aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.748,13	3.748,13
Instandhaltungen und Reparaturen Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.736,73	37.736,73
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b><u>4.612.817,01</u></b>	<b><u>1.232.063,35</u></b>	<b><u>175.463,53</u></b>	<b><u>276.193,55</u></b>	<b><u>15.168,33</u></b>	<b><u>121.505,64</u></b>	<b><u>71.124,80</u></b>	<b><u>6.504.336,21</u></b>
<b>III. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	-71.372,06	116.319,56	303,56	154.790,92	-751,60	-33.270,00	39.114,16	205.134,54
<b>Interner GB-Ausgleich aus Mitgliedsbeiträgen</b>	71.372,06	0,00	-751,60	-104.642,06	751,60	33.270,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>116.319,56</u></b>	<b><u>-448,04</u></b>	<b><u>50.148,86</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>39.114,16</u></b>	<b><u>205.134,54</u></b>



**Barbara Goetz**  
Vorstandssprecherin,  
Finanzvorstand



**Heinz-Joachim Kersting**  
Vorstand GB I

## HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN

### SOLL-IST-VERGLEICH 2016

<b>SOLL in T€</b>	<b>GB I</b>	<b>GB II</b>	<b>GB III</b>	<b>GB IV</b>	<b>GB V</b>	<b>GB VI</b>	<b>GESAMT</b>	
	<b>Projekte</b>	<b>Lions-Quest</b>	<b>Jugend</b>	<b>Verein</b>	<b>Wirtsch. Betrieb</b>	<b>Kofinanzierung</b>		
Einnahmen/Erlöse Projekte	4.631,2	973,2	109,1	0,0	15,1	120,0	5.848,6	
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-4.443,5	-773,8	-10,0	0,0	-6,0	-122,5	-5.355,8	
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	187,7	199,4	99,1	0,0	9,1	-2,5	492,9	
Verwaltungskosten	-249,5	-401,4	-108,5	-217,0	-10,8	-97,6	-1.084,9	
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	-105,0	0,0	0,0	-105,0	
Zwischensumme	<u>-61,9</u>	<u>-202,0</u>	<u>-9,3</u>	<u>-322,0</u>	<u>-1,7</u>	<u>-100,1</u>	<u>-697,0</u>	
Lions-Quest-Beitrag 5,00 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0	0,0	234,0	
Ergänzungsbeitrag Kofi 1,00 €/Lion im MD 111	0,0	0,0	0,0	0,0		52,1	52,1	
Mitgliedsbeitrag 11,00 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	61,9	0,0	0,0	403,2	1,7	48,1	514,9	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	<u>0,0</u>	<u>32,0</u>	<u>-9,3</u>	<u>81,3</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>104,0</u>	
<b>Rücklagen</b>							<b>113,3</b>	
								%
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.693,0</b>	<b>1.175,2</b>	<b>118,5</b>	<b>322,0</b>	<b>16,8</b>	<b>220,1</b>	<b>6.545,7</b>	<b>100,0</b>
davon gedeckt durch Projekte	4.631,2	973,2	109,1	0,0	15,1	120,0	5.848,6	89,4
davon gedeckt durch LQ-Beitrag	0,0	202,0	0,0	0,0	0,0	0,0	202,0	3,1
davon gedeckt durch Ergänzungs- beitrag Kofinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,1	52,1	0,8
davon gedeckt durch Mitgliedsbeitrag	61,9	0,0	0,0	322,0	1,7	48,1	433,6	6,6
Fehlbetrag	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-9,3</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-9,3</u>	<u>0,1</u>
<b>IST in T€</b>	<b>GB I</b>	<b>GB II</b>	<b>GB III</b>	<b>GB IV</b>	<b>GB V</b>	<b>GB VI</b>	<b>GESAMT</b>	
	<b>Projekte</b>	<b>Lions-Quest</b>	<b>Jugend</b>	<b>Verein</b>	<b>Wirtsch. Betrieb</b>	<b>Kofinanzierung</b>		
Einnahmen/Erlöse Projekte	4.534,0	1.104,1	67,0	0,0	14,2	31,2	5.750,4	
Sonstige Erträge	7,4	9,9	1,5	9,8	0,3	3,4	32,3	
Ausgaben/ Aufwendungen Projekte	-4.348,1	-865,1	-72,5	0,0	-5,0	-29,8	-5.320,5	
Überschuss / Fehlbetrag Projekte	<u>193,3</u>	<u>248,8</u>	<u>-4,0</u>	<u>9,8</u>	<u>9,4</u>	<u>4,8</u>	<u>462,2</u>	
Verwaltungskosten	-254,8	-367,0	-103,0	-203,9	-10,2	-91,7	-1.030,5	
Beiträge/Gebühren u. allgemeine ÖA	-9,9						-9,9	
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	-72,3	0,0	0,0	-72,3	
Zwischensumme	<u>-71,4</u>	<u>-118,1</u>	<u>-107,0</u>	<u>-266,4</u>	<u>-0,8</u>	<u>-86,9</u>	<u>-650,6</u>	
Lions-Quest-Beitrag 5,00 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	0,0	234,4	0,0	0,0	0,0	0,0	234,4	
Jugendbeitrag 2,00 €/Lion im MD 111	0,0	0,0	106,6	0,0	0,8	0,0	107,3	
Ergänzungsbeitrag Kofi 1,00 €/Lion im MD 111	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	53,7	53,7	
Mitgliedsbeitrag 9,00 €/Lion in Mitgliedsdistrikten <sup>1</sup>	71,4	0,0	0,0	316,5	0,0	33,3	421,2	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt <sup>2</sup>	<u>0,0</u>	<u>116,3</u>	<u>-0,4</u>	<u>50,1</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>166,0</u>	
zzgl. 39,1 T€ aus GB VII, Verm.Verw.							205,1	
Rücklagen <sup>2</sup>							205,1	
								%
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.612,8</b>	<b>1.232,1</b>	<b>175,5</b>	<b>276,2</b>	<b>15,2</b>	<b>121,5</b>	<b>6.433,2</b>	<b>100,0</b>
davon gedeckt durch Projekte	4.541,4	1.114,0	68,5	9,8	14,4	34,6	5.782,7	89,9
davon gedeckt durch LQ-Beitrag	0,0	118,1	0,0	0,0	0,0	0,0	118,1	1,8
davon gedeckt durch Jugendbeitrag	0,0	0,0	106,6	0,0	0,8	0,0	107,3	1,7
davon gedeckt durch Ergänzungs- beitrag Kofinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	53,7	53,7	0,8
davon gedeckt durch Mitgliedsbeitrag	71,4	0,0	0,0	266,4	0,0	33,3	371,0	5,8
Fehlbetrag	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-0,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-0,4</u>	<u>0,0</u>

<sup>1</sup> GB IV: Der Auflösung des gesamten Mitgliedsbeitrags (MB) aus dem Lionsjahr 2016/2017 im Geschäftsjahr 2016 wurde vom WP nicht zugestimmt, da hierfür vorab ein Beschluss der HDL-MV zur Verfahrensänderung der Auflösung des MB erforderlich gewesen wäre. Daher erfolgte die Auflösung des MB nach dem bisherigen Verfahren, hier: 3,50 € MB aus dem Lionsjahr 2015/2016 zzgl. 5,50 € aus dem Lionsjahr 2016/2017 (9 € gesamt). Ab dem Geschäftsjahr 2017 steht dem HDL der volle MB in Höhe von 11 €/Lion im Mitgliedsdistrikt zur Verfügung.

<sup>2</sup> Der gesamte Überschuss fließt in die Rücklagen. 116,3 T€ in die Rücklage „LQ-Programmsicherung 2016-2020“, zur Programmfinanzierung und als Risikopuffer in den Folgejahren. 0,4 T€ Entnahme aus projektbezogenen Rücklagen GB III. 50,1 T€ in die Rücklage „HDL-Finanzierung 2016-2020“ zur Finanzierung der Kostensteigerung in den Folgejahren 2017-2020. 39,1 T€ in die Rücklage GB VII Vermögensverwaltung.

## AUSZUG AUS DEM UNEINGESCHRÄNKTEN BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Frankfurt am Main, den 14. März 2017

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maximilian Meyer zu Schwabedissen  
Wirtschaftsprüfer

Robert Binder  
Wirtschaftsprüfer



FINANZPLAN 2018 (in T€)	GB I	GB II	GB III	GB IV	GB V	GB VI	GESAMT	GB VII <sup>2</sup>
	Projekte	LQ	Jugend	Verein	Wirtsch. Betrieb	Kofi		Vermögensverw.
Einnahmen/Erlöse Projekte	5.265,8	1.271,9	10,0	0,0	15,1	120,0	6.682,9	43,2
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	5.074,3	958,4	22,2	0,0	6,0	120,0	6.180,9	31,8
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	0,0	313,6	-13,0	0,0	9,1	0,0	309,7	
Verwaltungsgeb. aus oder zzgl. Projekteinnahmen	191,5	0,0	0,8	0,0	0,0	9,6	201,9	11,4
Verwaltungskosten	291,2	419,3	104,8	233,0	11,6	104,8	1.164,8	0,0
Beiträge/Gebühren u. allg. Öffentlichkeitsarbeit <sup>1</sup>	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	17,3	0,0
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0	0,0	112,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>-114,5</b>	<b>-105,8</b>	<b>-117,0</b>	<b>-345,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-97,7</b>	<b>-782,5</b>	<b>0,0</b>
LQ-Programmfinanzierung 5 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	0,0	234,5	0,0		0,0	0,0	234,5	0,0
Umlage Kofinanzierung	0,0	0,0	101,8		2,5	0,0	104,4	<b>0,0</b>
Mitgliedsbeitrag 11 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	73,1	0,0	0,0	345,0	0,0	97,7	515,8	<b>0,0</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag gesamt<sup>3</sup></b>	<b>-41,4</b>	<b>128,7</b>	<b>-15,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>72,1</b>	<b>11,4</b>
<b>Nachrichtlich</b>								%
Gesamtkosten	5.380,3	1.377,7	127,0	345,0	17,6	227,3	7.475,0	100,0
davon gedeckt durch Projekte	5.265,8	1.143,2	10,0	0,0	15,1	129,6	6.563,8	87,8
davon gedeckt durch LQ-Programmfinanzierung	0,0	234,5	0,0	0,0	0,0	0,0	234,5	3,1
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	73,1	0,0	0,0	345,0	0,0	97,7	515,8	6,9
davon gedeckt durch Jugendbeitrag	0,0	0,0	101,8	0,0	2,5	0,0	104,4	1,4
<b>Fehlbetrag</b>	<b>-41,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-56,6</b>	<b>0,8</b>

<sup>1</sup> In GB I u. VI fallen neben den projektbezogenen auch allgemeine Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) und allgemeine Beiträge/Gebühren an, diese sind keinem konkreten Projekt zuzuordnen und werden gesondert ausgewiesen. In den GB II u. III sind die gesamte ÖA und alle Beiträge/Gebühren projektbezogene Ausgaben und somit den Ausgaben/Aufwendungen Projekte zugeordnet. In GB IV sind diese Kosten in den direkten Vereinskosten enthalten. Im GB V fallen keine diesbezüglichen Ausgaben an.

<sup>2</sup> Dem GB VII Vermögensverwaltung werden keine Verwaltungskosten zugeordnet. Der Gewinn wird der Investitionsrücklage zugeführt. Die Höhe der Investitionsrücklage betrug mit Stand 01.01.2016 50 T€ und soll auf 100 T€ aufgestockt und auf diesem Niveau gehalten werden. Zukünftige Überschüsse darüber hinaus werden für gemeinnützige Projekte in Hamburg verwendet.

<sup>3</sup> Der Fehlbetrag in Höhe von 41,4 T€ in GB I wird gemäß Planung der HDL-Finanzierung 2016-2020 aus den Rücklagen gebildet aus Mitgliedsbeiträgen der Jahre 2016 und 2017 ausgeglichen.



REINHARD OLDENBURG

# 20.000 EURO FÜR DIE HUNGERHILFE OSTAFRIKA

*Stiftung der Deutschen Lions übergibt Vermächtnis an das Deutsche Rote Kreuz*

Der Wert des ehrenamtlichen Engagements lässt sich in Geld überhaupt nicht ausdrücken“ - und doch war es gerade das Vermögen von Elke Seeger aus Wunstorf, welches diese Hilfe der Stiftung der Deutschen Lions möglich machte: Sie war selbst nicht Lions-Mitglied, hat jedoch unsere Ziele und Werte intensiv geteilt. Auf mehreren Stiftungstreffen lernte man sich näher kennen. Nach ihrem Tode mit 73 Jahren im Sommer 2016 fiel ihr Erbe unserer Stiftung zu, die mit der treuhänderischen Auskehrung verschiedener Vermächtnisse betraut wurde.

Infolge dieses Mandates war es Jörg Naumann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, und Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Vorsitzender des Stiftungsrates, im März eine Ehre, in Berlin einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro an das Deutsche Rote Kreuz übergeben zu können.

Dr. Rudolf Seiters, Präsident des DRK, empfing die beiden Repräsentanten der Stiftung sowie LF Reinhard Oldenburg, Beauftragter der Stiftung für Berlin und Brandenburg und LF Daniel Oja-

la, LC Berlin-Halensee am Sitz des DRK in Berlin-Lichterfelde, zur symbolischen Scheckübergabe.

Dr. Seiters, selbst Mitglied im LC Papenburg, war als verdienstvoller Politiker Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesminister des Innern, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und ist seit 2013 Präsident des Deutschen Roten Kreuzes. Als enger Vertrauter von Helmut Kohl war er stark in die Verhandlungen um die Deutsche Wiedervereinigung eingebunden. In der 100-Jahre-Festausgabe des Magazins LION vom März 2017 hat Dr. Seiters aus seiner Warte als DRK-Präsident die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements als Grundpfeiler der Deutschen Zivilgesellschaft betont und hervorgehoben. Damit hat er auch die deutschen Lions mit ihrer karitativen Arbeit angesprochen.

Die Zuwendung von 20.000 Euro wird der Arbeit des DRK gegen die Hungersnot in Ostafrika zugutekommen. Diese Entscheidung passt sehr gut zu der Hilfsaktion der deutschen Lions und unterstreicht unser Engagement. Im Verlaufe des

anschließenden Austausches konnte die Stiftung die vier Schwerpunkte ihrer Arbeit mit Bildung für Kinder und Jugendliche (Lions Mint), Kunst und Kultur (Lions Kreativ), Demografischer Wandel, Erbrechtsservice (Lions Sen) und die nationale wie internationale Hilfe bei Notfällen (Lions Help) darstellen.

Gerade auf diesem letzten Feld gibt es wertvolle Ergänzungen zu der internationalen Arbeit des DRK, wie Dr. Johannes Richert, Stellvertreter des Generalsekretärs und Bereichsleiter unter ande-

rem für die Auslandshilfe, betonte. Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit Stiftungen hob ergänzend Lucy Schweingruber, zuständig für die Stiftungs Kooperationen, hervor. Ohne deren finanzielle Unterstützung der Arbeit des DRK sei vieles an Hilfe gar nicht darstellbar. Und so schließt sich auf wirkungsvolle Weise der Kreis zu Elke Seeger, die eben das mit ihrem Vermächtnis an die Stiftung der Deutschen Lions ermöglicht und die ihr wichtigen Werte auch nach ihrem Tode noch verwirklicht hat. **!**

## LIONS-PROJEKT FÜR AUGENLICHT 2017

*Lichtblicke für Kinder in Sierra Leone - Info-Flyer kann beim HDL bestellt werden*

**Z**um siebten Mal in Folge stellen Lions ein kinderaugenmedizinisches Projekt beim RTL-Spendenmarathon vor. Dieses Jahr engagieren Lions sich in Sierra Leone.

Im Mai reiste ein Kamerateam mit dem HDL-Vorstand für nationale und internationale Projekte PCC, Heinz-Joachim Kersting, und der diesjährigen Projektpatin Mirja Boes nach Sierra Leone. Im nächsten Heft finden Sie den ausführlichen Reisebericht und weitere Details zum Projekt.

Wenn bis zum Sendebeginn der Charity-TV-Gala „RTL-Spendenmarathon“ im November die Spendensumme von 500.000 Euro erreicht wird, verdoppelt die Stiftung „RTL - Wir helfen Kindern“ diese Summe. Machen Sie mit und bestellen Sie jetzt Info-Flyer beim HDL! Laufend aktualisierte Infos und Materialien finden Sie auf der HDL-Homepage unter:

[www.lions-hilfswerk.de/sierraleone](http://www.lions-hilfswerk.de/sierraleone)



**Vor Ort zu Besuch** bei der Familie des blinden Morlai (fünfter von rechts): HDL Vorstand PCC Heinz-Joachim Kersting, Patin Mirja Boes und HDL-Mitarbeiterin Silke Grunow.

# BESCHLÜSSE HEUTE, AUFGABEN MORGEN

*Bericht aus dem Governerrat von Governorrats-Vorsitzenden Lutz Baastrup*

Zum letzten Mal in diesem Lions-Jahr tagte der Governerrat (GR) 2016/17 in Berlin. Neben der Vorbereitung des Kongresses der Deutschen Lions und der Mitgliederversammlung standen noch einige Beschlüsse zur Diskussion und Abstimmung. So wurde auf Bitten der Musikbeauftragten in den Distrikten und des GR-Beauftragten Ingo Brookmann die Bezeichnung an den Titel des Wettbewerbes angepasst. Statt Musikwettbewerb verwenden wir schon seit Jahren „Musikpreis“ als Schlagwort. Entsprechend sind ab Juli die Beauftragten auch die Kabinettsbeauftragten für den Musikpreis (KMP).

Darüber hinaus wurde von den Governorräten festgelegt, dass der GR-Beauftragte für LCIF (die internationale Stiftung) künftig immer der Stellvertretende Governorratsvorsitzende sein soll. Auf diese Weise gelangen Informationen von LCIF direkt in den Governerrat.

## Europäische Lösung für den Datenschutz

Der Auftrag an die AG Neuorientierung der Institutionen im MD 111 wurde dahingehend präzisiert, dass diese zusammen mit den Institutionen an der weiteren Feinplanung des Grobkonzeptes arbeiten sollen. Eine Selbstverständlichkeit, die gleichwohl von manchen in Frage gestellt wurde. So sah der GR eine Klarstellung als hilfreich an. Zugleich wurde DGE Hans-Günter Benthaus beauftragt, für den neuen GR in der AG mitzuwirken. Ein interner Arbeitskreis des GR hat eine neue, zeitgemäße Versorgungsordnung für die Mitarbeiter des Ständigen Sekretariats erarbeitet, die dann auch vom GR angenommen wurde.

Zuletzt wurden die neue Finanzordnung der Leo-Organisation bestätigt und die weiteren Zusatzanträge für die MDV zum Thema EU Privacy

Protection Group und Endorsement für das Amt des Advisors und Archivars auf den Weg gebracht.

Bei dem sperrigen Begriff der EU Privacy Protection Group handelt es sich um einen Eilantrag für das Europa Forum in Montreux. Dort soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die final eine sichere datenschutzrechtliche Lösung für die europäischen Lions und die Datenübermittlung zum Hauptquartier von Lions Clubs International erarbeiten soll. Ein Thema, mit welchem wir uns schon lange befassen und welches nunmehr auf europäischer Ebene abgeschlossen werden soll und muss.

Zugleich steht die Position des Advisors und Archivars beim Europa Forum zur Wahl. Der GR hat beschlossen (mittlerweile von der MDV bestätigt), dass GRV Lutz Baastrup als Kandidat für diese Position ins Rennen geschickt wird. Die Wahlen erfolgen dann in Montreux.

Zuletzt wurden einige Distrikt-Governor und ein Distrikt-Governor-Elect von GRV Lutz Baastrup für ihren besonderen Einsatz im Multi-Distrikt geehrt. Sei es im Rahmen der Kooperation mit „atmosfair“, bei der Erstellung des Webshops, der Auswahl der Agenturen für die 100-Jahr-Kampagne oder den Einsatz für den Verbleib oder den Eintritt in das HDL, um nur einige Punkte zu nennen. Der Governerrat 2016/17 zeichnete sich durch ein besonderes Engagement aus über die Tätigkeit im eigenen Distrikt hinaus. Viele Dinge sind angeschoben, neu ausgestaltet und verbessert worden.

Ganz im Sinne des internationalen Präsidenten Bob Corlew haben wir uns den neuen Herausforderungen gestellt und im Sinne der neuen Governorcrew Mut zum Wandel bewiesen. Uns bleibt der Dank an alle Governor 2016/17. Und unseren Nachfolgern wünschen wir viel Erfolg. 

ULRICH STOLTENBERG

# CHICAGO: DEUTSCHE LIONS MIT STARKER DELEGATION VERTRETEN

Die 100-Jahr-Feier lockt mit über 33.000 mehr Lions als je zuvor aus der ganzen Welt nach Chicago und richtet den Blick auf die nächsten 100 Jahre. Über 400 deutsche Lions werden Deutschland bei der Parade sowie bei den Veranstaltungen vertreten und PDG Regina Risken bei der Wahl zur Internationalen Direktorin unterstützen.

Die Delegation unterstützen wird die „Deutsche Trachtenkapelle Höpfingen“ auf der Parade und als Gastgeber beim Deutschen Empfang mit 1.500 Gästen. Highlight wird das Charity-Konzert in der Fourth Presbyterian Church in Chicago am Sonntag sein, für das bereits über 300 Tickets verkauft wurden. Die Erlöse gehen an ein Jugend-

camp-Projekt der Lions in Chicago, die Mitorganisatoren vor Ort sind, und an Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“, das als deutsche Activity auf den deutschen Veranstaltungen vorgestellt und beworben wird.

Mit der sogenannten „Campfire Session“ wird den Lions weltweit eine Bühne bereitgestellt, um Projekte vorzustellen. Dem Klimaschutz-Projekt des MD 111 (LION berichtete) wurde ein Zeitrahmen eingeräumt, es wird von DG Dr. Johann Schreiner präsentiert. Am letzten Tag werden die deutschen Governor ins Amt gehen und ihr Lions-Jahr in Chicago (Dienstag, 4. Juli) beginnen.

Eine ausführliche Berichterstattung können Sie in der nächsten LION-Ausgabe lesen. 





## LIONS JUBILEE-CONCERT

**Sunday, July 2nd, 2017**  
**8.00 pm**

**Fourth Presbyterian Church**  
Chicago's nicest church in the City since 1871  
[www.fourthchurch.org](http://www.fourthchurch.org)  
Address: 126 E Chestnut St, Chicago

**German "Trachtenkapelle Hoepfingen"**  
**in the heart of Chicago**

Information, Program and Tickets:  
<https://www.lions.de/web/lions-jubilee-concert/tickets>





Foto: 'AchtpunktHerse', Kai Herse



## TRACHTENKAPELLE HOEPFINGEN

[www.musikverein-hoepfingen.de](http://www.musikverein-hoepfingen.de)

Cooperation of Lions Multiple District 1-A of Illinois USA  
and Multi-District 111-Germany




Sister-Cities Hamburg and Chicago

### PROGRAM

• German Music • American Music • Pop, Classic and Folk

### TICKETS

**Pre Sale – 15\$    Box office – 20 \$**

Contact: [rah0208@SBCglobal.net](mailto:rah0208@SBCglobal.net)  
<https://www.lions.de/web/lions-jubilee-concert/tickets>  
LCIC Chicago Info Booth: McCormick Place (South Building)

**The proceeds go to two charity-projects in Germany and USA (Illinois)**

**Lions-Quest Future in Diversity**  
Cultural diversity training for school classes and other groups.  
[www.lions-quest.de](http://www.lions-quest.de)

**Lions of Illinois Foundation**  
Camp Lions hosts three sites in Illinois where over 17,000 youth with vision and hearing impairments have met, made new friends & participated in fun, challenging activities.  
[www.lionsofillinoisfoundation.org/services/campions/campinfo.htm](http://www.lionsofillinoisfoundation.org/services/campions/campinfo.htm)




Layout: kaiserwerk.de

CHRISTIANE LAFELD

# „MUT ZUM WANDEL“

*Kurzbericht: Schwerpunkte und Aufgaben der DG 2017/2018*

Nach ihrer konstituierenden Sitzung am Vortag konnte die Crew 2017/2018 kurz und knapp die Aufgaben und Schwerpunkte des neuen Lions-Jahres umreißen. In Anlehnung an das Motto des Kongresses der Lions 2018 in Leipzig „Mut zum Wandel“ starten die Distrikt-Governor in das neue Lions-Jahrhundert mit vielen Ideen und großem Engagement.

In erster Linie wollen wir für Verlässlichkeit stehen und für Nachhaltigkeit Sorge tragen. Da-

her gilt es, die von unseren Vorgängern angefangenen Projekte mit aller Sorgfalt fortzuführen und gute Ergebnisse zum Wohle der deutschen Lions zu erzielen. Daher haben wir für jeden Ausschuss und auch für jede Arbeitsgruppe einen Ansprechpartner aus unserem Kreis ernannt. Dieser Botschafter wird uns umfassend aus den Arbeitsbereichen berichten, gleichzeitig aber auch die von uns an die Ausschüsse gestellten Aufgaben begleiten und nachverfolgen. Naht-



**Die Governorcrew 2017/2018** umrahmt die Governorratsvorsitzende Christiane Lafeld (3. vorne von l.): Das Motto lautet „Mut zum Wandel“, so GRV elect Christiane Lafeld im Namen der Distrikt Governor Crew.

lose Übergänge, klare Kommunikation und Transparenz sind die Zielsetzung dieser Entscheidung.

### Unsere Schwerpunkte ergeben sich aus der Beantwortung der folgenden drei Fragen:

- Wie können wir dem wachsenden Bedarf an humanitärer Hilfe entsprechen?
- Wie wollen wir uns darstellen und von der Gesellschaft wahrgenommen werden?
- Wie sehen wir uns selbst und wofür stehen wir?

Die nächsten drei internationalen Präsidenten haben sich darauf geeinigt, dass sie als Jahresmotto weltweit unser „We Serve“ nutzen wollen, und dies ist uns Anlass, die Clubs zu bitten, ihre Hilfsleistungen zu stärken und zu erweitern. Gemeinsam clubübergreifend im Distrikt, auf deutscher Ebene aber auch innerhalb Europas Activitys zu starten, um Hilfe zu gewähren, wo diese dringend benötigt wird, ist eine Herausforderung und Chance zugleich.

Wir wollen reden darüber, wer wir sind und was wir tun und wir wollen Antworten geben auf die Frage, warum wir Lions sind. Dieser Austausch und die Kommunikation sollen unter Zuhilfenahme der klassischen Kommunikationswege, aber auch unter Einsatz aller sozialen Medien erfolgen.

Nur wenn wir Kompetenz als Organisation auf allen Ebenen nachweisen, wird es uns gelingen, auch weiterhin so erfolgreich zu helfen wie bisher. Dies erfordert ein Bekenntnis zur Qualität, erhöhte Flexibilität und vor allen Dingen Mut zum Wandel.

Der Fokus unserer Hilfsleistungen ist im Wandel, aber auch die Clubs und die Ehrenamtskultur befinden sich der Gesellschaft entsprechend in dauerhaftem Wandel. Diesem Wandel wollen wir uns nicht verschließen, sondern ihn aktiv gemeinsam mit und für unsere Clubs gestalten.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Mitglieder begeistern, aber auch neue Mitglieder gewinnen, denn Wachstum verstärkt die Wirkungskraft.

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Ganz im Sinne dieses chinesischen Sprichwortes wollen wir in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Mitgliedern in den Clubs viele kleine und große Windmühlen bauen. 🍀

# badeenten.de

über **350 Modelle**  
mit + ohne  
Werbeaufdruck



## werben für die Lions

Hotline:  
06134 - 958 603



## auch mit Startnummern ideal für Entenrennen



# badeenten.de

Infos, Ihr Angebot mit Gratis-Muster und Katalog gibt´s hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH  
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel

Tel. 06134-958 603 Fax 06134-284 204

eMail: [daisy@badeenten.de](mailto:daisy@badeenten.de)



# #ICHBINLÖWE

Neue Image-Kampagne für Facebook: **Machen Sie mit!**

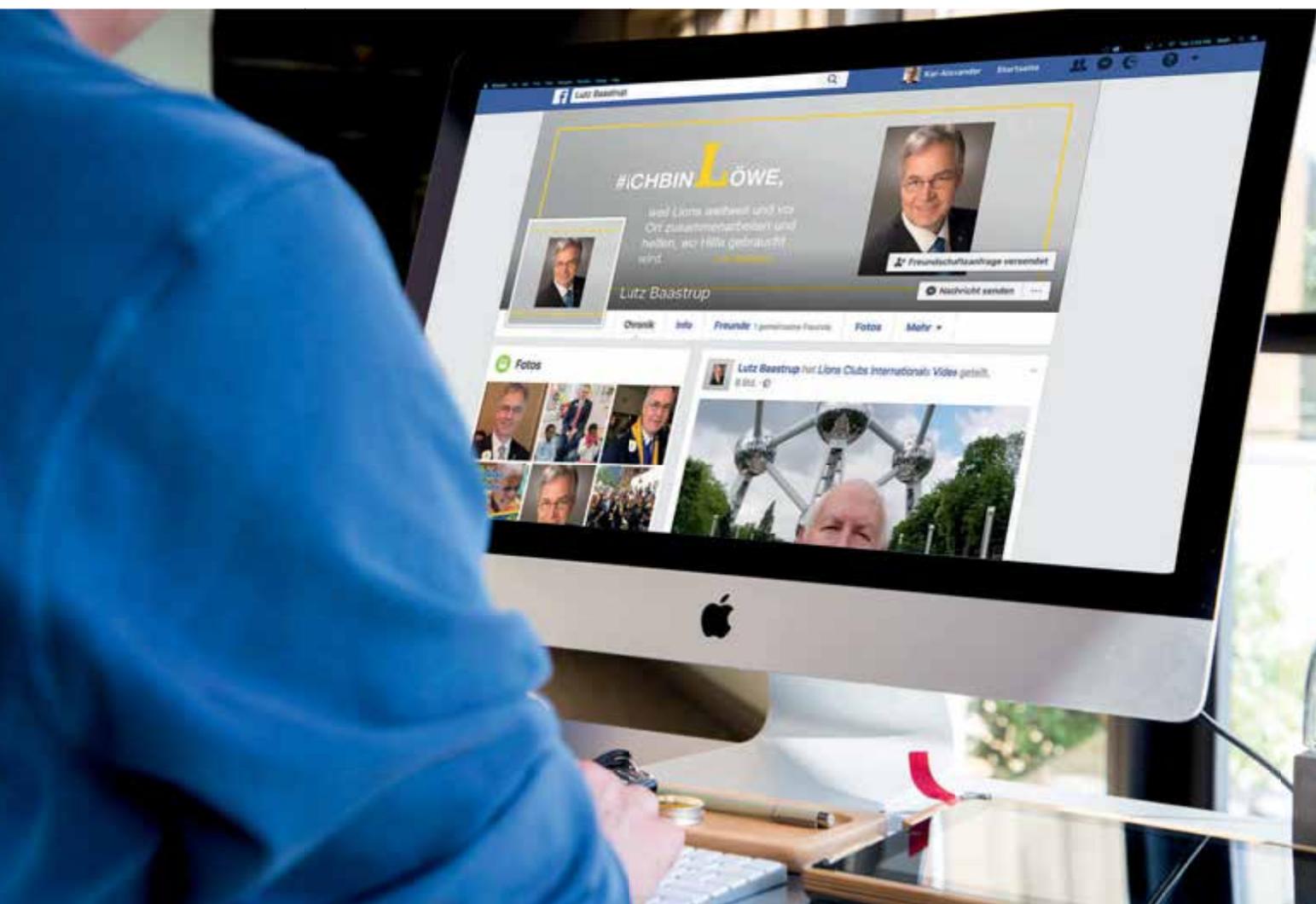
**W**ir möchten Sie heute dazu aufrufen, sich aktiv an der Lions-Kampagne #ichbinloewe zu beteiligen!

Der Social-Media-Teil der Kampagne wurde eigens so konzipiert, dass alle Lions mitmachen können. Der Erfolg hängt wesentlich von der Verbreitung durch Sie als Mitglieder ab.

Der Multi-Distrikt 111-Deutschland und die Agentur fischerAppelt unterstützen Sie mit einem Materialdownload: [www.lions100.de/materialien](http://www.lions100.de/materialien)

Mit dabei ist eine Powerpoint-Vorlage zur Erstellung Ihres eigenen Headerbildes bei Facebook und eine Anleitung. Unsere Bitte: Nutzen Sie die Vorlage, um sich ein Headerbild zu erstellen und verbreiten Sie sie weiter!

Auch auf unserer Kampagnenseite [www.ichbinloewe.de](http://www.ichbinloewe.de) tut sich einiges. Neben den bestehenden Filmen wird demnächst noch ein weiterer Film freigeschaltet. Sie finden die Filme im unteren Teil der Seite.





Also: Schauen Sie sich die Inhalte auf der Kampagnenseite [www.ichbinloewe.de](http://www.ichbinloewe.de) an!

### Teilen Sie den Link!

Ergänzen Sie beim Veröffentlichen Ihrer Texte, Bilder etc. den „Hashtag“ #ichbinloewe (eine Erläuterung zum Thema Hashtag finden Sie unter [www.lions100.de/materialien](http://www.lions100.de/materialien)). Ihre „Posts“ erscheinen dann automatisch in der Rubrik „Social Lions“ auf [www.ichbinloewe.de](http://www.ichbinloewe.de).

Auf [www.lions100.de/materialien](http://www.lions100.de/materialien) finden Sie Vorlagen zum Herunterladen für Ihre Web- und Social-Media-Auftritte (etwa ein Headerbild).

Und nicht zuletzt: Sprechen Sie positiv über die Kampagne – und unterstützen Sie damit Ihre Organisation! 



Ein ausgetauschtes Headerbild und ein Post mit dem Zusatz #ichbinloewe sprechen eine deutliche Sprache.



- ◀ Sie können die vom Multi-Distrikt zur Verfügung gestellten fertigen Testimonial-Bilder verwenden oder in die Powerpoint-Vorlage Ihre eigene Motivation und ihr Foto einfügen.

## #ICHBIN LÖWE,

weil ich der Gesellschaft etwas zurückgeben will – zusammen mit meiner Familie.

*Florian Adler und Carolin Adler mit ihren Kindern*





Danke von Barbara Grewe und GRV Lutz Bastrup  
an Moderator Wolfram Kons (M.)



WULF MÄMPEL UND ULRICH STOLTENBERG

## BOTSCHAFTER DER MENSCHLICHKEIT

*100 Jahre Lions – KDL in Berlin beweist Vielfalt*

*Thema: Toleranz – Integration – Interkulturelle Kommunikation*

**B**erlin war eine echte Wucht, gut, dass ich dabei gewesen bin!“ Heiner Hölting, ein engagierter Lionsfreund aus Bochum, war die Begeisterung anzumerken. Wie ihm erging es den meisten Teilnehmern beim Kongress der Deutschen Lions vom 11. bis 14. Mai in Berlin, der mit einer bunten Vielfalt die Gäste verwöhnte. Wohltuend: Lions feierte nicht sich selbst, sondern ließ starke Partner ins Rampenlicht: „Lions ist nah an den Menschen!“

Governorratsvorsitzender Lutz Baastrup nutzte auf dem Festakt der deutschen Lions zum 100-jährigen Bestehen der weltumspannenden Service-Organisation am 11. Mai im Westhafen Event & Convention Center die Gelegenheit, nicht Lions selbst, sondern diejenigen zu präsentieren, die zu den langjährigen Partnern gehören.

Vertreter von Special Olympics Deutschland, der Christoffel-Blindenmission und - ganz neu hinzugekommen - von „atmosfair“.

Diese drei Organisationen lobten den langjährigen Einsatz der deutschen Lions. Für viele wurde aus der inzwischen 25-jährigen Partnerschaft Freundschaft, wie der Geschäftsführer der Christoffel-Blindenmission Deutschland (CBM) und Vorstandssprecher von CBM International, Dr. Rainer Brockhaus, betonte. ▶

**Stiftungsrat/Vorsitzender PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke**, Ex Kanzleramtsminister und DRK Präsident, Lion Dr. Rudolf Seiders und PCC Museumsdirektor Wilhelm Siemen. (v. l.)





**Carsten Schnathorst und Thorsten "Toto" Graf**, (alsterarbeit) begeisterten als "the living music box" mit einem breiten mit-sing Repertoire aus den letzten fünf Jahrzehnten das Publikum. Ihr Auftritt wurde Dankenswerterweise von der Stiftung der deutschen Lions finanziert.

Zurzeit würden 60 Projekte in 24 Ländern betreut, 300.000 Operationen seien bislang weltweit durchgeführt worden. „Die Partnerschaft mit Lions International hat zu einem sehr hohen Ansehen geführt.“ Brockhaus erinnerte an die taubblinde amerikanische Schriftstellerin Helen

Keller, die die Lions als „Ritter im Kampf gegen die Blindheit in der Welt“ bezeichnet habe.

Als Partner fürs Leben bezeichnete die Präsidentin der Special Olympics, Christiane Krajewski, die Kooperation mit den Lions: „Wir sind sehr glücklich über diese Kooperation und die große Unterstützung.“ Als Dank komme eine Welle der „Emotion pur“ für die gelebte Inklusion zurück.

In festlicher Runde fiel der offizielle Startschuss für die Kooperation zwischen „atmosfair“ und Lions. Baastrup und Geschäftsführer Dr. Florian Rausser unterzeichneten während des Festaktes zum hundertjährigen Bestehen der Lions in Berlin die Kooperationsvereinbarung. Rausser: „Lions Clubs International ist mit fast 1,4 Millionen Mitgliedern in 205 Ländern und Regionen die international größte Serviceorganisation. Die Lions unterstützen eine Vielzahl von Hilfsprojekten, in denen sie sich weltweit ehrenamtlich und mit Spenden einbringen. Umweltschutz ist einer der Hauptbereiche, denen ihr Engagement gilt.“

**Herzlichen Dank** an Nareyka Events und Westhafen und Convention Center, die über das übliche Maß hinaus uns Lions unterstützen.

**NAREYKA** Events



WIR  
SETZEN  
WERTE



**WECC**

WESTHAFEN EVENT &  
CONVENTION CENTER  
BERLIN BY 40SECONDS



**GRV Lutz Baastrup** gratulierte seiner Nachfolgerin PDG Christiane Lafeld und der neuen Governor Crew.

Wir freuen uns, dass durch die Zusammenarbeit mit „atmosfair“ nun auch zum ersten Mal ein Klimaschutzprojekt Unterstützung findet. Die Wahl fiel dabei auf unser Klimaschutzprojekt mit effizienten Kochöfen im indischen Westbengalen.“ Zur Info: „atmosfair“ betreibt als gemeinnützige Klimaschutzorganisation aktiven Klimaschutz durch Bilanzierung, Vermeidung und Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen!

In einem Grußwort unterstrich der Präsident der Leos, Johannes Trosdorf, den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit zwischen Lions und Leos. „Lassen Sie uns vorhandene Wände einreißen.“ Durch den Festakt führte Wolfram Kons - RTL-Charity-Gesamtleiter - als wortgewandter, witziger Moderator. Musikalisch umrahmt wurde die Feier zum Hundertjährigen durch den eindrucksvollen „Gospeltrain“ aus Hamburg und zwei blinde Rocker mit ihrer „Living Music Box“ (Ev. Stiftung Alsterdorf). Stehende Ovationen belohnten die jungen Akteure!

### **Die Multidistriktversammlung im KDL**

Nach den Hymnen der USA, Europas und Deutschlands, traditioneller Auftakt jeder Convention, begann der Kongress der Deutschen Lions mit der Begrüßung der Gäste durch den GVR Lutz Baastrup. Delegationen aus der Schweiz, Frankreich, Luxemburg, England, Holland, Italien, Österreich, Estland, Polen, Israel, Rumänien, Litauen, Mazedonien und dem Libanon unterstrichen wieder einmal die Internationalität der Lions. Bevor für die 427 Delegierten die Regularien auf der Tagesordnung standen, fesselten zwei Festredner das Plenum: Prof. Dr. Klaus Hurrelmann und der Internationale Präsident 2009/10 Eberhard J. Wirfs.

Hurrelmann bescheinigte in seiner viel beachteten Rede den Lions eine ungebrochene Leidenschaft zur Innovation. Lions seien Menschen, die nach der Pflicht (Beruf) oftmals die engagierte Kür absolvierten. Seine Rede wurde zu einer Hommage an die Lions, deren wissenschaftliche Begleitung er seit Beginn von Lions-Quest sehr gerne über- ▶



**HDL-Vorstandssprecherin PDG Barbara Goetz** hielt ihren Jahresbericht für das HDL.



**Keynotespeaker** Gesundheits-, Sozial und Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Klaus Hurrelmann.

nommen habe: „Seit 1984 haben wir Lehrer begeistern können, sie begriffen, wie wertvoll es ist, Schüler mit einer sozialen und charakterlichen Kompetenz nach US-Vorbild auszustatten.“ Lions-Quest sei ein einmaliger Beweis für eine intakte Zivilgesellschaft, die mithilfe, Vorurteile abzubauen.

Hurrelmann: „So wurde Lions-Quest nach fünf Jahren Aufbauzeit zu einem Markenzeichen für Schüler, Lehrer und Eltern!“ In 4.300 Seminaren seien 100.000 Lehrer qualifiziert und Millionen Schüler erreicht worden. Dadurch wurde Lions-Quest in 16 Ministerien in den Bundesländern offiziell ins Lehrprogramm aufgenommen. „Das gelang dadurch, dass Lions ständig bereit waren, das Programm zu aktualisieren, aus Erwachsenen werden wurde Erwachsenen handeln. Die Lions griffen in die Kompetenz der Schulbildung ein und wurden so Botschafter der Menschlichkeit.“ Das gelte auch aktuell für die Integration von Schülern mit Fluchterfahrung. Von dem, was die Kinder jetzt lernten, davon profitierten auch die Eltern in hohem Maße.



**PDG Jörg Naumann** Vorsitzender des Stiftungsvorstands beim Jahresbericht der Stiftung der deutschen Lions.

## Eberhard J. Wirfs Rede zu 100 Jahre Lions

Viel beachtet – hier deshalb ungekürzt wiedergegeben – war die Rede von International President 2009/2010 Eberhard J. Wirfs bei der MDV in Berlin: „100 Jahre Lions Clubs International umreißt das Ereignis und Spannungsfeld von drei bis fünf Menschen-Generationen. Mit eigenen Ausprägungen im Gestern, Heute und Morgen. Eine Erfolgsgeschichte unter der weltumspannenden Formel We Serve mit Lions - wie Sie - wie Du - wie Ich - wie Wir!

Aktiv - Multinational - Tolerant - Freundschaftlich verbunden - das sind die Säulen unseres Erfolgs in 208 Ländern und geografischen Regionen mit 1,4 Millionen Mitgliedern von Neuseeland bis Alaska, von Südamerika bis Europa.

In unseren Ethischen Grundsätzen verdeutlicht sich unser Service-Gedanke: die Ethik der Freiheit (auf Englisch „liberty“) und die Macht des Geistes (also „intelligence“) - gelebt zwischen Menschen mit Verantwortlichkeit, Wertebewusstsein und moralischen Bedarfen. Menschen, die bereit sind, als Teil einer Zivilgesellschaft mit zielführenden und identitätsstiftenden Strukturen brennenden Herausforderungen hilfsbereit zu begegnen.

Blicken wir aber zurück auf das Jahr 1917, dem Beginn unserer Erfolge. Was bewegte Melvin Jones und seine Mitmenschen? - Der Gründungs-ort der Lions Clubs, Chicago, beherbergte mit den Stockyards zu dieser Zeit die größte Fleischfabrik der Welt. Die Bedingungen für die Arbeiter in den Stockyards waren prekär, einen Kündigungsschutz oder soziale Absicherung gab es nicht.

Zahlreiche Clubs wurden von jungen Leuten gegründet, die aus der Provinz in das große und anonyme Chicago kommend mit dem Ziel gegenseitiger Unterstützung in beruflicher und wirtschaftlicher Hinsicht Kontakte suchten. Den meisten von ihnen fiel es schwer, ein Netzwerk mit ertragreichen Geschäftsverbindungen aufzubauen.

Bereits nach wenigen Jahren umfassten die so ins Leben gerufenen Clubs über 100 Mitglieder, die miteinander sowohl in sozialen Bezügen aber auch in ökonomischen Geschäftsbeziehungen standen.

Doch Jones' Idee ging über den geschäftlichen Fokus der Business Clubs hinaus. Die Clubs sollten ihren Horizont über geschäftliche Belange hinaus erweitern und sich für ein stärkeres kommunales Zusammenleben einsetzen. ▶

**Deutsche und internationale Gäste** folgten aufmerksam und gespannt der MDV.



Bei einer Zusammenkunft in Chicago wurde am 7. Juni 1917 Lions Clubs International geboren. Der neue Club nahm den Namen eines der eingeladenen Clubs, der „Association of Lions Clubs“, an. Im Oktober 1917 fand in Dallas der erste Internationale Kongress statt, bei dem eine Satzung verabschiedet sowie Ziele und ethische Grundsätze festgelegt wurden. Einer der fundamentalen Grundsätze der Anfangsjahre lautete: „Kein Club soll die finanzielle Bereicherung seiner Mitglieder zum Ziel haben“.

Dieses Bestreben nach gemeinnütziger Arbeit ist bis heute einer der wichtigsten Grundsätze unserer Vereinigung geblieben und wird sie auch in Zukunft prägen.

Im Gegensatz zu zahlreichen lokal selbständigen Geschäftsclubs, die vorwiegend Eigeninteressen verpflichtet waren, verwirklichte Melvin Jones seinen Traum von der Bildung einer einflussreichen, starken Vereinigung im Dienst der Mitmenschen und der Verbesserung von Lebensverhältnissen weltweit.

Im Februar 1945 kam Melvin Jones mit den Führungskräften anderer nationaler Gruppen zusammen, um die Gründung der Vereinten Nationen zu besprechen. Im April bat der Lions-Hauptsitz darum, eine Woche der Vereinten Nationen abzuhalten.

Lions Clubs International war damit eine der ersten Nicht-Regierungsorganisationen, die eingeladen wurden, bei der Ausarbeitung der Charta der Vereinten Nationen beratend zu assistieren. Melvin Jones half zusammen mit dem damaligen Präsidium der Vereinigung bei der Formulierung der Charta für den Abschnitt für die Nicht-Regierungsorganisationen und beteiligte sich an der Entwicklung der humanitären Mission der Vereinten Nationen.

Zwei Jahre später, 1947, verliehen die Vereinten Nationen Lions einen Beraterstatus bei den Vereinten Nationen. Lions und die Vereinten Nationen haben gemeinsame Ziele und arbeiten zusammen, um den Frieden und den Wohlstand

zu fördern. Die dauerhafte Beziehung zu den Vereinten Nationen ist Ausdruck des Lions-Ideals von einer internationalen Organisation.

Die Lions-Gemeinschaft wuchs rasch, zuerst in Amerika, seit den fünfziger Jahren auch bei uns in Europa. Die ersten europäischen Lions Clubs gründeten sich 1948 in Schweden und in der Schweiz (Stockholm, Genf und in Zürich). Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in der neu gegründeten Bundesrepublik der erste Lions Club in Deutschland am 5. Dezember 1951 in Düsseldorf gegründet. Wir zählen heute 1.560 deutsche Lions Clubs mit 52.211 Mitglieder, organisiert in 19 Distrikten. Zum Vergleich: 1982 gab es in der BRD erst 20.603 Mitglieder.

Erst 1988 - noch vor dem Fall des Eisernen Vorhangs - erfolgte in Budapest/Ungarn die erste Club-Gründung in Osteuropa. Die dann erkennbare intensive Entwicklung zivilgesellschaftlicher Organisationen wie Lions Clubs International zeigt sich als ein Gradmesser für das Vorhandensein freiheitlicher Grundrechte in einem Land.

## Programme und Activitys

Lions Clubs International erweitert seine Ziele für Hilfeinsätze jeden Tag - auf allen Ebenen und in allen Teilen der Welt. Die Bedürfnisse sind zahlreich und die Dienstleistungen der Lions vielfältig. Lions setzen sich für Sehkraft, Gesundheit und Umwelt ein, unterstützen Jugendliche und ältere Menschen und helfen aktiv in Zeiten der Not.

All diese Dienste sind die Folge bedarfsspezifischer Programme, die bei Einsatz und Durchführung vor Ort als Activitys stehen. Oftmals werden sie gemeinsam mit unseren Partnern weltweit durchgeführt.

Wahrscheinlich begann mit unserer sehr frühen und phänomenalen Activity „Conquering Blindness“ der mehr emotionale als rationale Start der Erfolgsstory. Die daraus entwickelte Idee „SightFirst“ steht weltweit wesensgleich

für LCI. Dabei ist in Deutschland CBM, die Christoffel-Blindenmission, für uns Freund, Partner und globaler Berater. Alle Activities und Programme sowie unsere Partner weltweit einzeln aufzuzählen würde den Rahmen des Vortrags sprengen.

Aber zwei Zahlen möchte ich hier genannt wissen: Lions steht für 89 Millionen Arbeitsstunden im Kampf gegen Erblindung und ist mit drei Millionen jährlich durchgeführten Katarakt-Operationen einzigartig engagiert.

Die Weltmarke Lions steht mit LCI (Operation) und LCIF (Foundation) mit Partnern für Hilfsprojekte in aller Welt - wie: Lions-Quest, Youth-Exchange, Peace Poster, Special Olympics, Measels-Initiative, Wasseraufbereitung, Blindheitsbekämpfung, Katastrophen-Einsatz, Hilfsdienste vor Ort.

Die Erfolge dieser Activities sagen mehr als Worte! In Anerkennung dieser Hilfsdienste wurde LCI/LCIF seitens der United Nations als Leader in Humanitarian Services ausgezeichnet. Dabei sind die Methoden des Vorgehens verschieden, aber das Resultat ist immer das Gleiche: ein Lächeln des Dankes auf den Gesichtern der Menschen, denen wir aktiv beigestanden haben und helfen durften.

Dies alles sind und waren die großen Leitlinien, die „pathways“ unserer Vereinigung. Die Zukunft aber erfordert auch, dass wir uns dann auch mit uns selbst auseinandersetzen müssen.

Aber diesen Themenkreis möchte ich heute bewusst aussparen, denn ich bin mir sicher, dass dann ein anderer von uns - heute noch nicht geboren -, ein künftiger Lion - ein Mann oder eine Frau der Tat - so wie ich heute über die Geschichte von morgen, die aber dann die Geschichte des Gestern sein wird, noch erfolgreicher berichten wird.

100 Jahre sind erst der Anfang, aber die nächsten Schritte kündigen sich bereits an. Eins sollten wir wissen: Dazu braucht unsere Vereinigung jeden von uns - mit Engagement, Mut und



**International President 2009/2010 Eberhard J. Wirfs**  
mit seiner Frau Margit Wirfs nach seiner Rede zu „100 Jahre Lions“.

Kraft und dem festen Glauben daran, dass wir in dieser Welt für viele Menschen das Leben ein ganzes Stück verbessern können.

Eine Grundsatzformel unseres Gründers lautet mit überragender Gültigkeit noch heute: Bringe dich persönlich ein, sei aktiv mit deinen Lionsfreunden!

Wie gehen wir mit der Veränderung unserer Welt um? Wie können wir den wachsenden Bedarf an humanitärer Hilfe in immer mehr Ländern decken?

Wie werden wir die Jugend von heute als die Lions von und für morgen überzeugen und gewinnen können? Wie wollen wir uns als Organisation in der Gesellschaft darstellen? Wie sehen wir uns selbst?

Die großen Themen der Globalisierung, des Klimas, der Wohlstandsverteilung, der Entwicklungen in der dritten Welt sowie Fragen zur integrativen Migration und zur Digitalisierung unserer gesamten Lebenswelt rücken immer näher und warten auf zielführende Antworten.

Unsere großen Leitlinien werden bleiben - in Anpassung an Faktoren, die sich aus den angenommenen Herausforderungen ergeben.

In den ersten 100 Jahren unserer Geschichte haben wir uns gemeinsam vielfältigen Herausforderungen gestellt. Mit dem neuen Ziel, künftig 200 Millionen Menschen zu unterstützen, festigen wir unsere Position als eine der global wichtigsten Hilfsorganisationen. Damit leisten wir einen unschätzbaren Beitrag für eine ▶

Verbesserung der Lebensqualität bei Millionen von Menschen.

In unserem Jubiläumsjahr 2017 können wir mit viel Stolz auf unsere Arbeit zurückblicken - und voller Spannung neuen Aufgaben entgegen sehen. - Lassen Sie mich hier schließen mit dem unendlich weisen Wort des großen indischen Staatsmannes und Philosophen Mahatma Gandhi. Er sagte uns: „Wenn Du die Veränderung willst, musst Du sie sein“.

### Prof. Letzgus erläutert für das Endorsement für das Europa Forum

Einer der wichtigsten Punkte der MDV war das Endorsement für Lutz Baastrup: PDG Prof. Dr. Klaus Letzgus teilte in seinem Antrag auf ein Endorsement für GRV Lutz Baastrup als Advisor und Archivar (A&A) mit, dass diese wichtigste Funktion des Europa Forums, praktisch eine Art Generalsekretär, vom Europäischen Rat in Montreux neu zu besetzen ist, nachdem PID Jouko Ruissalo seit zehn Jahren diese Aufgabe wahrnimmt.

Klaus Letzgus machte deutlich, dass gerade in der jetzigen Zeit nach dem Brexit und zunehmend merkwürdigen Vorgängen jenseits des At-

lantiks die Einheit und Zusammenarbeit in Europas wichtiger denn je ist und nicht nur die Politik, sondern alle gesellschaftlichen Kräfte, Vereine und sonstige Organisationen daran mitwirken müssten. Dazu gehöre nicht zuletzt wegen des europaweiten Netzwerkes auch Lions Clubs International.

Der MD 111 als der inzwischen mit Abstand größte Multi-Distrikt in Europa sei, so fuhr Letzgus fort, hier in besonderer Weise gefragt, weshalb Lutz Baastrup für die nächsten fünf Jahre zur Wahl als Advisor und Archivar vorgeschlagen werde, da dieser nicht nur jung und dynamisch sei, sondern auch über große internationale Erfahrung sowie hervorragende englische Sprachkenntnisse verfüge.

Einen äußerst emotionalen Schlusspunkt setzte die am Ende der MDV von allen Teilnehmern live gesungene Nationalhymne. Wie bei so vielen Momenten im Leben hatte eine Panne dazu geführt: Die Technik vermochte die Musik nicht einzuspielen, so dass die Lions die zuvor mit dem Lions-Orchester am Morgen gesungene Hymne einfach a cappella anstimmten. Vielfach danach wurde die Verwunderung darüber zu einer emotionalen Forderung für die Zukunft: „Das hat ja so viel Spaß gemacht und war so bewegend, das sollten wir jetzt immer so machen!“

**Waren gut gelaunt:** Fleißige Helfer auf dem Breitscheidplatz in Berlin am Stand des Friedensdorfes International.



### Lions-Markt

Zentrale Anlaufstelle für alle Lions und Leos war der abwechslungsreiche Lions-Markt auf dem Breitscheidplatz an der Gedächtniskirche. Rund um die 40 Partner-Stände verschiedener Lions Clubs und Organisationen herrschte ein buntes Treiben.

### Lions-Pressekonferenz in Gedächtniskirche

Bei der Lions-Pressekonferenz in den Katakomben der berühmten Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche bedankte sich Ulrich Stoltenberg, Lion-Pressesprecher Deutschland, bei Pfarrer Martin Germer für die Bereitstellung des Raums auf



**Außergewöhnliche Pressekonferenz** in der berühmten Kaiser-Wilhelm Gedächtnis-Kirche in Berlin unter Leitung von Pressesprecher Chefredakteur Ulrich Stoltenberg (M.).

amüsante Weise: „Lieber Pfarrer Germer, neben unserem besonderen Dank kann ich Ihnen schon jetzt versichern - egal was heute hier besprochen wird - dass dies eine historische Pressekonferenz sein wird, denn wir haben sie noch nie in einer Kirche veranstaltet!“ GRV Lutz Baastrup und Hennes Schulz, Vorsitzender des Durchführungsvereins, stellten im Verlauf der Pressekonferenz die unterschiedlichsten Aktivitäten vor. Der dabei anwesende Sender rbb machte einen ansehnlichen Beitrag für die Abendschau daraus, der noch am selben Abend gesendet wurde.

Um an die Opfer des Attentates vom 19. Dezember 2016 auf dem Platz vor der Gedächtnis-Kirche zu erinnern, stellte nach der Pressekonferenz eine kleine Delegation unter Leitung von GRV Lutz Baastrup eine Kerze und eine Gedenktafel auf.

Großer Bahnhof und lauter Jubel für eine großartige Leistung: Mit viel Beifall und in Begleitung

von 120 Lionsfreunden wurden die Wanderinnen des Damenclubs Langenfeld auf dem Breitscheidplatz empfangen. Nach 100 Etappen in 29 Tagen erreichten die fröhlichen Lions-Damen zu Fuß Berlin. Bereits an der vorletzten Etappe, die Freitag am Olympiastadion begann und nach rund zwölf Kilometern an der Gedächtniskirche endete, nahmen alle 30 Clubdamen, Partner und viele Sympathisanten teil. Sechs der Damen bestritten sogar alle Tagesetappen seit dem Start in Langenfeld am Ostersonntag.

Das Motto: Laufend Gutes tun! Der Start war am 15. April erfolgt - insgesamt über 450 Kilometer entwickelte sich anschließend der Charity-Walk, den der Club aus Anlass der 100-Jahrfeier von Lions International durchführte. Auch das finanzielle Ergebnis des langen Marsches kann sich sehen lassen: Rund 62.000 Euro erlaufener Spenden für das „Friedensdorf International“ in Oberhausen. LF Ursula Emm: „Die ▶



**Foto am HDL Stand am Breitscheidplatz:** Wenn der Stellvertretender Vorstandssprecher PCC Heinz-Joachim Kersting den Governorratsvorsitzenden Lutz Baastrup zum Löwen dirigiert ...



... nochmal kurz die Linse putzen ...



... noch ein wenig nach rechts ...



... dann ist auch genug Platz für alle die noch mit aufs Foto wollen.

Unterstützung, die wir überall auf unserem Marsch erlebten, war einmalig. Davon werden wir noch lange zehren. Die Wanderung hat uns auch persönlich gestärkt und zusammengeführt. Wir waren eben auch mit unseren Herzen fröhlich bei der Sache.“

Auf dem langen Weg sei viel gesungen und geplaudert worden. Kälte und Regen hätten den Damen, deren Club erst seit drei Jahren besteht, nichts anhaben können. Gründungspräsidentin Ursula Maile: „Überall wurden wir mit offenen Armen empfangen, auf unserer Strecke hatten wir Kontakt zu 76 Lions Clubs, es war wunderbar.“ Die Damen haben die Tour gut überstanden, „nur ein Blasenpflaster, und das für einen Gastwanderer“, sagte Sprecherin Anne Skroka-Johann abschließend.

### **Kranzniederlegung durch Eberhard J. Wirfs**

Ein besonderer Moment im Rahmen der 100 Jahr-Feierlichkeiten war die Kranzniederlegung im Berliner Bendlerblock (seit 1993 zweiter Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung, d. Red.). Am Ehrenmal des militärhistorischen Komplexes legte Eberhard J. Wirfs (Foto unten), Internationaler Präsident 2009/2010, zusammen mit etwa 50 Lions einen Kranz nieder, um den Widerstand gegen Diktaturen sowie die gefallenen Soldaten der Bundeswehr zu ehren.“ Markus Grübel, Parlamentari-



**Die Langenfelder Lady Lions**, wurden für ihren Charity-Lauf nach 450 Kilometern stürmisch empfangen.



scher Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung und Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen, und Eberhard J. Wirfs haben dabei in bewegenden Worten den moralischen Auftrag beschworen, der sich aus dem Widerstandskampf gegen die Nazi-Diktatur für alle Deutschen ergäbe.

Ebenfalls dabei: eine Leo-Delegation. Nach der Kranzzeremonie führte Hauptmann Wegener in Strukturen und Auftrag der Bundeswehr ein.

### **Get Together im KaDeWe**

Punkt 20 Uhr erfolgte das Startsignal für weit über 1.500 Lions, Leos und Gäste: Die sechste Etage des KaDeWe, das bekannte Schlemmer-Paradies, öffnete bis 24 Uhr seine Pforten. Es war zweifellos einer der Höhepunkte in Berlin. Beim „Get-together“ kamen die Gourmets voll auf ihre Kosten.

Die Auswahl reichte von regionaler bis internationaler Küche, von Austern bis Currywurst,



**Wolfgang Mertens** bedankte sich für das Friedensdorf International für die erwarderten Spenden bei den Langenfelder Lady Lions.

Sushi und Burger mit den passenden Getränken. Die Gäste waren begeistert und nutzten das einmalige Flair zu Gesprächen und einem regen Gedankenaustausch. Eine flotte Damen-Band sorgte zudem für jazzige Weisen. Fazit: eine gelungene Geburtstagsparty zum Hundertsten! ▶

**Internationale Treffen:** PCC Udo Genetsch (l.) mit dem Past International Director Dr. Ton Soeters aus den Niederlanden.



**Mitte:** Unterbrochen kurz die Gespräche um dem Fotografen ein Lächeln zu schenken: ID Kandidatin Regina Risken ( 2. v. l.) Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf Reinhard Naumann im Kreise von Lions.



**Ein freudiges Wiedersehen:** Koordinator Osteuropa PDG Heiko Dallmann (l.), Lions-Generalsekretär a.D. Sören Junge (M.) und Barbara Dallmann (unten)



## Gala am Funkturm

Samstagabend fand die große Gala im Palais unter dem Funkturm statt: Die amerikanische Entertainerin und Wahlberlinerin Gayle Tufts moderierte den rockigen Abend gewohnt lässig. Ihr Denglish rief manchen Lacher hervor. Bis in die frühen Morgenstunden schwingen unermüdliche Lions und Leos fröhlich das Tanzbein. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung als krönender Abschluss des vielseitigen Hauptstadt-Kongresses, den LF Hennes Schulz mit seinem Team ideenreich kreiert hatte. Dickes, verdientes Lob von Lutz Baastrup und seiner Nachfolgerin im Amt des GRV, Christiane Lafeld.

## Stimmen zum KDL- Berlin

Und das waren die Reaktionen auf Berliner Feierlichkeiten: „Darf ich mich einreihen in die Schar derer, die aus voller Überzeugung dem Planungskomitee wie den ausführenden Clubs Dank sagen für die schönen Tage in Berlin und Brandenburg“. Renate Pohl-Mayerhöfer, LC München-Helen Keller.

„Die Berliner Veranstaltung war ein großer Erfolg! Die lange Arbeit hat sich gelohnt. Löwenmäßige Grüße“, LF Herbert Reuter.

„Ich möchte mich einmal ganz herzlich für die tolle Orga des KDL in Berlin bedanken. Ihr habt das super gemacht, ein tolles Rahmenprogramm geboten und insgesamt für eine gute Stimmung gesorgt. Dank sagen möchte ich auch LF Burkhard Stibbe, der das Treffen der Wohnmobil-Lions organisiert hat. Auch wenn es bisher nur wenige WoMo-Lions angesprochen hat, war das doch eine sehr schöne Idee, die hoffentlich wiederholt wird“. Volker Heß, LC Uggelharde.

„Es war toll in Berlin. Gut organisiert und vor allem mit viel Liebe und jeden einzelnen Lion und Partner im Blickfeld. Herzlichen Dank!“ Waltraud Bauer, IPDG.

„Ich bin seit 37 Jahren ein Lion. Noch nie habe ich und auch meine Frau (Lion) ein solches ▶



**Auch die hochrangigen** ausländischen Lions-Gäste fühlten sich beim Galaabend im Palais am Funkturm sehr wohl.



**Wegen guter Organisation allseits gelobt:** Hans-Hennes Schulz und seine Frau Gabriela Lutter.



**Organisatorin Nancy Behle** von Walter Events und Fotograf Jürgen Sendel in Berlin.

**Danksagung** an das ganze Orgateam Berlin die hier ihre Auszeichnungen erhielten (unten).



„Get-together“ erlebt. Perfekt, netter Service, ein unglaubliches Angebot an Speisen und Getränken. Preis-/Leistungsverhältnis super. Und wir haben nicht nur viele Lionsfreunde getroffen, hatten einen tollen Tisch. Gratulation und vielen Dank. Nachfolgende MDVs müssen sich warm anziehen, der Korb hängt hoch. Liebe Grüße“, PDG Peter Hinrichs und Jutta Hinrichs, LC Hamburg-Uhlenhorst.

„Nach Rückkehr aus Berlin gestern, sind wir Konstanzer Lions noch sehr ‚geflashed‘ von den traumhaften vier Tagen in Berlin. Ihr habt uns ganz großes Kino geboten in den vergangenen Tagen. Ganz großes Lob!“, Christian von Hänisch, LC Konstanz.

„Ich kann mich nicht häufig genug bedanken, denn es war einfach alles rundum perfekt. Und wenn ich dann doch jemanden vergessen habe, der sich so hervorragend eingesetzt hat, dann bitte danke ihm/ihr in meinem Namen und im Namen der DG elect. Ihr alle habt einen sensationellen Job gemacht, und auch unsere internationalen Gäste waren absolut begeistert und

froh, dabei gewesen zu sein“. Christiane Lafeld, Council Chairperson elect 2016/17 MD 111.

### Abspann

In einem „Abspann“ meldet sich noch einmal Hennes Schulz im Namen des Organisationsteams aus Berlin: „Liebe Lions, liebe Leos, hier ist noch einmal Berlin. Dank an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, für die Schirmherrschaft. Der 100-Jahre-KDL 2017 ist vorüber. Wir haben den Staffelstab an Leipzig 2018 übergeben. Berlin hat interessante Begegnungen, neue Erfahrungen, überraschende Einblicke und rauschende Feste mit sich gebracht. Wir hoffen, dass für alle Lionsfreunde aus Deutschland und auch für unsere LF aus Frankreich, der Schweiz, England, Italien, Island, Niederlande, Österreich, Luxemburg, Estland, Polen, Israel, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Libanon und USA etwas dabei war - und sei es nur, wieder einmal Berliner Luft geschnuppert zu haben. Der Kongress hat getanzt! Gleich mehrfach: beim Festakt im WECC zu den wunderbaren Darbietungen des Hamburg-Har-

**Eine Löwenmässige Überraschungsbegrüßung** - darunter versteckten sich Leo Orgaleiter Benjamin Rätz (l.) und GRV Lutz Baastrup.





**Fröhliche Gesichter nach der Eintragung ins goldene Buch der Stadt:** GRV Lutz Bastrup, die Berliner Staatssekretärin für Migration Saswan Chebli und Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf Reinhard Naumann (v. l.).

burger ‚Gospel Train‘ und des blinden Duos The Living Music Box, vor allem aber beim Galaabend im Palais unter dem Funkturm, wo Entertainerin Gayle Tufts den Saal rockte.

Nun ist Leipzig dran und plant schon eifrig für den KDL im 101. Jahr von Lions vom 3. bis zum 6. Mai 2018. Wir freuen uns auf Leipzig - genauso wie Leipzig sich auf Sie.“

**Alles gegeben und deshalb pitschnass-geschwitzt:** GRV Lutz Bastrup am Mikrophon bei Gayle Tufts.



HERBERT KÜTTER

# WALK TO BERLIN 2017

*Ungewöhnliche Herausforderung mit hohem Überraschungspotential*

**M**an erinnert sich: Im LION-Magazin vom September 2016 wurde der Brief eines kleinen bayerischen Löwen namens Lionel veröffentlicht, der alle Lions aufrief, ihn doch wandernd nach Berlin zu bringen, damit er unterwegs möglichst viele Lions kennenlernen und zahlreiche Freundschaften schließen könne.

Nun, ein gutes halbes Jahr später ist dieser Herzenswunsch unseres kleinen Freundes allen Schwierigkeiten zum Trotz – wie ungünstige Terminlage durch Osterferien und Familienfeste sowie vielfach fürchterliches Wetter – voll in Erfüllung gegangen. Ein „geschaffter“, aber überglücklicher Lionel bedankt sich ganz herzlich bei allen Lions, die ihn auf seinem Weg nach Berlin begleitet, unterstützt oder ihm die Daumen gedrückt haben.

Und was haben Lionel und seine ständigen Begleiter DGe Dirk Raeder und PDG Herbert Kütter auf diesem „Walk to Berlin“ nicht alles erleben dürfen: eine frühlingshafte Natur, die sich - abgesehen vom Wetter - in ihrem schönsten Kleid präsentierte, und viele blühende, aber lei-

der auch einige von zahlreichen Bewohnern verlassene Dörfer und Städte. Dazu ein Kaleidoskop der unterschiedlichsten Dialekte, die sich teilweise sogar von Ort zu Ort veränderten. Vor allem aber eine deutlich spürbare Entschleunigung der gewohnten Tagesabläufe, die nahezu sprachlos machte und alle Sinne für die oft unbeachteten oder gar geschmähten Details der Umwelt und des Zusammenlebens schärfte. Und dann die Gespräche während des Wanderns insbesondere auch zwischen den Lions: nach kurzem „Abtasten“ von allen förmlichen Zwängen befreit, geistreich, kreativ, offen und von Freundschaft sowie dem Bewusstsein um die gemeinsamen Sache getragen. Wir haben uns vorgenommen, diese ungewöhnlich zahlreichen und vielschichtigen Eindrücke in einer mit zahlreichen Abbildungen unterlegten Dokumentation zu verarbeiten und allen interessierten Lions zugänglich zu machen ...

Ein paar Momentaufnahmen sollen schon einmal ein wenig Appetit auf dieses „Tagebuch einer ungewöhnlichen Wanderung“ machen. **L**

**Start der Wanderung** am 10. April am Bahnhof von Mittenwald. Die erste Etappe führte Lions und Special Olympics-Athleten über Schloss Elmau nach Garmisch-Partenkirchen.



Die komplett in 33 Tagen auf 100 Einzelstapfen mit rund 850 Kilometer bewanderte Hauptstrecke von Mittenwald nach Berlin mit den auf Einzelabschnitten bewanderten Anschlussstrecken (Design: Günter Zillgitt vom LC Eching).



# Lionel's WEG

## BREITSCHEIDPLATZ BERLIN (ON)

- 12.05.2017 Potsdam (ON)
- 11.05.2017 Beelitz Heilstätten (ON)
- 10.05.2017 Treuenbrietzen (ON)
- 09.05.2017 Lutherstadt Wittenberg (OM)
- 08.05.2017 Kemberg (OM)
- 07.05.2017 Delitzsch (OS)
- 06.05.2017 Leipzig (OS)
- 05.05.2017 Zwenkau (OS)
- 04.05.2017 Zeitz (OM)
- 03.05.2017 Gera (OM)
- 02.05.2017 Greiz (OM)
- 01.05.2017 Plauen (OS)
- 30.04.2017 Hof a.d. Saale (BO)
- 29.04.2017 Münchberg (BO)
- 28.04.2017 Kulmbach (BO)
- 27.04.2017 Bayreuth (BO)
- 26.04.2017 Neuenreuth (BO)
- 25.04.2017 Pegnitz (BO)
- 24.04.2017 Hersbruck-Kirchensittenbach (BO)
- 23.04.2017 Altdorf bei Nürnberg (BO)
- 22.04.2017 Neumarkt i.d. Opf. (BO)
- 21.04.2017 Beilngries (Bayern-Ost = BO)
- 20.04.2017 Ingolstadt
- 19.04.2017 Pfaffenhofen a.d. Ilm
- 18.04.2017 Freising
- 17.04.2017 Eching
- 16.04.2017 Marienplatz München
- 15.04.2017 Pullach bei München
- 14.04.2017 Wolfratshausen
- 13.04.2017 Bad Tölz
- 12.04.2017 Murnau am Staffelsee
- 11.04.2017 Garmisch-Partenkirchen
- 10.04.2017 Mittenwald



**Oben:** Selbst an Ostern waren die Lions „on Tour“ und Lionel warf seinen ganzen Charme angesichts dieser liebevollen Häsin in die Waagschale ...

**Das untere Foto** entstand am 21. April auf einem sogenannten Treidelkahn am Ludwig-Donau-Main-Kanal (auch Ludwigkanal oder Alter Kanal genannt). Der Distrikt Bayern-Süd war passiert und Lions aus Beilngries im Distrikt Bayern-Ost sorgten mit einem bunten Programm für prächtige Stimmung.



**Die Wandergruppe** am 30. April mit Lions und Special-Olympics-Athleten aus Hof an der bis zum 12. November 1989 bestehenden innerdeutschen Grenze. Das Foto dokumentiert den Augenblick, als die Wanderer Bayern verließen.



**Nicht nur Lions feiert ein Jubiläum**, sondern auch die Lutherstadt Wittenberg feiert heuer, und zwar die 500. Wiederkehr der Veröffentlichung von Martin Luthers 95 Thesen. Die Aufnahme zeigt den Marktplatz der Stadt mit der Stadtkirche St. Marien im Hintergrund am 8. Mai.



**Links:** Geschafft! Ankunft am 12. Mai um 15:30 Uhr am Special-Olympics-Stand auf dem Lions-Marketplace am Breitscheidplatz in Berlin.

**Unten:** Selbst der vielbeschäftigte LIONS- „LION“ ließ es sich nicht nehmen, seinen kleinen Artgenossen Lionel aus Bayern in Berlin willkommen zu heißen ...



**Zum Abschluss** das „Basis-Team“ der Wanderer vor der Salvatorkirche in Kürbitz/Vogtland: (v. l. PDG Herbert Kütter, LF Lionel, DGE Dirk Raeder).





JÖRG NAUMANN UND WOLF-RÜDIGER REINICKE

# GROSSES INTERESSE AM STIFTUNGSPREIS 2017

*Kongress-Delegierte des KDL in Berlin informierten sich an den Clubständen*

**A**n der diesjährigen Ausschreibung des Stiftungspreises beteiligten sich wieder mehr Lions als im Vorjahr. Nicht nur die 37 Clubs, die sich an der Ausschreibung für den Stiftungspreis 2017 zum Thema „Interkulturelle Kommunikation“ beworben hatten, sondern auch über 64 Prozent der Delegierten nahmen an der Abstimmung am KDL 2017 in Berlin teil. Auch in diesem Jahr war das Thema des Stiftungspreises an das Motto des KDL angelehnt.

Die Resonanz von den zehn Bewerbern, die beim KDL die Delegierten über ihre interessantesten Projekte informierten, zeigt der Stiftung,

dass auch für diejenigen, die nicht unter die drei Erstplatzierten gekommen sind, die Teilnahme ein besonderes Erlebnis darstellte. Unter dem olympischen Motto „dabei sein ist alles“ hat allen zehn Clubs die Teilnahme am KDL sehr viel Freude bereitet. Alle Projekte, ob in- oder ausländisch, waren erfolgreiche und bewährte Activities, die die Lions mit ihrer Hilfe maßgeblich unterstützen.

Erneut hatte in diesem Jahr die Jury keine leichte Aufgabe, aus den 37 Einsendungen zuerst eine Vorauswahl zu treffen, damit die zehn höchstbewerteten Projekte zur Vorstellung nach Berlin

kommen konnten. Die zehn Finalteilnehmer präsentierten ihre Activities wieder auf großen Schaufeln. Die vor Ort anwesenden Clubmitglieder konnten auf die Fragen der Delegierten Rede und Antwort stehen, bevor die ausgefüllten Stimmzettel in die bereitstehenden Wahlurnen eingeworfen werden konnten.

Im zweiten Teil des KDL wurde der in diesem Jahr mit 5.000 Euro dotierte Stiftungspreis übergeben. Die Vorstände Jörg Naumann und Christoffer Hattemer baten die Vertreter der Preisträger auf die Bühne, und den jeweiligen Clubs konnten dabei die Siegerurkunden überreicht werden. Darüber hinaus erhielten alle Preisträger einen Stiftungslöwen.

### 1. Preis: LC Heidelberg-Altstadt

Dieser Lions Club hat im Herbst 2015 alle lokalen Service-Clubs und die Stadt Heidelberg für die Initiative „Heidelberg hilft!“ zur Integration unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge gewonnen. Zahlreiche Verkaufsstellen wurden eingerichtet, Unternehmen eingebunden, Veranstaltungen und ein Patenprojekt organisiert und nahezu 120.000 Euro eingesammelt.

### 2. Preis: LC Bad Essen Wittlager Land

Nach zwei erfolgreichen Wasserprojekten in Namibia geht dieser Club dort gemeinsam mit internationaler Lions-Hilfe ein großes Brunnenprojekt mit einer Investitionssumme von 180.000 Euro an. Acht autark mit Sonnen- und Windenergie betriebene Brunnenanlagen sollen 10.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen und Ackerbau ermöglichen.

### 3. Preis: LC Husum-Uthlande

Mit seinem „MedGuide“, der auf Deutsch, Arabisch und Persisch über 500 Fragen und Antworten aus Hausarztpraxis, Klinikalltag und Notaufnahme umfasst, hat der Club eine Lücke in der medizinischen Versorgung von Migranten geschlossen. Der in der Region verteilte Sprachfüh-

rer kann für 19,90 Euro unter [www.edition-willkommen.de](http://www.edition-willkommen.de) bestellt werden.

Die hohe Teilnahme der einzelnen Clubs als Bewerber zum Stiftungspreis 2017, aber auch die Delegierten mit ihrer Stimmabgabe veranlassen die SDL, für 2018 zum KDL in Leipzig zum sechsten Mal einen Stiftungspreis auszuloben. Zum Thema des KDL „Mut zum Wandel“ wird die Ausschreibung, wie jedes Jahr, in der Septemбераusgabe des LION bekanntgegeben.

#### DIE WEITEREN FINALTEILNEHMER

##### LC Berlin-Preußen von Humboldt

„Integration durch Lesehilfe“

##### LC Frankfurt-Museumsufer

„Integration jugendlicher Flüchtlinge“

##### LC Hannover-Eilenriede

„Kinderklinik Sri Lanka und Ausbildung“

##### LC Hannover-Wilhelm Busch

„Hilfsprojekte und Jumelage Jordanien“

##### LC Marktredwitz-Fichtelgebirge

„Kulturelle Integration“

##### LC Nienburg/Weser Cor Leonis

„Interkulturelle Kommunikation im Landkreis“

##### LC Wiesbaden

„An den Quellen und - Kochbrunnen -

„Projekte zur Flüchtlingsintegration“

Alle Lions Clubs möchten wir ermuntern, bei passenden Projekten sich wieder um den nächsten Stiftungspreis zu bewerben.

Bedanken möchten wir uns bei allen 37 Clubs, die sich für den Stiftungspreis beworben haben, aber auch bei den Delegierten, die sich so zahlreich an der Abstimmung zum Stiftungspreis beteiligt haben.



JOACHIM ALBRECHT

## MIT JUGENDBOTSCHAFTERN DIE ZUKUNFT GESTALTEN

**J**unge Menschen, die Verantwortungsbewusstsein zeigen, Ideenreichtum und Führungsqualitäten - diese Jugend von heute ist unsere Zukunft von morgen.

In den Zielen von Lions Clubs International steht unter anderem: „...einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gesellschaft zu dienen, ohne daraus persönlichen Nutzen zu ziehen; Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern.“

Während des Jugendbotschafter-Wettbewerbs beim KDL in Berlin hatten wir erneut die Gelegenheit, genau diese Zielgruppe kennenzulernen und zu erleben - junge Menschen, die sich neben Schule und Hobbys Zeit nehmen, um in unserer Gesellschaft zu helfen. Sie haben damit bereits ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Die Projekte, die sie vorgestellt haben, zeugen von ihrer Fähigkeit, Probleme auf sehr verschiedenen Wegen anzupacken, bei der Umsetzung ist häufig die Unterstützung anderer erforderlich.

- ◀ **Die Preisträger:** Lukas Menzel (111-MN), Marie Müller (3. Platz - 111-SN), Leonie Arnold (2. Platz - 111-SM), Malin Lippert (1. Platz - 111-NH) (v. l.) mit GRV Lutz Baastrup (3. v. l.) und Joachim Albrecht (r.)

derlich. Hier kam es dann also auf die Fähigkeit an, motivieren, begeistern und führen zu können.

Diese Jugendlichen müssen wir finden und an uns binden. Wir müssen sie in ihrem Engagement bestätigen, fördern und ihnen auf ihrem weiteren Weg helfen. Nur so werden viele von ihnen als wertvolle, ehrenamtlich engagierte Mitglieder in unserer Gesellschaft erhalten bleiben.

### Jugendliche wie Patenkinder begleiten

Nicht alle diese jungen Menschen werden deshalb irgendwann einmal Leos, Lions, Rotarier oder sonst einem Serviceclub beitreten. Aber - je mehr sie persönlich und vor allem in ihrem Engagement von unserem Rat, unserer Unterstützung und unseren „Beziehungen“ profitiert haben, desto eher werden sie sich später für einen Service-Club entscheiden. Denn sie haben dann bereits die Erfahrung gemacht, auf die wir alle stolz sind: Die Gemeinschaft eines Service-Clubs kann sehr viel besser Probleme anpacken und erfolgreich bewältigen.

Und hier sind wir alle gefragt, jedes Clubmitglied, egal welchen Alters: Wenn wir in der Zeitung über eine Schulklasse lesen, die Flüchtlingen Deutschunterricht erteilt, im Fernsehen einen Bericht über eine 8. Klasse sehen, die als „Medien-Coaches“ Fünftklässler im verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien schult...

Wer ein wenig seiner Aufmerksamkeit auf solche Nachrichten lenkt, wird relativ schnell fündig. Ein Lions Club muss nicht viel Geld in die Hand nehmen, wenn er einen Jugendlichen zu unserem Wettbewerb schickt. Der Club sollte sich aber auch nach dem Wettbewerb für den jungen Menschen interessieren, ihn beraten, ihn begleiten, etwa so wie man ein Patenkind begleitet.

In Berlin haben wir erlebt, dass junge Teilnehmer des Wettbewerbs und begleitende Gäste spontan beschlossen haben, einen Leo-Club zu gründen. Kann man noch unmittelbarer darstellen, wie wichtig der „Lions Young Ambassador Wettbewerb“ auch für die Zukunft der Lions ist?! 

# Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer Septemerausgabe 2017.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Werbung **hohe Aufmerksamkeit.**

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 1. August 2017.  
Druckunterlagenabschluss ist der 23. August 2017.

Foto: Hilpert GmbH & Co. KG



### Ihre Medienberaterinnen:

**Vera Ender**

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

**Monika Droege**

Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102





INGO BROOKMANN

## MUSIKPREIS: FESTLICHE TROMPETEN- KLÄNGE ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM

*Überraschung: Gewinner spielt in der Elbphilharmonie*

Sebastian Berner weiß, wie man der Trompete festliche Fanfarenklänge entlockt, aber auch die leisen Töne weiß er seinem Instrument kunstvoll abzugewinnen. Davon konnten sich die zahlreichen Lionsfreunde im Konzertsaal der Universität der Künste in Berlin überzeugen, die zum Kongress versammelt waren. Begleitet vom Lions Symphonieorchester trug Sebastian Berner, Kandidat der Distrikte SN und SW, den 1. Satz des Trompetenkonzerts von Neruda vor und erntete tüchtig Beifall und Standing Ovationen.

Sebastian Berner ist der Gewinner des diesjährigen Deutschland-Finales des Lions-Musikpreises. Am 12. Mai hatten sich 14 Kandidaten eingefunden, um im Jazz -Institut der Universität

der Künste ihr Können zu zeigen. Schon um 8 Uhr ging es los, damit alle Kandidaten das Pflichtstück von Neruda und ihr erstes Wahlstück musizieren konnten. Bereits in dieser ersten Runde waren immer auch Lionsfreunde als Zuhörer/innen dabei und gönnten den Kandidaten reichlich Applaus.

Die Jury unter Vorsitz von LF Prof. Peter Leiner hatte dann am frühen Nachmittag zu entscheiden, welche sechs Kandidaten ins Finale der sechs Besten geschickt werden sollten. Die Auswahl fiel ihnen gar nicht leicht, da die Qualität der Vorträge sehr hoch war – was Prof. Konradin Groth, ehemaliger Solotrompeter der Berliner Philharmoniker und Mitglied der Jury – besonders hervorhob.

- ◀ Glückwünsche vom MD-Beauftragten-Musikpreis Ingo Brookmann und GRV Lutz Baastrup an die Gewinner Markus Czieharz, Alexander Flamm, Sandro Hirsch und Sebastian Berner (v .l.).
- ▼ Musikpreis-Sieger Sebastian Berner wurde mit seiner Trompete vom Symphonie-Orchester der Deutschen Lions unter der Leitung von Gregor Schmitt-Bohn begleitet.



Am Nachmittag fand sich eine große Schar von Zuhörern und Zuhörerinnen im Georg-Neumann-Saal ein und lauschte gespannt den sechs Besten, die nun im öffentlichen Konzert ein weiteres Wahlstück vortrugen. Nach erneuter Beratung der Jury wurde folgendes Ergebnis verkündet: Sebastian Berner aus SN und SW gewinnt den 1. Preis, der 2. Preis geht an Sandro Hirsch aus MS, der 3. Preis an Alexander Flamm aus N. Einen von Lionsfreunden gesponserten Sonderpreis vergab die Jury an Markus Czieharz aus BN.

Ein besonderes Bonbon überreichte Jan F. Timme, Präsident des LC Hamburg-Elbphilharmonie, bei der Preisverleihung: Ab sofort wird die oder der erste Preisträger/in des Deutschen Lions-Musikpreises eingeladen, im Rahmen des Neujahrsempfangs des dortigen LC in der Elbphilharmonie zu konzertieren. In den Augen der beteiligten Musiker konnte man ein Leuchten bei dieser Ankündigung erkennen. Eine großzügige zusätzliche Förderung wird unseren Preisträgern so zuteil. Ein herzliches Dankeschön für diese wunderbare Idee!

Nach Ende des Musikpreises führen die Musiker, die Juroren und die Musikbeauftragten der Distrikte gemeinsam ins Schloss Britz. Dort fand

ein Empfang durch die Neuköllner Bezirksbürgermeisterin Dr. Franziska Giffey statt. Sie hob das wichtige Engagement der Lions im Bereich der Kulturförderung hervor und nahm sich dann auch noch Zeit für gemeinsame Gespräche beim anschließenden Dinner des Musikpreises im benachbarten Gasthof Buchholz.

Sebastian Berner wird nun die Deutschen Lions beim europäischen Finale des Lions-Musikpreises im September in Montreux vertreten. Wer von den geneigten Lesern und Leserinnen am dortigen Europa Forum teilnehmen wird, ist herzlich eingeladen, unseren deutschen Kandidaten durch Präsenz und kräftigen Applaus zu unterstützen. Der Musikpreis findet in der Miles-Davis-Hall des Kongresszentrums statt.

Nach dem Musikpreis ist vor dem Musikpreis: Ab sofort sind in den Distrikten die Anmeldeunterlagen für den Musikpreis des nächsten Jahres mit Deutschland-Finale in Leipzig und Europa-Finale in Skopje/Mazedonien erhältlich werden. Das von unseren mazedonischen Freunden ausgesuchte Instrument ist die Querflöte. ❶

Nähere Informationen auch unter [www.lions-musikpreis.de](http://www.lions-musikpreis.de)



DR. PETRA HÄNERT (N), JUTTA KÜNAST-ILG (BN), EVA KÜPERS (NH), DR. CLAUDIA SPIESS-KIEFER (BS)

# FRAUEN UND LIONS OPEN SPACE- VERANSTALTUNG BEIM KDL

**L**ions-Jahr 2017/2018: PDG Regina Risken aus MN wird die erste Internationale Direktorin für den MD 111, LJ 2018/19: Gudrun Yngvadottir aus Island wird die erste Weltpräsidentin bei LCI, LJ 2016/17: Vier der 19 Distrikte werden von Frauen als Distrikt-Governor geführt - was lag da näher als ein Workshop zum Thema „#mowomeninlions“ beim KDL in Berlin?

Die Open Space-Veranstaltung war eine der am besten besuchten, 25 Frauen und vier Männer diskutierten engagiert und mit viel persönlichem Input die folgenden Themen.

## 1. Die magischen 50 Prozent

Ist es möglich, im Zuge der Gleichberechtigung Frauen und Männer in ausgewogener Mitgliederzahl für Lions zu akquirieren, um im Sinne unseres Mottos „We Serve“ gemeinsam zu handeln? Seit Frauen vor 30 Jahren erneut Zugang zu Lions

erhielten, zeichnet sich ein leichter Anstieg der Frauenquote ab. Das liegt vor allem daran, dass die Neugründungen überwiegend gemischte Clubs sind.

Woran mag es liegen, dass Frauen in den Clubs trotzdem noch unterrepräsentiert sind? Im Distrikt 111-BN zum Beispiel engagieren sich nur 11,4 Prozent Frauen als Mitglieder in Lions Clubs.

Die vier Diskussionsgruppen stellten fest, dass die wichtigste Grundlage für ein gelingendes Clubleben die gegenseitige Achtung ist: Männer den Frauen gegenüber und umgekehrt.

Weitere Kernaussagen, die in Zukunft näher zu untersuchen bzw. zu berücksichtigen sind:

- Gute Öffentlichkeitsarbeit (wie bei den Testimonials zu 100 Jahre Lions), Frauen und Männer in gleicher Funktion und Quantität zeigen.
- Abbau von Vorurteilen: Lions ist kein „Altherren-Verein“.

- Transparenz schaffen, weibliche Führungskräfte bekannt machen, um Vorbildfunktion zu zeigen.
- Club-Strukturen überdenken, Entscheidungsprozesse herbeiführen, Öffnung von Männerclubs für Frauen - auf männliche Mentoren zurückgreifen, die Lobbyarbeit leisten, Frauen (zum Beispiel weibliche Leos) ermuntern, von sich aus bei den Clubs anzuklopfen.
- Das Clubleben familienfreundlicher gestalten.
- Bei Neugründung einem gemischten Club den Vorzug geben.
- GLT-Programme auf gezielte Frauenwerbung ausrichten.
- In vielen Organisationen gibt es weibliche und männliche Mitglieder, die PartnerInnen haben. In keiner Organisation wird so heftig darüber diskutiert wie bei den Lions, ob die Partnerinnen „Frauen zweiter Klasse“ im Club sind, wenn der Club weibliche Mitglieder aufnimmt.
- Das Thema Frauen und Lions sollte kontinuierlich weiter vorangetrieben werden, um im stetigen Wandel unserer Gesellschaft die Chance der bestmöglichen Ressourcenbündelung für Lions nutzen zu können.

## 2. Leadership-Frauen in Ämter

Eine Statistik aus BS zeigt für die je zehn gemischt gegründeten Clubs in der Region München sowie in einer ländlichen Region in Oberbayern, dass in der Großstadt rund 48 Prozent der Mitglieder in diesen Clubs Frauen sind, auf dem Land rund 36 Prozent. Der Anteil der Frauen, die in einem gemischt gegründeten Club bisher Präsidentinnen waren, lag aber 2012 nur bei 16 Prozent bzw. 21 Prozent.

Auch 2016 besteht mit rund 26 Prozent Frauenanteil bei den Präsidentinnen noch ein deutliches Ungleichgewicht gegenüber den Männern, von denen rund 39 Prozent dieses Amt innehatten (Grafik). Aktuell wird in BS nur ein Viertel der gemischten Clubs von einer Präsidentin geführt. Auch wenn diese Statistik natürlich nicht reprä-

sentativ sein kann für den MD, spricht doch vieles dafür, dass dieser prozentuale Trend auch in anderen Regionen zu finden wäre.

Die Workshop-Teilnehmer waren zunächst verblüfft über diese Zahlen, dann haben wir uns gefragt: Warum sind Frauen zum Beispiel Sekretäre, Leo- oder Presse-Beauftragte, aber im Vergleich zu den männlichen Mitgliedern viel seltener Präsidentinnen und wie können wir das verändern?

### Dazu die wichtigsten Antworten

Frauen streben meist nicht von sich aus nach vorne, sie sollten/müssten positiv gefragt werden: „Ich traue dir das Amt zu, wir unterstützen dich!“

In den drei bayerischen Distrikten gibt es gemeinsame zweitägige Leadership-Seminare, die unter anderem mit einer Rhetorik-Schulung und Video-Analyse auf das Amt als Präsident vorbereiten; solche speziellen Ämterschulungen wurden für alle Distrikte gewünscht, ein Thema für GLT im MD.

Es sollte eine mindestens halbtägige Präsidenten- und Präsidentinnen-Schulung geben im Rahmen des KDL.

Frauen müssen mutiger werden, dazu würden bessere und detailliertere Ämterbeschreibungen sowie die Vorbildfunktion weiblicher Amtsträger beitragen.

Das Beispiel einiger gemischter Clubs, immer abwechselnd eine Frau und einen Mann als Präsidenten zu wählen, sollte Schule machen.

Wenn mehr Frauen Präsidentinnen werden, erfüllen sie die Voraussetzungen, als ZCH im Kabinett ihres Distrikts mitzuarbeiten. Aktuell werden nur 52 der 212 Zonen im MD von einer weiblichen Zone-Chairperson geleitet. Auch im Kabinett und im Governorrat sind die magischen 50 Prozent noch weit entfernt...

## 3. Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Lions-Mitgliedschaft

Schon die Vereinbarkeit von Beruf und Familie macht vielen Eltern Schwierigkeiten. Mehr als

zwei Drittel (68 Prozent) geben an, damit Probleme zu haben. Wenn dann noch ein Ehrenamt hinzukommt, rücken Zeit und Belastung schnell an die Grenzen des Machbaren. Doch Lions Clubs International braucht die jungen Menschen, die naturgemäß mit Beruf und Familie ausgefüllt sind, genauso wie die Generation, die mit der Pflege der älteren Angehörigen betraut ist. Wie kann der Spagat trotzdem gelingen, welche Bedingungen brauchen diese Menschen, um sich in einem Lions Club engagieren zu können?

Die Akzeptanz des Partners ist wesentlich für das ehrenamtliche Engagement und kann erreicht werden, wenn Sinn und zeitliches Engagement klar benannt werden, idealerweise bevor die Entscheidung für eine Clubmitgliedschaft gefallen ist: Zeitlicher Umfang des Clublebens sowie die Verpflichtung, Ämter zu übernehmen, müssen ehrlich angesprochen werden.

Die Akzeptanz und Toleranz des Clubs, wenn in besonderen Situationen - zeitweise stärkere berufliche Belastung, Krankheiten, besondere Situationen in der Familie - nur eine geringere Anwesenheit bei den Clubabenden möglich ist. Dazu gehört beidseitig eine offene Kommunikation. Hier ist der Mitgliedschaftsbeauftragte gefragt als Vermittler, wenn es im Austausch hakt.

Die Organisation eines Betreuungsdienstes für Kinder und ältere Angehörige, vielleicht die Leos (entgeltlich), um die Teilnahme am Clubleben zu ermöglichen. Das gleiche gilt auch für Distrikt- und Multi-Distrikt-Versammlungen - dort sollte neben einem für Partner und Kinder attraktivem Begleitprogramm auch ein Babysitter-Dienst vorgehalten werden.

Die Ausrichtung der Clubsitzungen und Aktivitäten nach den Möglichkeiten und Bedürfnissen seiner Mitglieder. Die übliche zweiwöchige abendliche Clubversammlung ist auf den Prüfstand zu stellen, vielleicht ein Clubtreffen am Sonntag mit Beteiligung der Familie anzusetzen.

Die Steigerung der Attraktivität einer Mitgliedschaft im Lions Club, die als Bereicherung, nicht

als zusätzliche Belastung empfunden werden sollte. Nur dann wächst die Bereitschaft, Familie, Beruf und ehrenamtliches Engagement unter einen Hut zu bringen. Neben den berufs- und familienfreundlichen Rahmenbedingungen spielt das Image von Lions eine große Rolle. Weg vom „Altherrenimage“ zu dem einer flexiblen Organisation für junge, ältere und alte Menschen.

Förderung eines „gesunden Egoismus“ etwa durch Seminare zur Selbstbehauptung sowie die Hilfestellung im ehrenamtlichen Engagement durch Mentoren (nicht zu verwechseln mit Paten).

#### 4. Neue Wege

Bei der Ideenbörse der Open Space-Veranstaltung stellte sich schnell heraus, dass drei Säulen zum Thema „Frauen und Lions“ betrachtet werden müssen:

##### **Club - Distrikt - Multi-Distrikt**

Unsere Fragestellung war: Was können die Clubs, der Distrikt und der Multi-Distrikt tun, um erfolgreich zu agieren?

Als Ergebnis der Diskussionsrunde kann global festgehalten werden:

##### **Clubs sollten**

- zum „Anlocken“ „sichtbar“ sein durch PR und attraktive Activities,
- Frauen als Entscheidungsträger auf den Fotos bei Activities zeigen,
- eine größere Vernetzung von Frauen untereinander fördern,
- offene Abende anbieten und das Aufnahmeverfahren diskutieren,
- auf männliche Unterstützung zurückgreifen sowie den Bekanntenkreis ansprechen, um das Thema zu publizieren,
- außerdem: „Ask one“ von Frauen für Frauen.

##### **Distrikt**

- durch GMT/GLT das Thema befürworten, Workshops anbieten, in der Präsidenten- und

- Mitgliedschafts-Beauftragten-Schulung zum Thema machen,
- Ideen und eventuelle Vereinbarungen an den MD weiter geben,
- Sichtbarkeit von Frauen zum Beispiel in Presse/Distrikt-Magazin/sozialen Medien,
- weibliche Clubmitglieder sollten Präsenz zeigen in der Zone, bei Distrikt-Veranstaltungen, auf dem KDL,
- auf der DV offensiv („knackig“) die Zahlen anbringen.

### Multi-Distrikt

- das Leitbild von Lions Clubs International in Deutschland modernisieren, weiblicher werden lassen,
- mehr Frauen auf der Multi-Distrikt-Ebene agieren lassen,
- mehr Führungs-Präsenz von Frauen in der Presse (LION) zeigen,
- die Inhalte der KGMT/KGLT-Schulungen intensiver auf das Thema Frauen und Lions abstimmen,

- auf den kommenden KDL und auf dem Europa Forum diesen Workshop zum Thema „#morewomeninlions“ weiterführen.

Die Sammlung zeigt sehr deutlich, dass das Thema hauptsächlich in der Öffentlichkeitsarbeit (den Magazinen, den sozialen Medien und dem Internet), also in der Sichtbarkeit sowie in der Idee von GMT/GLT angesiedelt ist.

### Fazit

Dieser Workshop sollte für das Thema sensibilisieren, und das hat er ganz offensichtlich getan. Der ausdrückliche Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es, in dieser Runde online in Kontakt zu bleiben. Fortsetzung folgt beim Europa Forum 2017 in Montreux sowie beim KDL 2018 in Leipzig. 

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung, Anregungen, Fragen unter [www.more-women-in-lions.de](http://www.more-women-in-lions.de)

**Im Gespräch beim Workshop "Frauen und Lions":** PDG Iris Landgraf-Sator, ID-Kandidatin PDG Regina Risken und DG Dr. Claudia Spiess-Kiefer (v. l.)





Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Dr. Claude-Hélène Mayer, Dr. Kamal Eslam, Maria Kipp und Dr. Annette Kerckhof (von rechts).

JUDITH ARENS UND MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

## „WIE GEHEN SIE TÄGLICH MIT DEM FREMDEN UM?“

Offene Fragen wie diese aus dem Publikum, die hochkarätige Runde der Teilnehmenden und nicht zuletzt die Moderation durch den renommierten Gesundheits-, Sozial- und Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Klaus Hurrelmann machten die Podiumsdiskussion zu einem der heimlichen Highlights des Kongresses in Berlin.

Mit dem Rahmenthema „Toleranz - Integration und interkulturelle Kommunikation“ verband die Diskussion die Fragestellung nach Gesundheit und Krankheit als Thema, das jeden betrifft, jeden interessiert und bei dem die meisten Menschen besonders aufgeschlossen zu sein schei-

nen, voneinander zu lernen und einander zu respektieren.

Dr. Claude-Hélène Mayer stellte aus ihren zahlreichen psychologischen Forschungsbereichen die afrikanische Lebensphilosophie Ubuntu vor, also den Gedanken, dass es für das Gemeinwohl unerlässlich ist, miteinander und voneinander zu lernen und sich als Teil der Gemeinschaft zu fühlen.

Positive zwischenmenschliche Beziehungen lassen den Einzelnen von dem Wissen der Gemeinschaft und die Gemeinschaft vom Wissen Einzelner profitieren. Ein solches Zusammenleben mache ein konstruktives und ressourcenorientiertes Miteinander erst möglich und diene im

„Die Lions sind ein weltweites Netzwerk und geprägt von hohen ideellen Grundwerten. Sie können eine Vorreiterrolle einnehmen bei Projekten, in denen die Geflüchteten selber etwas beitragen und geben und dadurch der gegenseitige Respekt gewährleistet bleibt.“

*Dr. Annette Kerckhoff*

Alltag nachweislich der Gesundheitserhaltung von Individuen und der Gruppe. Sie äußerte die Hoffnung, dass der westliche Humanismus mit Ubuntu einen hervorragenden Anknüpfungspunkt finden kann - wo prinzipiell schon vorhandene, sich ähnelnde Wertesysteme interkulturell ineinandergreifen können.

### **Teilen – Geben – Nehmen**

Claude-Hélène Mayer berichtete, dass die Alltagsphilosophie zum Beispiel bereits amerikanischen Unternehmen mit flachen Hierarchien als Vorbild diene. Im Publikum kursierte aber auch die Verbindung des Begriffs mit der Open Source-Software „Ubuntu“, deren Name der süd- ▶

Unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann beleuchteten die Panel-Teilnehmer den Themenkomplex „Migration – Integration – Gesundheit“ von verschiedenen Seiten.



„Offenheit und Neugier für die neu zu uns kommenden Menschen, gleichzeitig aber ein selbstbewusster und überzeugter Verweis auf die Regeln und Bräuche, mit denen wir alltäglich umgehen – das ist das Grundrezept für eine gelingende Integration.“

*Prof. Dr. Klaus Hurrelmann*

afrikanische Begründer Mark Shuttleworth bestimmt nicht zufällig wählte. Der offene Quellcode des Systems ermöglicht die Weiterentwicklung des Systems durch Jedermann. Dadurch profitiert der Einzelne von der Gemeinschaft, vor allem aber die Gemeinschaft vom Einzelnen.

### **„Kontakt und Begegnung sind Schlüssel zur Integration“**

Mit dabei in der Runde war auch Maria Kipp, die mit der Tamaja GmbH für Berlin die Unterkunft des Ankunftsentrums und notbelegte Erstaufnahmeeinrichtungen (Notunterkünfte) für Geflüchtete verantwortet.

Integration definierte sie in ihrem Aufgabenbereich vielschichtig. Zum einen sei Integration schon eine Herausforderung innerhalb der Unterkünfte. In Berlin kamen 2015 zeitweise rund 800 geflüchtete Menschen täglich an. Nach der Eröffnung der Erstaufnahmeeinrichtung am Flughafen Tempelhof mussten dort 1.500 Menschen innerhalb von drei Wochen untergebracht werden. Das machte vor allem kurzfristige Lösungen erforderlich – auch in Bezug auf Gesundheit. Zu Anfang konnte den Grundbedürfnissen dieser vielen Menschen nur durch kurzfristige Lösungen Rechnung getragen werden, berichtete Maria Kipp. Catering-Unternehmen, mobile Toiletten und Sanitäranlagen, ja sogar Dusch-Shuttles in nahegelegene Schwimmbäder waren erforderlich, um dieser Not- und Ausnahmesituation im eigenen Land zu begegnen.

Langfristig zielen die Bemühungen auf die Integration der Menschen in die Nachbarschaft und auf einen wirklichen Zugang in die Gesellschaft des Aufnahmelandes. Begegnungscafé und ehrenamtlich Mitarbeitende sind ein wichtiger erster Schritt. Maria Kipp beschrieb auch die gesetzlichen Hürden. Vielfach erschwert die Gesetzeslage die Unterbringung in Wohnungen und die Vermittlung einer Arbeitsstelle. So gelten zum Beispiel Bewohner einer Notunterkunft als „vollverpflegt“, so dass von einem regulär verdienten Lohn nur ein Taschengeld behalten werden darf. Es sei schwer, den Menschen das zu erklären und sie dennoch zur Arbeitssuche, einem überaus wichtigen Schritt der Integration, zu motivieren.

Insgesamt gelte es, eine Isolation von der Gesellschaft zu verhindern und den Ausnahmezustand, in dem die Menschen leben, so zügig wie möglich aufzuheben. Die Frage, welche positiven Erlebnisse ihr bei ihrer Arbeit zuletzt begegneten, konnte Maria Kipp schnell beantworten: „Als die Kinder begannen, untereinander Deutsch zu sprechen, weil es ihre neue gemeinsame Sprache ist!“

### **„Die Menschen treten anders auf, wenn sie etwas zu geben haben“**

Dr. Annette Kerckhoff stellte ihr Projekt „Hausmittel aus aller Welt“ vor, in dessen Rahmen sie Gesundheits- und Schönheitsrezepte aus verschiedenen Kulturen sammelt und in einer Datenbank zur Verfügung stellt. Zusammen mit Teilnehmerinnen des Projekts „Stadtteilmütter“

in Berlin trägt sie Erfahrungswissen von Frauen zusammen – und stellt dabei erstaunliche Übereinstimmungen zwischen den Hausmitteln verschiedener Kulturen fest. Beispielsweise findet man in vielen Kulturen eine Mischung von Knoblauch und Zitrone als Hausmittel zur Erkältungsvorbeugung. Einen großen Vorteil des Projekts sieht Annette Kerckhoff darin, dass den Frauen das Gefühl vermittelt wird, selbst etwas geben zu können. Damit würde die sonst übliche Situation des „Almosenempfangens“ durchbrochen. Selbst etwas beizutragen, verschaffe den Menschen positive Rückmeldungen und stärke nicht zuletzt ihr Selbstwertgefühl, so Kerckhoff.

### „Haben Sie heute schon gebetet?“

Selbst aktiv zu werden und sich Ziele zu setzen wertete auch Past-Distrikt-Governor Dr. Kamal Eslam als Schlüssel für das Gelingen von Integration. Er berichtete von seinen eigenen Erfahrungen als „Mensch mit Migrationshintergrund“ und aus seinem Berufsleben als Mediziner. Universell für das menschliche Wohlbefinden, aber oft vergessen sei beispielsweise körperliche Bewegung. Kamal Eslam verriet dem Publikum mit einem Augenzwinkern, dass er Menschen aus muslimischen Ländern, die in sei-

ne Sprechstunde kämen, mitunter frage, ob sie in letzter Zeit gebetet hätten. Das Beugen und Strecken der Wirbelsäule beim muslimischen Gebet sei schließlich die beste Wirbelsäulengymnastik. Diesem Gedanken schloss sich eine Zuhörerin an, die über die positive Wirkung des lettischen Volkstanzes berichtete.

### Neugier erhalten

Sich auf die Gemeinsamkeiten zwischen den Menschen zu besinnen, damit man die Unterschiede tolerieren könne, das war für eine Panel-Teilnehmerin die Quintessenz für ein gelingendes menschliches Miteinander. Dabei nicht in „Kulturrelativismus“ zu verfallen, darüber war man sich einig, sei eine Gratwanderung, die den gesamten Integrationsprozess begleite. Aus dem Publikum wurde von zahlreichen Projekten berichtet, bei denen das zivilgesellschaftliche Engagement der Lions den Bedürfnissen der Menschen Rechnung trägt, ohne sie zu bevormunden. Vorurteilen, Neugier entgegenzusetzen, statt zu werten lieber noch einmal zu fragen, wie es funktioniert - das sind die vielleicht größten Herausforderungen auf persönlicher Ebene, vor denen jeder einzelne Mensch täglich im Umgang mit „dem Fremden“ steht. ❶

**Sehr interessierte Fragen** gingen an das Plenum, hier durch GRV Lutz Bastrup.



DETLEF ERLÉNBRUCH

# START IN DAS NÄCHSTE JAHRHUNDERT

*Workshop 100 Jahre Lions beim Kongress der deutschen Lions in Berlin*

**P**CC Barbara Grewe als Beauftragte des MD 111 für 100 Jahre Lions hat nicht nur den Festakt am Donnerstagabend perfekt vorbereitet und erfolgreich „über die Bühne gebracht“, sondern nahm sich am Freitagvormittag auch noch die Zeit, einem interessierten Publikum im kleinem Vortragssaal des Ludwig-Erhard-Hauses über die vielfältigen Aktivitäten in unserem Jubiläumsjahr zu berichten.

Die Clubs haben die „Centennial Service Challenge“ begeistert angenommen und zahlreiche Activities in den vier Schwerpunktbereichen Jugend, Augenlicht, Hunger und Umwelt durchgeführt. Zum Teil wurden dabei traditionelle Aktivitäten „auf hundert aufgerundet“ (Beispiel: Oldtimer-Rallye mit 100 statt sonst mit 80 Fahrzeugen).

Mit viel Phantasie und Engagement haben die Clubs aber auch Neues „erfunden“ und in den Dienst der guten Sache gestellt. Beispielhaft sei hier die Aktion der Langenfeld-Lady Lions erwähnt, die in 100 Etappen von Langenfeld nach Berlin wanderten und dabei rund 62.000 Euro für das Friedensdorf Oberhausen sammeln konnten. Schade nur, dass etliche Clubs immer noch sehr zurückhaltend damit sind, ihr vorbildliches Wirken durch Meldung in die Activity-Datenbank des MD sichtbar zu machen.

Besonders gilt das auch für die „Community Legacy“-Projekte der Clubs, also die Schaffung von „bleibenden Werten“ für unsere Heimatgemeinden. Das fängt mit der Spende einer Parkbank an und geht bis zu großen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen wie der Finanzierung der Großplastik „Schwerter zu Pflugscharen“ in Wittenberg, an der sich nicht nur der örtliche Lions Club, sondern auch weitere Clubs, die Stiftung der Deutschen Lions und die Lions Clubs International Foundation beteiligten.

Vorbildlich sind auch viele Activities und Events, die die Distrikte aus Anlass unseres Jubiläums veranstaltet haben, zum Beispiel eine Wanderung von Mittenwald nach Berlin zu Gunsten von Special Olympics, der Bau eines Solartiefbrunnens in Äthiopien, ein Krankentransportfahrzeug für den Partnerdistrikt in Polen, die Anlage einer Allee mit 100 Winterlinden, ein Stadtmodell aus Bronze für Blinde sowie Festakte in Bamberg, Regensburg und Frankfurt. Ein weiteres Highlight folgt noch

**Solartiefbrunnen** in Shemsa Jamaya (Äthiopien).



im September: ein Benefizkonzert nur für Lions in der Hamburger Elbphilharmonie. Die Karten waren innerhalb von 48 Stunden ausverkauft.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit wird seit einiger Zeit durch die vom MD engagierte Marketing-Agentur Fischer-Appelt unterstützt, die unter anderem Motive mit Testimonials „Ich bin Lion, weil ...“ entwickelt und drei kurze Videos produziert hat, und zwar zu SightFirst, Special Olympics und Umweltschutz. Die Videoclips konnten wir uns in Berlin ansehen. Sie stehen jetzt zur Verwendung durch die Clubs auf unserer Website zum Download bereit.

Das Ziel, mit unseren Jubiläums-Activities weltweit 100 Millionen Menschen zu erreichen, ist mit 153 Millionen bereits jetzt weit überschritten. Auf diesen Lorbeeren wollen wir uns aber nicht ausruhen, sondern uns auch für die Zukunft ehrgeizige Ziele setzen. Unter dem Motto „LCI Forward“ hat der Internationale Vorstand für die kommenden Jahre neue strategische Ziele formuliert. Primär wird angestrebt, durch ein optimiertes Hilfsprogramm in Zukunft das Los von 200 Millionen Menschen pro Jahr zu verbessern.

### Zentrale Aufgaben sind dabei:

- Optimierung und Fokussierung unserer Hilfsleistungen,

- Imagebildung und präzisere Außendarstellung,
- Qualitätsmanagement auf Club-, Distrikt- und Dachorganisationsebene,
- Mitgliederpflege und -akquise.

### Vier Hauptstrategien sind Inhalt von LCI Forward:

- Innovative Engagementfelder - die bei der Centennial Convention in Chicago vorgestellt werden sollen,
- Einführung eines „strategischen Marketingplans“,
- Qualitätsinitiative stärkt Clubs und Distrikte,
- Lions teilen Erfahrungen und erhöhen die Bekanntheit durch weltweite Vernetzung,
- Weitere Einzelheiten werden wir sicher nach der Jubiläumsconvention in Chicago erfahren.

Schon jetzt ist aber bekannt, dass wir uns künftig besonders um die Bekämpfung der Volkskrankheit Diabetes als neuen Schwerpunkt kümmern und einen besonderen Fokus auf die Kinderkrebshilfe legen sollen. Natürlich sind viele Clubs auch auf diesen Feldern schon lange tätig und selbstverständlich bleiben die Clubs vollkommen frei, ihre Förderschwerpunkte selbst zu wählen. Gültig bleibt auch der uralte Werbespruch eines Mineralölkonzerns: Es gibt viel zu tun. Packen wir's an! 



# EINLADUNG ZUR CONVENTION 2017 IN CHICAGO



Gemäß Artikel VI, Absatz 2 der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zur Internationalen Convention 2017 ein. Unsere 100. Internationale Convention wird in Chicago im US-Bundesstaat Illinois stattfinden. Sie beginnt am 30. Juni um 9 Uhr und endet am 4. Juli. Im Rahmen der Convention werden der Präsident, der Erste Vize-Präsident, der Zweite Vize-Präsident, der Dritte Vize-Präsident und die 17 Mitglieder des Internationalen Vorstandes gewählt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Tagesordnung aufgeführt sind.

In Chicago begann 1917 die Geschichte von Lions, weshalb diese Stadt der ideale Austragungsort für unsere Centennial-Convention ist. Chicago besitzt nicht nur ein atemberaubendes Seeufer, sondern bietet auch beeindruckende Architektur und unzählige kulturelle Attraktionen. Die Küche ist äußerst schmackhaft, die Menschen sind freundlich, und wie es sich für den Geburtsort von Lions gehört, ziehen sich Lions und ihre Hilfeleistungen wie ein roter Faden durch den Alltag des Großraums Chicago.

In den fünf Tagen werden wohlbekannte Redner, erstklassige Unterhalter, eine bewegende Fackelzeremonie anlässlich der Centennial-Feier und natürlich die Traditionen der Lions-Convention wie die großartige Parade, die Vereidigung des neuen internationalen Präsidenten und die drei Plenarsitzungen geboten, welche die erstaunliche Reichweite und den Umfang der Lions-Hilfeleistungen aufzeigen. Al Gore, ehemaliger US-Vizepräsident, wird die Hauptrede halten, und Remote Area Medical wird den Humanitärpreis 2017 von Lions empfangen. Und ein weiterer Höhepunkt wird die Bekanntgabe der Gewinner der Friedensplakat- und Aufsatzwettbewerbe sein.

Die Convention bietet Auftritte von Chicago, der Beach Boys, der Charlie Daniels Band, Patti LaBelle, der Blues Brothers Revue, David Archuleta von „American Idol“, des African Children's Choir (ein Kinderchor mit Sängerinnen und Sängern im Alter von 7 bis 12 Jahren aus unterschiedlichen Nationen Afrikas, d. Red.) und anderer erstklassiger Unterhaltungskünstler.

Die Convention-Woche ist ein wunderbares, außergewöhnliches Erlebnis voller Kameradschaft, Spaß und Lerngelegenheiten. Die Centennial-Convention wird besonders einprägsam werden. Lions werden verstehen und zu schätzen wissen, was der Lionismus in den vergangenen 100 Jahren erzielt hat und dazu beitragen, die Pforten zu unserem zweiten Jahrhundert gemeinnütziger Arbeit zu öffnen.

Von mir am 9. Mai 2017 in Oak Brook, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika, unterzeichnet.  
Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Bob Corlew".

Richter Bob Corlew – Lions Clubs International President

Jamie Konigsfeld

# VIER STUNDEN LANG BARFUSS IN DIE SCHULE LAUFEN...

*...aber dann kamen Lions*

Für viele Schüler der SK Talantang Schule, die zwischen hohen Bäumen und sumpfigen Reisfeldern liegt, war der Weg zur Schule eine lange Tortur. Einige der Schüler, die in einer Gegend ohne Straßen wohnen, mussten bis zu vier Stunden lang laufen, um ihre Schule in einem ländlichen Gebiet von Sabah/Malaysia zu erreichen. Nach der Schule liefen sie wieder nach Hause - viele von ihnen barfuß, um die von der Regierung gestellten Schul-Schuhe, nicht abzunutzen.

Besorgt waren auch die Eltern der Schüler, die zur Schule fuhren. Ihr Nachwuchs stieg mit viel zu vielen Kindern hinten auf Motorräder auf oder quetschte sich in uralte Autos. Während der Regenzeit konnten viele Schüler überhaupt nicht zum Unterricht gehen.

Dank Lions in Südkorea, dem Kota Kinabalu Host Lions Club und der Lions Clubs International Foundation, kann nun die Hälfte der 200 Schüler naha bei der Schule wohnen, denn es wurde ein Schlaftrakt gebaut. Der Bau dauerte nur sechs Monate und wurde im vergangenen Februar von Past District Governor Eugene Lee eingeweiht. Von dort sind es nur ein paar Schritte zur Schule.

Zum Schlaftrakt gehören die Schlafräume mit Stockbetten, Waschräume mit Toiletten, ein Essbereich und eine Küche. Die Kinder bekommen mehrmals am Tag zu essen. Im Schlaftrakt gibt es genügend Tageslicht, fließendes Wasser, Zu- und Abwasser sowie einige weitere Annehmlichkeiten, die es in den meisten umliegenden Privathäusern nicht gibt.

Die Kinder, die dort untergebracht sind, können also nach Unterrichtsschluss an außerschulischen Aktivitäten wie Sport, Pfadfinderkursen und Nachhilfe teilnehmen. Sie können auch am Wochenende im Internatstrakt bleiben - oder nach Hause gehen, wie sie es wünschen.

Während der Einweihungszeremonie ermutigte District Governor Myung-young Kang aus Südkorea die Schüler so: „Bislang hatten einige von Euch gute Ausreden, um keine guten Noten nach Hause zu bringen - die Entfernung zwischen dieser Schule und Eurem Elternhaus war wirklich weit. Doch das gilt nun nicht mehr. Ich, Euer koreanischer Onkel Kang, wünsche, dass Ihr hart arbeitet und fleißig lernt, bei Tag und Nacht, bei Regen und bei Sonnenschein, und dass Ihr einmal große Führungspersönlichkeiten werdet. Und wenn ihr eine solche Führungspersönlichkeit geworden seid und euch jemand fragt, wie das kam, dann sagt Ihr einfach: ‚Weil ich an der Asrama Desa Lions SK Talantang Schule lernen konnte! ‘“

**Der neue Schlaftrakt** der Schule hat das Leben vieler Schüler sehr verändert.



Ulrich Stoltenberg

# KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES DRITTEN VIZE-PRÄSIDENTEN

*Bis zum Redaktionsschluss haben sich acht Kandidaten für das Amt des Dritten Vize-Präsidenten beworben. Die Wahl wird am 4. Juli während der 100. International Convention in Chicago, Illinois/USA, stattfinden. Möglich ist auch, dass bis dahin Kandidaten ihre Kandidatur für diese Jahr noch zurückziehen. - Wir stellen alle Kandidaten vor.*



Dr. Patricia „Patti“ Hill

Patti Hill aus Edmonton, Kanada, ist Psychologin und Mitglied im Edmonton Host Lions Club. Sie war von 2007 bis 2009 im International Board of Directors, war Komitee-Mitglied bei USA/Canada Lions Leadership Foren, multinationale Koordinatorin für die Campaign SightFirst II, sie war Direktorin am Lions Eye Research Institute in Northern Alberta/Canada und hielt Vorträge auf diversen Foren und Conventions. Als Progressive Melvin Jones Fellow und GLT Constitutional Area 2 Leader erhielt Hill den Inspiring Woman Award. Sie ist in vielen beruflichen und gemeinnützigen Organisationen engagiert.



Rosane Teresinha Jahnke

Rosane Teresinha Jahnke war von 2008 bis 2010 im International Board of Directors. Sie ist Mitglied des Balneário Camboriu Centro Lions Clubs in Brasilien, arbeitete früher als Lehrerin und ist heute als Rechtsanwältin tätig. Sie ist Progressive Melvin Jones Fellow, wurde mit dem Helen Keller Knight of Sight Award ausgezeichnet und war Mitglied des LCIF Steering Committee. Sie war Group Leader und GLT Leader und nahm an 20 International Conventions und 18 Foren teil. Ihr liegen besonders die Rechte von Kindern und die Krebsvorsorge auf dem Herzen.



### Carlos E. Justiniano

Carlos E. Justiniano aus Mayaguez, Puerto Rico, ist Kieferorthopäde und Vorsitzender einer Immobiliengesellschaft. Wie sein Vater Rafael Justiniano diente er als International Director. Er ist seit 1979 Mitglied des Mayaguez Lions Clubs und Ambassador of Good Will, SightFirst-Distrikt-Koordinator und Beauftragter für Leo-Clubs. Er ist in vielen gemeinnützigen Organisationen tätig und moderierte auf diversen USA/Canada Lions Leadership Foren, Lateinamerika Foren und Karibik Foren.



### Fabrício Oliveira

Fabrício Oliveira aus Catolé do Rocha, Brasilien, diente von 2006 bis 2008 als International Director. Der Unternehmer und Verwalter ist seit 1985 Mitglied im Catolé do Rocha Lions Club. Er wurde als Progressive Melvin Jones Fellow mit dem Global Vision Medal Award, dem Ambassador of Good Will Award und elf International President's Awards ausgezeichnet. Der zweifache Seminarleiter der District-Governor-Elect-Schulungen ist in vielen beruflichen und gemeinnützigen Organisationen tätig. Er wurde bereits dreimal von der Constitutional Area III „endorsed“ („nominiert“, die Redaktion).



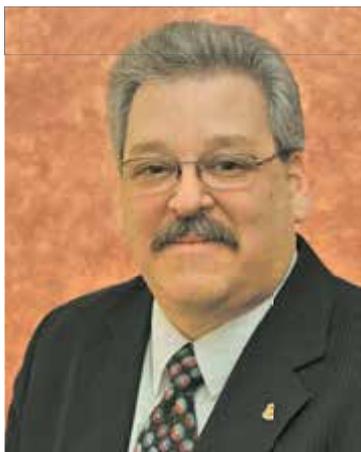
### Carolyn A. Messier

Carolyn A. Messier aus Windsor Locks, Connecticut/USA, war von 2011 bis 2013 International Director und von 2014 bis 2015 Board Appointee. Sie ist pensionierte Direktorin des Lions Low Vision Centers und war viele Jahre lang Therapeutin für Sehbehinderte. Im Jahr 1990 trat sie dem Windsor Locks Lions Club bei. Sie ist Progressive Melvin Jones Fellow, hat auf sechs USA/Canada Foren präsentiert und moderiert, ist im Rat der New England Lions tätig und wurde mit dem Ambassador of Goodwill Award und vielen weiteren beruflichen und Lions-Auszeichnungen geehrt. Sie ist Vorstandsmitglied der Connecticut Augenhornhaut-Datenbank und war im Gründungskomitee von Lions KidSight USA.



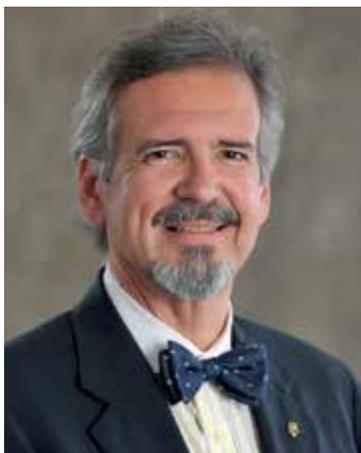
### Salim Moussan

Salim Moussan aus Beirut, Libanon, ist pensionierter Unternehmer und Mitglied des Beiruts St. Gabriel Lions Club. Er diente als International Director von 1997 bis 1999, wurde zweimal als Board Appointee und als Group Leader berufen und übernahm den Vorsitz von mehreren Lions Foren. Er spricht drei Sprachen fließend, hat 93 Länder besucht und an 29 aufeinanderfolgenden International Conventions, an 72 Area Foren und über 45 Regionalkonferenzen teilgenommen. Er hat zahlreiche Auszeichnungen von Lions erhalten und wurde mit der libanesischen Verdienstmedaille geehrt.



### Steven D. Sherer

Steven D. Sherer aus New Philadelphia, Ohio/USA, ist seit 1980 Mitglied des Dover Lions Club. Der amtlich zugelassene Buch- und Rechnungsprüfer und pensionierte CFO der New Philadelphia Public Schools ist Progressive Melvin Jones Fellow und wurde mit zahlreichen beruflichen und Lions Auszeichnungen geehrt. Sherer war von 2006 bis 2008 im International Board of Directors, diente vier Jahre lang als GMT Area Coordinator und ist derzeit im LCIF Quest Advisory Committee tätig.



### Judge Haynes H. Townsend

Der Vorsitzende Richter, Judge Haynes H. Townsend aus Dalton, Georgia/USA, ist Mitglied des Dalton Noon Lions Club und kann seit 37 Jahren eine ‚perfekte Teilnahme‘ als Lion nachweisen. Der Past International Director und Melvin Jones Fellow ist Gründer des Georgia Lions Children’s Eye Care Center an der Emory University und Past-Präsident der Georgia Lions Lighthouse Foundation, Inc. Er war im Jahr 2003 ‚Richter des Jahres‘ im Bundesstaat Georgia. Judge Townsend ist Mitglied der Dalton First United Methodist Church und Bibelkundeführer.



## Offizielle Mitteilung Internationale Convention 2017, Chicago, Illinois, USA

Die folgenden vorgeschlagenen Änderungen der internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen werden den Delegierten bei der Internationalen Convention 2017 zur Abstimmung vorgetragen.

**PUNKT 1:** EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESTIMMUNG ZUR OFFIZIELLEN EINLADUNG ZUR FRÜHEREN VORANKÜNDIGUNG DER CONVENTION DURCH ERTEILUNG DER OFFIZIELLEN EINLADUNG 60 TAGE VOR DER INTERNATIONALEN CONVENTION. (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESTIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM VERABSCHIEDET ZU WERDEN)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass ab Beginn des Geschäftsjahres 2017/2018 Artikel VI, Absatz 2 der internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend geändert wird, als die Formulierung „vierzig (40)“ gestrichen und durch die Formulierung „sechzig (60)“ ersetzt wird.

**PUNKT 2:** EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESTIMMUNG ZUR VORSTANDSVERTRETUNG GEMÄSS DEN KÜRZLICH ERFOLGTEN ÄNDERUNGEN AN DER INTERNATIONALEN SATZUNG. (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESTIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM VERABSCHIEDET ZU WERDEN)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass ab Beginn des Geschäftsjahres 2017/2018 Artikel II, Abschnitt 5 der internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend abgeändert wird, als die Formulierung „vierzehn (14)“ in Zeile 3 gestrichen wird.

**PUNKT 3:** EINE BESCHLUSSFASSUNG, EINEM INTERNATIONALEN DIREKTOR UND EXEKUTIVEN AMTSTRÄGER DESSELBEN DISTRIKTS EINE GLEICHZEITIGE TÄTIGKEIT IM INTERNATIONALEN VORSTAND ZU ERMÖGLICHEN. (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESTIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM VERABSCHIEDET ZU WERDEN)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel II, Abschnitt 5 (c) der internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend

abgeändert wird, als die Formulierung „ , , und ein Vorstandsmitglied“ gestrichen wird.

**PUNKT 4:** EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÄNDERUNG DER GÜLTIGKEITSPERIODE EINER BEFÜRWORDUNG INTERNATIONALER AMTSTRÄGER VON ZWEI (2) AUF DREI (3) AUF EINANDERFOLGENDE KONGRESSE UND ZUR AUFERLEGUNG EINER DREIJÄHRIGEN WARTEZEIT FÜR EINEN KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES INTERNATIONALEN DIREKTORS ZUR BEANTRAGUNG EINER WEITEREN BEFÜRWORDUNG NACH DEM ANFÄNGLICHEN ZEITRAUM, SOWIE ZUR AUFERLEGUNG EINER DREIJÄHRIGEN WARTEZEIT FÜR KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES INTERNATIONALEN VIZEPRÄSIDENTEN NACH ZWEI AUF EINANDERFOLGENDEN BEFÜRWORDUNGEN. (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESTIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM VERABSCHIEDET ZU WERDEN)

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel II, Abschnitt 4 (a) der internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend abgeändert wird, als die Gültigkeit einer Befürwordung von zwei (2) auf drei (3) aufeinander folgende Kongresse geändert wird, indem die Formulierung „zwei (2)“ gestrichen und durch die Formulierung „drei (3)“ ersetzt wird.

DESWEITEREN SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel II, Abschnitt 4 der internationalen Zusatzbestimmungen durch Einfügung eines neuen Absatzes (c) folgendermaßen geändert wird:

Befürwordungen für das Amt des internationalen Direktors behalten ihre Gültigkeit für drei aufeinanderfolgende Kongresse, vorausgesetzt, dass sich der jeweilige Kandidat ansonsten für die Wahl qualifiziert hat. Wird der Kandidat nicht während der Gültigkeit der anfänglichen Befürwordungsperiode gewählt, muss dieser drei (3) Jahre warten, bis er sich um eine erneute Befürwordung bemühen darf. Befürwordungen für das Amt des dritten internationalen Vizepräsidenten behalten ihre Gültigkeit für drei (3) aufeinanderfolgende Kongresse, vorausgesetzt, dass sich der jeweilige Kandidat ansonsten für maximal zwei (2) aufeinanderfolgende Wahlbefürwordungen qualifiziert hat. Wird der Kandidat nicht während der Gültigkeit der aufeinanderfolgenden Befürwordungsperioden gewählt, muss dieser drei (3) Jahre warten, bis er sich um eine erneute Befürwordung bemühen darf.

LUTZ BAASTRUP

# MDV IN ISLAND ZUSAMMEN MIT DEM STAATSPRÄSIDENTEN

Island ist ein großes Land mit der geringsten Bevölkerungsdichte in Europa. Die Fläche entspricht der von Bayern und Baden-Württemberg zusammen. Die Zahl der Bevölkerung ist dagegen mit rund 336.000 eher klein. So kommt es, dass zur 100-Jahr-Feier der isländischen Lions der Staatspräsident Guðni Th. Jóhannesson gerne Grußworte spricht. Von Bedeutung ist sicherlich auch,

dass mit Guðrún Björt Yngvadóttir 2018/19 die erste Frau und Isländerin International President der Lions sein wird. Für den ausländischen Gast aus Deutschland hatte Guðni Th. Jóhannesson dann auch noch ein wenig Zeit und noch dazu auf Deutsch.

Für uns sicherlich ungewöhnlich ist auch die Tatsache, dass die isländischen Clubs ihr eigenes Banner haben und vor der Eröffnung

**Stolz trugen die Delegierten ihre Club-Banner** und zeigten diese gesammelt am Ende der Parade.





der Multi-Distrikt-Versammlung eine Parade abgehalten wird. Im Anschluss singen alle die Nationalhymnen der anwesenden Gäste und am Ende das eigene Lied der Lions in Island.

Ein Inselvolk eben mit seinen liebenswerten Besonderheiten. Landschaftlich ist Island als Vulkaninsel mit aktiven Vulkanen zudem ein Erlebnis der besonderen Art. 

**2. Internationale Vize-Präsident Guðrún Björt Yngvadottir** mit Ehemann Jon Bjarni Thorsteinsson mit GRV Lutz Bastrup (l.) und Leif.

**GRV Lutz Bastrup** (l.) im Gespräch mit Islands Präsident Guðni Th. Jóhannesson.



DEBORAH HERLAN



# INTERNATIONALER PRÄSIDENT DER LIONS ZU GAST IN DEUTSCHLAND

Bob Corlew, derzeitiger Internationaler Präsident der Lions, hat während seines Deutschlandbesuchs auch die Leos kennengelernt und bei einer Activity mit angepackt (LION berichtete).

Für den Internationalen Präsidenten ist es der Alltag, zu reisen und Lions aller Länder zu besuchen. So hatten auch wir Leos in Deutschland die Möglichkeit, uns zu präsentieren und das eine oder andere längere Gespräch mit dem Präsidenten zu führen. Mit nur drei Tagen war zwar der Aufenthalt in Deutschland für Bob Corlew und seine Frau Diane recht kurz bemessen, dennoch konnte in dieser Zeit viel gesehen werden.

Zuerst wurde mit allen Distrikt-Governor und Governor-Elect nur zwei Tage nach der offiziellen Eröffnung die Elbphilharmonie in Hamburg besichtigt. Als letzte Station ging es mit dem Zug dann in die Hauptstadt, wo die Berliner Leos und Lions den Präsidenten schon am Bahnhof in Empfang nahmen. Ein Besuch bei der Berliner Tafel, ein Lions-Projekt, stand dann auf dem Programm. Die Kooperation zwischen der Tafel, den Lions und den Leos besteht seit langer Zeit und es ist ein großartiges Projekt, das zeigt, wie wichtig die Unterstützung durch uns Leos und die Lions ist. Hier konnten der Präsident und alle Lions nicht nur zuschauen, sondern auch mit anpacken. Kurzerhand zogen alle Handschuhe an und halfen mit, Lebensmittel zu sortieren, tatkräftig unterstützt von einigen Leos aus Berlin. So repräsentierten wir alle den Leo-Geist: Leo packen an! Weiter ging es zu einem Schauplatz deutscher Geschichte und Kultur mit einer Führung durch den Bundestag. Abgeschlossen wurde der Besuch des Präsidenten mit einem Abendessen, an dem drei Leos die

Ehre hatten teilzunehmen. Während des Abends hatten wir Leos die Möglichkeit, längere Gespräche mit Bob Corlew zu führen, ihm unsere Leo-Gemeinschaft in Deutschland und Europa vorzustellen und ihm mit einer „German Kleinigkeit“ unsere Gastfreundschaft zu beweisen. Am Morgen des nächsten Tages ging es für den Internationalen Präsidenten gleich weiter nach Hongkong zum nächsten Lion-Besuch.

Auch wenn es nur ein kurzes Vergnügen war: Uns Lions und Leos hat es gefreut, Bob Corlew in Deutschland willkommen zu heißen! **U**



Oben: Ein kleines Willkommensgeschenk gab es auch von den Leos. Unten: Der IP und die Leos bei der Tafel.



ANNA KÖHLER

# „KAMERA LÄUFT!“



*Leos bei der SWR-Show „Die Quizhelden – Wer kennt den Südwesten?“*

Auf Einladung des SWR bekamen die Leo-Clubs Ulm/Neu-Ulm und Stuttgart-Neckartal die Chance bei der Quizshow „Die Quizhelden - Wer kennt den Südwesten?“ teilzunehmen. Für die beiden Clubs durften Anna Köhler (Ulm) und Jan Schulze (Stuttgart) ihr Wissen im Duell gegen ein anderes Team unter Beweis stellen und die Leos dort vertreten.

Gespielt wurde um ein Preisgeld, mit dem die Gewinner ein Spendenziel ihrer Wahl unterstützen konnten. Der Auftritt hatte sich aus einer Anfrage, die Mitte letzten Jahres an den Ulmer Club gestellt wurde, ergeben. Gemeinsam mit dem Leo-Club Stuttgart-Neckartal nahmen die beiden Clubs als interstädtisches Team die Herausforderung an.

## Interessanter Einblick ins TV-Geschehen

Die Stimmung im Sender war dann auch durchgehend aufgeschlossen und freundlich. Es war interessant, einen Einblick in die Entstehung einer Fernsehproduktion zu bekommen und live mitzuerleben, was alles in Maske, Technik und Aufnahme passiert, bevor das rote Aufnahmeliht zu blinken beginnt. Nach der Tour durch das Sendergebäude und den letzten Proben war es dann soweit und die Teilnehmer standen nervös, aber voller Vorfreude hinter der Bühne und warteten auf ihren Auftritt.

Das Leo-Team hatte sich zwei Spendenziele ausgesucht, die in der Sendung vorgestellt wurden: Die Stuttgarter Leos hatten sich für den Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten ent-



**Kinder**, die von der Aktion „Chance auf Bildung“ unterstützt werden.

schieden, mit Fokus auf dem Projekt „Antihelden“, das sich mit der Aufklärung von Jugendlichen über sexuellen Missbrauch beschäftigt. Die Ulmer Leos stellten den Verein „Chance auf Bildung - Zeit für Kinder“ vor, der sich für bessere Bildungschancen für Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen einsetzt. Ob die Leos am Ende den Titel geholt haben, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Aber wir, die Teilnehmer, können euch versprechen, dass es sich lohnt einzuschalten und mitzufiebern, denn es bleibt spannend bis zur letzten Minute!



MICHAEL SCHMITT

# 100 JAHRE LIONS WELTWEIT 100 WINTERLINDEN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

**A**m 20. Mai konnte Distrikt-Governor Peter Schwaebe ca. 700 Lionsfreundinnen und Lionsfreunde des Distrikts 111-SM (Württemberg) nebst Familienangehörigen und Freunden am Haupt- und Landgestüt Marbach auf der Schwäbischen Alb begrüßen.

In diesem 500 Jahre alten Gestüt werden sowohl Stuten als auch Hengste, seit 200 Jahren werden Araberpfeder gezüchtet. Daneben besticht das Gestüt mit seinem beeindruckenden Baumbestand. Als Zeichen der Solidarität mit Staat und Gesellschaft hat der Lions-Distrikt 111-Süd-Mitte dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Leiterin des Gestüts, Landesoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zer-

weck, eine im April des Jahres angepflanzte Winterlinden-Allee übergeben.

Winterlinden können 40 Meter hoch und 1.000 Jahre alt werden, fürwahr ein starkes Symbol für die Lions-Bewegung! Den sogenannten „Hengstweg“ des Gestüts schmücken nun 100 wunderbare Bäume als Symbol für „100 wunderbare Jahre Lions“. Dass diese Bäume gleichzeitig sowohl ein Betrag für den Umweltschutz sind als auch eine sogenannte Legacy, also ein Vermächtnis der 95 Clubs des Distrikts an das Land Baden-Württemberg und seine Bürger darstellen, machte die Sache so richtig rund.

Diese außergewöhnliche Idee wurde denn auch von den zahlreich erschienenen Ehrengästen ▶

**Regierungsvizepräsident Utz Remmlinger**, flankiert von Minister Peter Hauk und KPR Michael Schmitt, trägt sich ins Goldene Buch ein (v. l.).





**Junge Winterlinde** mit DG elect Andreas Raschig im Oberlöwenkostüm, „umrahmt“ von französischen Freunden.

hervorgehoben und gewürdigt. Die Arbeitsstunden, die unser IPDG Dr. Ulli Haag zusammen mit seinen Helfern in dieses Projekt gesteckt hat, lassen sich nicht mehr ermitteln.

Bei seiner Begrüßungsansprache vergaß Distrikt-Governor Peter Schwaebe nicht, auf die Gründungsgeschichte von Lions International, insbesondere auf die Gründung durch Melvin Jones im Kriegsjahr 1917, hinzuweisen. Von den weltweit 47.000 Clubs in 208 Ländern und 1,4 Millionen Mitgliedern sind in Deutschland 1.560 Clubs und 52.000 Lions bzw. 95 Clubs und 3.530 Lions im Distrikt 111-SM zu Hause. Peter Schwaebe betonte die Lions-Grundsätze des gegenseitigen Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung, der Achtung der Vielfalt, der Toleranz und der Menschenrechte. In Freundschaft wollten die Lions überall da helfen, wo Not zugegen sei. Die Lions Clubs seien nicht Teil eines Geheimbundes, einer Sekte, es seien vielmehr Menschen, die gerne in Freundschaft anderen ehrenamtlich helfen würden. Schwaebe betonte das besondere Engagement seines Distrikts zur Förderung der Sehkraft („SightFirst“), der Jugend („stark fürs Leben“: Kin-

dergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest), die Bekämpfung des Hungers, insbesondere durch Unterstützung verschiedener Tafeln, aber auch andere Aktionen, wie etwa die Blutstammzellentypisierung. Hartnäckig verfolgt der Distrikt das Ziel, durch 10.000 Blutstammzellentypisierungen 100 an Leukämie erkrankte Menschen zu retten.

### **Lions-Idee passt zum „Ländle“**

Mit launigen Worten wandte sich der Minister für Ländlichen Raum des Landes Baden-Württemberg, Peter Hauk, als Vertreter des Schirmherrn, MP Winfried Kretschmann, an die versammelte Festgemeinde. Die Gründung der Lions-Bewegung während des ersten Weltkriegs ist für Minister Hauk schlicht eine „tolle Idee“, die ganz ausgezeichnet zu dem Leitbild der Landesregierung von Baden-Württemberg als Mitmachgesellschaft passe. Das ehrenamtliche Engagement stärke, so Hauk, die Demokratie, weshalb die Deutschen heutzutage für extreme Verlockungen nicht so anfällig seien wie die Bürger manch anderer Länder. „We Serve“ vermittele die Werte der Solidarität und der Mitmenschlichkeit und vermeide

eine „Nur ich“-Bezogenheit. Die Lions seien Multiplikatoren für Gemeinsinn und somit ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben. Eine anschauliche Allee von 100 Bäumen zu pflanzen, bedeutet für Minister Hauk ein Symbol für das Geleistete und die Erneuerung der Verpflichtung, anderen beizustehen. Er dankte dem Distrikt Süd-Mitte für das großartige Engagement und wünschte den versammelten Gästen das, was die Bäume dieser wunderbaren Allee verkörperten: Ruhe und Gelassenheit, Entschleunigung des Alltags und Konzentration auf das Wesentliche.

Nach den Ansprachen des Distrikt-Governors und des Landesministers bedankte sich die Gestütsleiterin für die wunderbare Allee am Hengstweg. Neben den anderen Alleen des Gestüts (Eschen, Erlen, Eichen, Ulmen, Ahorn und Linden) sei die Winterlinden-Allee eine herrliche Ergänzung. Nachdem Landrat Reumann seinen Landkreis Reutlingen, in dem sich das Gestüt befindet, als schönsten Landkreis Baden-Württembergs gelobt hatte, verkündete Organisationschef IPDG Dr. Ulli Haag Einzelheiten zur Allee und zum Programm des Tages. Geboten waren eine Oldtimer-Fahrt, Führungen durch das Haupt- und Landgestüt Marbach, Planwagenfahrten, eine Präsentation der Besamungshengste durch die Gestütsleiterin, Ponyreiten und vieles andere mehr. So gut wie alle Lions begaben sich aber zunächst in die neu angepflanzte Allee, um sich mit „ihrem Baum“ fotografieren zu lassen. Die Allee ist gut zwei Kilometer lang. Die 100 Bäume wurden von den 95 Clubs (fast alle haben mitgemacht), von den Leos, von den Past-Distrikt-Governor und, last but not least, von unserem französischen Jume-lage-Distrikt 103-Est gespendet.

Abschließend sei noch bemerkt, dass das Wetter gut mitgemacht hat (selbstverständlich ist es auf der „rauen Alb“ immer etwas kühl), hervorragend für Speis und Trank gesorgt, die Laune aller Besucher ungetrübt war und wir alle ein fröhliches „Lions-Familienfest“ feiern konnten. Hier-



PDG Uli Haag, der Vater der Allee, bei seiner Ansprache.



Oben: die Baum Allee.

Unten: DG Peter Schwabe.



zu passend hatte sich, dies sei abschließend erwähnt, unser Distrikt-Governor elect Dr. Andreas Raschik zur Freude aller kleinen und großen Löwinnen und Löwen in ein wunderbares Löwenkostüm gehüllt. Fazit: Die zentrale Centennial-Feier des Distrikts 111 Süd-Mitte war ein voller Erfolg und hat sich fest in unser „Lions-Langzeitgedächtnis“ eingegraben. ❶



HANS-LUDWIG RAU

# STIFTUNGS-AWARD FÜR FRANZ BRICHTA

**F**ranz Brichta vom LC Dillingen hat sich in den vergangenen 24 Jahren besonders um die Lions in seinem Club und im Distrikt Bayern-Süd verdient gemacht. Darüber hinaus zeigte er besonderen Einsatz im Bereich der Stiftung der Deutschen Lions und krönte diesen mit einer großzügigen Spende.

Im Rahmen eines Clubbesuchs beim LC Dillingen überreichte der 2. VG des Distrikts Bayern Süd, Hans-Ludwig Rau, Lionsfreund Franz Brichta den Stiftungslöwen der Stiftung der Deutschen Lions.

Franz Brichta kommentierte die Verleihung in einer humorvollen und mit Appell geprägten Antwort: Der weiße Stiftungslöwe sei schon we-

gen der Farbe etwas Besonderes, über das er sich sehr freue, bedankte sich Franz Brichta. Seine Frau müsse in Kauf nehmen, dass durch die Zustimmung ihre späteren Witwenbezüge geschmälert werden. Die Geheimhaltung vor ihr sei somit gründlich missglückt.

Nach diesem nicht ganz ernst gemeinten Hinweis sei er aber der Überzeugung, dass die Unterstützung der SDL eine sinnvolle und nachhaltige Investition sei. Aus dem Stiftungsvermögen ließen sich nachhaltig Erträge erwirtschaften, die den Ärmsten der Welt helfen. Er wünsche der SDL viel Erfolg und sei zuversichtlich, dass die Zinsen nicht dauernd auf dem jetzigen Niveau verharren würden.





**Im Gespräch:** Präsident Erik Gregori, Jürgen Kohler und Walter Desch, LF und Präsident des Fußballverbandes Rheinland (v. l.).

WALTER DESCH

## „FUSSBALLGOTT“ JÜRGEN KOHLER ZU BESUCH BEIM LC HUNSRÜCK UND DEN ROTARIERN SIMMERN

**E**inen der erfolgreichsten deutschen Fußballer konnten die Mitglieder des LC Hunsrück und die Rotarier Simmern in einer gemeinsamen Abendveranstaltung vor Kurzem in Simmern begrüßen.

Zu Gast war Jürgen Kohler, Weltmeister, Europameister, Weltpokalsieger, Champions-League-Sieger, Uefa-Pokalsieger und mehrfacher Deutscher Meister. „Ich brauche die Bundesliga nicht“, so seine Antwort auf viele Fragen zu seiner derzeitigen Tätigkeit. „Viel lieber trainiere ich mit Jugendlichen, denen kann ich viel beibringen“, so begründet er auch, dass er zuletzt in Vereinen der oberen Amateurlklassen erfolgreich tätig war und ist.

Mit 105 Länderspielen an siebter Stelle aller Nationalspieler verrät er aber auch, dass er den

Beweis angetreten hat, dass man auch ohne besonderes Talent weit kommen kann. Kohler spielte all die Jahre, unter anderem auch als erfolgreichster Deutscher in Italien, mit einem angeborenen Herzfehler, den er erst jetzt bei einer Herzoperation beheben lassen konnte.

### 3.000 Euro und viele Sympathien

Nur einmal erhielt er eine rote Karte, diese allerdings erst bei seinem letzten Spiel bei Borussia Dortmund gegen Feyenoord Rotterdam bei der 2:3-Niederlage. Seine offene und teils selbstkritische eigene Darstellung brachte ihm viele Sympathien ein, und auch ein guter Zweck wurde damit verbunden: Die Stiftung des Fußballverbandes Rheinland „Fußball hilft“ konnte sich über einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro freuen. 🗣️



REGINA MALSCH

## FERNSEHJOURNALISTIN ANNEGRET OSTER ZU GAST BEIM LC OHREKREIS

Zur letzten Mitgliederversammlung konnte der LC Ohrekreis in seiner Vereinsgaststätte „Auerbachs Mühle“ die bekannte Fernsehjournalistin Annegret Oster begrüßen. Seit September 2014 ist die 48-Jährige Leiterin des ZDF-Studios Sachsen-Anhalt in Magdeburg.

Vorher arbeitete sie unter anderem als Mitarbeiterin der „heute“-Redaktion, als Reporterin bei der „Drehscheibe Deutschland“ oder als Korrespondentin in ZDF-Auslandsstudios. Die schlanke, hochgewachsene Blondine stammt aus Karlsruhe und hat in Mainz studiert. Zuletzt war sie Redakteurin im Landesstudio

Schleswig-Holstein. „Ich hab mich sehr gefreut, in eine verantwortliche Funktion nach Sachsen-Anhalt zu wechseln und hab die Entscheidung nie bereut“, betont sie.

Gewundert habe sie sich allerdings, dass sie von Landespolitikern immer mal wieder gefragt wurde, ob der Wechsel freiwillig war. Den Grund sieht sie unter anderen darin, dass viele Sachsen-Anhaltiner sich nicht mit dem Land identifizieren. Dabei könnten sie stolz sein auf das Erreichte und sollten das auch nach außen tragen.

Sie selbst hat mit einem Beitrag über die Region im ZDF-Länderspiegel ein schönes Bild von

Sachsen-Anhalt gezeichnet. Diese „Deutschlandreise“ war sicher eine gute Werbung für das Land. Von Lionsfreunden und Besuchern wurde dazu angemerkt, dass die Verbundenheit mit dem Land auch immer etwas mit der persönlichen Situation zu tun habe. „Wer seit vielen Jahren arbeitslos ist, hat kein Auge für die Schönheiten der Region oder wirtschaftlichen Erfolge“, sagte beispielsweise Bastienne Schröter. Welche persönlichen Erfahrungen hat sie selbst mit den Menschen gemacht? „Sie sind aufgeschlossen, herzlich und bodenständig“, sagt sie wie aus der Pistole geschossen. Aber als Journalistin habe sie auch schlechte Erfahrungen gemacht. So sei sie beispielsweise bei einer Reportage über eine Demonstration von Rechten attackiert worden, ihr Kameramann sogar leicht verletzt.

Unvergesslich bleibe ihr auch die Kinderarmut, über die sie im ZDF berichtet habe, oder

die Briefwahllaffäre in Stendal. Eine ganz besondere Herausforderung für Journalisten seien politische Wahlen. „Das ist immer sehr spannend!“ Ausführlich ging Annegret Oster auf den spezifischen Auftrag des ZDF im Gegensatz zum MDR ein, der sehr umfangreich über die Region berichtet.

Während das ZDF-Studio in Magdeburg nur zehn Mitarbeiter beschäftigt, sind es beim MDR über hundert Beschäftigte.

Lions-Präsident Jörg Biastoch bedankte sich ganz herzlich bei seinem Gast mit einem Geschenk und wünschte ihr weiter viele interessante Sendebiträge aus Sachsen-Anhalt. Zum Abschluss war Gelegenheit, einige ZDF-Beiträge von Annegret Oster, darunter die „Deutschlandreise“, die Reportage über die Schließung des Backwarenherstellers Fricopan oder einen Beitrag über die AfD anzusehen. ①

**Gemeinsam sahen** sich die Lions-Mitglieder einige ZDF-Beiträge an.





ALEXANDER RIVINIUS

## LC LAUTERBACH-VOGELSBERG UND FULDA SPENDEN FÜR DEN BAU EINER GRUNDSCHULE

Nach einer sehr gelungenen und gut besuchten Benefiz-Veranstaltung der Lions-Clubs Lauterbach-Vogelsberg und Fulda im November 2016 konnte die daraus resultierende Spende übergeben werden.

Am 15. November 2016 konnten die beiden Lions-Präsidenten Ulrich Papenheim vom Lions Club Lauterbach-Vogelsberg und Prof. Dr. Christoph Manke vom Lions Club Fulda rund 900 Besucher zur faszinierenden Live-Show „Abenteuer-Weltumrundung“ mit Reiner Meusch im Wartenberg-Oval begrüßen.

Der „Fly and Help“-Stifter hatte an diesem Abend tausendundeine Geschichte von seinem Flug rund um den Globus im Gepäck. Entlang einer 100.000 Flugkilometer langen Route von Afrika über Asien, Australien, Nord- und Südamerika bis nach Grönland spannte er fesselnde und zugleich bewegende Geschichten seiner Reise durch 77 Länder.

Das begeisterte Publikum erlebte an diesem Abend eine Show der Emotionen und Natur-schauspiele - begleitet von Künstlern aus Afrika

und Lateinamerika, die mit Akrobatik und Musik zum Gelingen des Abends beitrugen. Farbenprächige Bilder und kurzweilige Videosequenzen untermalten die Erzählungen des Weltenbummlers von der „Reise seines Lebens“ und der Arbeit seiner 2010 gegründeten Stiftung.

An diesem Abend stand jedoch nicht das Abenteuer im Vordergrund, sondern der Wunsch, Kindern in Entwicklungsländern den Schulbesuch zu ermöglichen. Mit den Eintrittsgeldern, Spenden und Verkaufserlösen sollte der Bau einer Schule unterstützt werden. „Unsere Clubmitglieder und wir waren glücklich über den hervorragenden Besuch unserer Veranstaltung und das positive Feedback unserer Gäste“, so Papenheim und Manke unisono. „Unser Ziel, den Bau einer neuen Grundschule in Süd- oder Mittelamerika zu großen Teilen zu finanzieren, sind wir dank der Großzügigkeit unserer Gäste sehr nahe gekommen“, so die beiden Präsidenten.

Anfang März konnten die Lions Clubs Reiner Meusch einen Spendenscheck in Höhe von 15.000 Euro übergeben. Dieser Betrag wird durch

- ◀ **Nach dem Arbeitseinsatz** freuen sich die Lions Fulda (in Gelb) mit den Lions Lauterbach-Vogelsberg (in Blau) über einen gelungenen Abend mit Reiner Meusch (9.v.l.)

die Derpart Reisevertriebs GmbH als Hauptsponsor der Veranstaltungsreihe um 30.000 Euro aufgestockt. Damit können die veranschlagten Baukosten von 45.000 Euro komplett gedeckt werden!

Errichtet wird eine Grundschule in Guatemala. Hauptziel des Projektes in Guatemala ist es, Kindern indigener Familien den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. „Nur ein uneingeschränkter und freier Zugang aller Menschen zu guter Bildung bildet ein langfristiges Fundament für soziale Veränderungen von innen heraus und führt zu einer nachhaltigen Entwicklung und zu einer selbstbestimmten Lebensweise“, so die Erfahrung von Meusch, der mit seiner Stiftung in den letzten sieben Jahren bereits 137 Schulen ins Leben gerufen hat.

„Mit unseren Aktivitäten wollen wir den Teufelskreis aus fehlender Bildung aufgrund fehlender Lehrer und fehlender Schulräume durchbrechen.“ Durch die Stiftung „Fly and Help“ werden Grundschulen, Sekundarschulen und Lehrerausbildungszentren erweitert oder modernisiert. Zudem werden bestehende Schulen mit der notwendigen Infrastruktur (Wasser, Strom etc.) versorgt, um in ländlichen Regionen für die dort lebenden jungen Menschen ein Mindestmaß an Schulbildung zu gewährleisten.

Im Vorfeld des Projekts wurde vertraglich mit dem guatemaltekischen Staat vereinbart, dass dieser Lehrkräfte zu Verfügung stellt, wenn im Dorf ein Schulgebäude vorhanden ist. Erst nach dieser Zusicherung wird zusammen mit der Dorfgemeinschaft und gelegentlich unter Mithilfe von Freiwilligen die Schule gebaut.

Die Schule entsteht im Dorf Caserío Churunes im Departement Solola im Hochland Guatemalas nördlich des Lago de Atitlán. Diese Region war während des Bürgerkriegs sehr umkämpft, da die Guerillatruppen in den dortigen Bergen Unterschlupf gesucht haben. Seit dem Ende des Bürgerkriegs wächst die Bevölkerung des Dorfes wieder. Aufgrund des aktuell sehr schlechten Zustandes der vorhandenen Schulräume müssen

viele Kinder die Schule im benachbarten Bergdorf besuchen. Für die Kinder ein beschwerlicher und gefährlicher Weg.

Konkret werden drei neue Klassenräume benötigt, um die vielen Schüler des Dorfes vor Ort zu unterrichten, drei vorhandene werden komplett saniert. Vom Staat wurden für die Schule zwei neue Lehrerstellen zugesagt. Bei dem Projekt werden Bauarbeiter aus der Region Solola beschäftigt, um die Arbeitslosigkeit der Region zu verringern und lokale Strukturen zu stärken. Dabei ist es wichtig, dass faire Löhne gezahlt und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Damit die Schule ein echter Teil der Dorfgemeinschaft wird, bauen die Eltern und das Dorfkomitee mit.

„Unser Engagement bei der Durchführung der Benefiz-Veranstaltung und die Einbindung zahlreicher Helfer haben sich gelohnt. Wir freuen uns, ein sehr konkretes Projekt begleiten zu können. Da die Schule schon Ende des Jahres bzw. Anfang 2018 fertiggestellt sein soll, werden wir es uns nicht nehmen lassen, den Fortschritt vor Ort in Augenschein zu nehmen“, so Ulrich Papenheim. Erste Planungen einiger Lions-Mitglieder für eine Reise nach Guatemala laufen bereits. ①

**Reiner Meusch** mit einigen Künstlern auf der Bühne im Warthenberg-Oval.





RÜDIGER GRAEGER

# JUBILÄUMS-DISTRIKT- VERSAMMLUNG IN BREMEN

Über 250 Lionsfreunde des Distrikts 111-NB begrüßte Governor Dr. Johann Schreiner zur Jubiläums-Distrikt-Versammlung zum 100-jährigen Bestehen von Lions Clubs International.

Die Stadt Bremen hatte dazu für den 22. April die historische Obere Rathaushalle und den Festsaal im Unesco-Weltkulturerbes Bremer Rathaus kostenlos bereitgestellt. Besonders freute sich der Governor über die Teilnahme von DG Radosław Bielicki, 121 Polen, und DG Slobodan Vukicevic, 132 Mazedonien.

Es war schon eine sehr beeindruckende Veranstaltungsreihe, die das Vorbereitungsteam unter der Leitung von LF Beate Dünnwald auf die Beine gestellt hatte. Begonnen hatte es mit dem traditionellen „Get-together“ am Vorabend im Bacchuskel-ler des Bremer Rathauses. Mit künstlerischen Einlagen des Blaumeier Ateliers, bei dem Künstler mit

und ohne Behinderung zusammen agieren, wurden die fast 100 Lions vor der Eröffnung des Büf-fetts erst einmal kräftig in Schwung gebracht.

„Man kommt erst dann weiter, wenn man an-fängt, etwas für andere zu tun!“ Dieses Credo von Melvin Jones, dem Gründer von Lions Clubs Inter-national, gilt laut DG Johann Schreiner seit 100 Jahren unverändert. Mit Stolz nannte er in seiner Begrüßung Zahlen des Jubiläumsjahrs. Weltweit konnte über 150 Millionen Menschen geholfen werden. Allein die deutschen Lions brachten rund 17 Millionen Euro an Spendengelder auf. Bei dem Distrikt-Projekt „Even hands can see“ haben bei knapp 100 Workshops über 1.200 Menschen „mit ihren Händen sehen können“. Sein Fazit: „Unser Einsatz lohnt sich!“

Das Credo von Melvin Jones griff Kulturstaats-sekretärin, Staatsrätin Carmen Emigholz, Bremen, in ihrem Grußwort auf. Sie dankte den Lions mit

beeindruckenden Gedanken und schloss mit den Worten: „In diesen Zeiten, in denen uns Kälte, Verwirrung und Desorientierung kalt entgegenschlagen, sind wir froh und dankbar über all diejenigen, die sagen: Wir arbeiten mit daran, dass das Gemeinwesen ein Gemeinwesen bleibt, von einem gemeinsamen Gedanken getragen und von dem Willen Gutes zu tun. Ich kann Ihnen nur aus langjähriger beruflicher Erfahrung sagen: Lassen Sie keine Institution, keine Verantwortlichen und auch die Politik damit nicht allein. Jede Aktivität, jede demokratische Legitimation braucht ein Fundament, und Lions haben weltweit ein festes Fundament gelegt. Dafür danke ich Ihnen allen stellvertretend für den Senat sehr herzlich.“

In seinem Festvortrag zum Thema „Polarregionen im Klimawandel“ machte Prof. Dr. Peter Lemke vom Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven, eindringlich auf die dramatischen Folgen der Erderwärmung aufmerksam. Das Erdklima ist heute nicht mehr wie seit tausenden von Jahren in der Lage, von den Menschen verursachte Veränderungen zu verkraften. Wir alle müssen unser Verhalten ändern.



Ein Ford Typ A aus dem Jahre 1920

Fotos: Rüdiger Graeger

Wichtig für die zukünftige Entwicklung im Distrikt waren die Wahlen der drei Vize-Governor. Mit großer Mehrheit wurden Helmuth Zander, LC Ritterhude, Bettina Menke, LC Nienburg/Weser Cor Leonis und Dr. Ute Lepp, LC Stade (Aurora von Königsmarck) in ihre Ämter gewählt. Sie bilden zusammen mit Dr. Johann Schreiner (LC Schneverdingen) und Dr. Wolf Rieh (LC Bremer Schweiz) das nächste Governor-Team.

Große Freude herrschte bei der Preisträgerin des diesjährigen Distrikt-Integrationspreises, Jasmina Heritani. Die Deutsch-Syrerin wurde für ihr Engagement ausgezeichnet, syrischen Lehrern den Einstieg in das deutsche Schulsystem zu erleichtern und damit auch geflüchteten Jugendlichen im ▶

**DGe und Integrationsbeauftragte Dr. Wolf Rieh** überreicht Jasmina Heritani die Auszeichnung.



**CEO, 48 Jahre,  
Typ KMU-Unternehmer**

20 Jahre Führungserfahrung im Mittelstand in europ. Familienunternehmen, globale Geschäftstätigkeit, Generalist mit Schwerpunkt Marketing/Vertrieb sucht Übernahme von unternehmerischer Gesamtverantwortung im Mittelstand.  
Branchen: Medizintechnik, Feinmechanik, consumer optics, Photonik, Präzisionstechnik.  
**Kontakt: change2017@web.de**

**Der Hersteller für  
LIONS-WIMPEL  
mit Ihrem Clubnamen**

**SPORT Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)  
[info@sport-kurz.de](mailto:info@sport-kurz.de)

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Unterricht zu helfen. Durch mehrere Kulturprojekte versucht sie außerdem, Konfliktlinien zwischen Syrern untereinander abzuschwächen sowie auch Künstlern die Integration in die deutsche Kulturlandschaft zu ermöglichen. Der Preis wurde zum siebten Mal verliehen und ist mit 1.000 Euro dotiert.

Vor dem Rathaus konnten sich die Bremer Bürger in sieben Pagodenzelten von dem vielfältigen eindrucksvollen Wirken einiger Lions Clubs des Distrikts überzeugen. In einem der Zelte demonstrierte der Künstler Horst W. Mueller, Buxtehude, im Workshop „Even hands can see“ mit Blinden und Sehbehinderten, welche Kunst allein mit den Händen erschaffen werden kann. Der 100. Workshop wurde mit Unterstützung des LC Sulinger Land bei der MDV in Berlin veranstaltet. Ein weiterer besonderer Magnet für die Öffentlichkeit war die von Lionsfreunden organisierte Ausstellung vor dem Rathaus: 100 Jahre Lions – 100 Jahre Automobile.

Wer dann doch weiter feiern wollte, hatte sich zur Cosmo-Night des LC Bremen Cosmopolitan im Goldenen Saal des Atlantic Grand Hotel Bremen anmelden können. 



**Das neue Governor-Team:** Dr. Wolf Rieh, Dr. Ute Lepp, Helmuth Zander, Bettina Menke, Dr. Johann Schreiner (v. l.).



NICOLE KRZEMIEN

# LC VELBERT-HEILIGENHAUS STARTET DIE 11. LIONS-RUHR-RALLYE

Die 11. Lions-Ruhr-Rallye startet am 3. September traditionell um 9 Uhr bei Mercedes Wagner in Heiligenhaus und findet einen Höhepunkt beim Concours d'Elegance in Velbert. „Moderiert von Bernd Hamer, dem Redakteur mit Benzin in den Adern und zahlreichen Anekdoten zu den edlen Karossen“, beschreibt Prof. Dr. Mark Goepel vom LC Velbert-Heiligenhaus, Organisator der Rallye, den Fachmann. Die Autofahrt wird im Restaurant Da Vinci unweit der großen Begutachtung mit einer Siegerehrung und einem Abendessen ausklingen.

## Legendärer Ort für die Classic-Auto-Fans: das Schloss Dyck

Dazwischen führt die Autofahrt über verwunschene Straßen und Alleen aus dem Niederbergischen zu dem Kulturdenkmal im Rheinland: Schloss Dyck. Neben einem Mittagsimbiss erwartet die Oldtimer-Freunde zwischen 12 und 14 Uhr ein wunderschöner englischer Landschaftsgarten. Das Dycker Ländchen, wie es im Volksmund heißt, ist ein Genuss für das Auge. Das ehemals sumpfige Bachgebiet ist mittlerweile ein begehrter Treffpunkt für die Liebhaber chromglänzender alter Schätzchen auf Rädern. Auch die Classic Days Schloss Dyck finden im August zum 11. Mal dort statt.

Die Lions-Benefiz-Ausfahrt erwartet 100 Teilnehmer-Fahrzeuge. Der Reinerlös kommt dem Verein „Ärzte ohne Grenzen“ zugute. „Ein besonderes Augenmerk legen wir auf das Roadbook“, sagt Goepel, „es dient nicht nur als Navigationssystem, sondern enthält auch aktuelle Artikel, beispielsweise zum diesjährigen Spendenzweck, sowie Anzeigen unserer Sponsoren.“

Die Jubiläums-Ausfahrt im letzten Jahr brachte dem Verein „Ärzte für Afrika“ rund 13.500 Euro ein. Prof. Dr. Mark Goepel war selbst mehrfach vor Ort in Ghana und hat dort ehrenamtlich Operationen durchgeführt. „Eigentlich müsste man viel mehr tun“, sagt er. „Dennoch haben wir vielen Menschen geholfen“, resümiert er. Um in diesem Jahr wieder finanziell helfen zu können, haben beim LC Velbert-Heiligenhaus die Vorbereitungen für die 11. Autofahrt bereits begonnen. 

Weitere Anmeldungen oder Anzeigen-Aufträge für das Roadbook nimmt der Lions Club Velbert-Heiligenhaus gerne entgegen unter [www.lionsruhrallye.de](http://www.lionsruhrallye.de) oder Telefon: 02051-982-1901.





HANS JOACHIM SALMEN

## THEATER ALS INTEGRATIONSHELFER

**S**ifatullah kommt aus Afghanistan, Dyar aus Syrien, Arras hat Schutz vor den IS-Kämpfern im Irak gesucht. Sie gehören zu der großen Gruppe der unbegleiteten Minderjährigen, die vor Krieg und Verfolgung flohen.

Sie erreichten im Spätsommer 2015 Deutschland, wurden registriert und auf verschiedene Aufnahmeeinrichtungen verteilt. Sifatullah, Dyar und Arras kamen nach Bochum. Weil sie noch minderjährig sind, werden sie von kirchlichen Sozialeinrichtungen betreut. Sie leben mit ihren Betreuern in Wohngruppen in Mehrfamilienhäusern und besuchen Schulen.

Ihnen eröffneten sich neue Möglichkeiten, als sie erfuhren, dass das Flüchtlingshilfswerk Bochum-Weitmar ein Theaterprojekt für junge Flüchtlinge durchführen wollte. Da die Produktion von Theaterprofis geleitet werden sollte, wurde Geld benötigt. Neben Interkultur Ruhr, einer Organisation, die zum Regionalverband Ruhr gehört und interkulturelle Projekte im Ruhrgebiet unterstützt, war der LC Bochum bereit, das Projekt finanziell zu unterstützen. In den Räumen der Zeche 1, der Waschkaue der ehemaligen Zeche Prinz-Regent in Bochum-Weitmar, konnte Mitte August die theaterpädagogische Arbeit aufgenom-

men werden. 27 junge Menschen waren zum ersten Treffen erschienen. Der größte Teil gehörte wie Sifatullah, Dyar und Arras zu den unbegleiteten Minderjährigen, aber auch andere junge Flüchtlinge und ein paar Deutsche mit oder ohne Migrationshintergrund wollten mitarbeiten. Zu ihnen gehörten auch Mädchen und junge Frauen.

### **Getanzte Grenzerfahrung**

Obwohl alle Spaß am Spiel hatten, war die Fluktuation in den ersten Wochen hoch, einige kamen nicht mehr, Neue ergänzten die Gruppe. Im November hatte sich ein Kern von 20 Jugendlichen herauskristallisiert. Sie sollten von sich erzählen. Aus den angesprochenen Themen erarbeiteten die Schauspieler und Theaterpädagogen Sibel Polat und Manuel Moser einen performativen Theaterabend, der sich mit Krieg, Flucht, Grenzerfahrung, Ankunft in einem fremden Land und Zukunftsperspektiven beschäftigte. „His (or her) story“ hieß der Abend folgerichtig. Eine besondere Bedeutung hatte der Ausdruckstanz. Zu klug ausgewählter Musik rannten die jungen Mitwirkenden über die Bühne, fielen, sprangen auf, suchten ihren Platz. So wurde auch ohne Text deutlich, dass Krieg und Flucht dar-

gestellt wurde. Spielszenen und Monologe trugen dazu bei, dass das Ergebnis ein facettenreicher Abend war, der die Themen mal ironisch/satirisch, mal anrührend, mal komisch und nachdenklich stimmend wiedergab.

An verschiedenen Stellen waren Lieder eingebaut. Dyar und Sifatullah sangen Lieder aus ihrer syrischen und afghanischen Heimat. Arras durfte in einem Monolog erklären, dass auch das Theaterspielen für ihn eine Grenzerfahrung war und wie stolz er ist, neue Erfahrungen gemacht und neues Selbstbewusstsein gewonnen zu haben.

Die Mitglieder des LC Bochum konnten an den Proben teilnehmen und die Aufführung besuchen. Die jungen Schauspieler bedankten sich artig für die Unterstützung. Sie genossen es, der Öffentlichkeit einen abwechslungsreichen Theaterabend geboten zu haben. Sie haben Freundschaften geschlossen, neue Rollen ausprobiert und das Theater lieben gelernt. Alle wollen weiter Theater spielen. Nebenbei haben sie ihre Deutschkenntnisse ausgeweitet, denn Dolmetscher waren selbst in den ersten Proben nicht nötig. P.S.: Die Produktion wurde von der Jury für das Berliner Theatertreffen der Jugend im Rahmen der Berliner Festwoche nominiert. ❶

**Vor den Vorstellungen machte** die Gruppe mit dem künstlerischen Leiter Manuel Moser (vorn, von hinten) einiger Konzentrationsübungen.





Das Foto zeigt die Präsidenten der vier Dorstener Clubs: Dr. Henning Köhl (LC Dorsten), Claudia Tempelmann-Bandura (LC Dorsten-Lippe), Christa Teppe (LC Dorsten-Wulfen), Dr. Andreas Trotzer (LC Dorsten-Hanse) (v. l.).

JOHANNA HÄRING

# DORSTENER LIONS CLUBS MIT FÜNF GEMEINSAMEN AKTIONEN

Lions Clubs International wird 2017 ehrwürdige 100 Jahre alt. Deshalb stehen zwölf Monate im Zeichen von Feierlichkeiten. Auch in Dorsten.

Die vier Clubs Dorsten, Dorsten-Hanse, Dorsten-Lippe und Dorsten-Wulfen gestalten gemeinsam fünf große Aktionen. Damit nutzen sie das Jubiläum, um den Blick der Öffentlichkeit auf Lions-Arbeit vor Ort zu lenken. Von dem Erlös spenden die Clubs, unterstützt von Sponsoren, ihrer Stadt Dorsten ein mehrdimensionales Blindentastmodell aus Bronze. Das Modell ermöglicht auch Menschen mit wenig oder gar keinem Augenlicht, die Stadt zu erkunden.

In Dorsten starteten die Activitys mit einer Festveranstaltung am 26. März. In der Aula des Gymnasiums Petrinum sprach Hamideh Mohaghghi, eine aus dem Iran stammende Juristin, islamische Theologin und Religionswissenschaftlerin, zu den Gästen. Den musikalischen Rahmen gestaltete das Jazzquartett Pascal Bartoszak aus Dorsten.

Am 7. Mai veranstalteten die Lions einen Sponsorenlauf, bei dem sie 1.000 Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen in Bewegung brachten. 75 Prozent des Erlöses bleibt in den Schulen

für eigene Zwecke, der Rest fließt in das Blindentastmodell. Zwei Wochen später, am 21. Mai, startete die 1. Fürst Leopold Classic Rallye. Die 120 Kilometer lange Strecke verbindet einzigartige industrielle Kulturdenkmäler des Ruhrgebietes und Schätze der Automobilindustrie miteinander. Denn wo einst die Hochöfen qualmten, findet heute vielfältige Kultur statt.

Lionsfreund Dr. Henning Köhl, ein begeisterter Funk-and-Soul-Fan, legte schon während seiner Studienzeit in Münster an verschiedenen Orten Musik auf. Gemeinsam mit Freunden war er am 24. Mai in der Traumfänger-Galerie auf der Zeche Fürst Leopold in Dorsten wieder als DJ aktiv.

Den Abschluss bildet das Lichterfest der Stadt Dorsten am 5. November. An diesem Tag präsentieren sich die vier Clubs auf dem Marktplatz und beteiligen sich an der Gestaltung des Festes für Ehrenamtliche. Im Rahmen der Veranstaltung übergeben sie offiziell das Geschenk, das Blindentastmodell, an die Stadt und ihre Bürger.

So erzählen die Dorstener Clubs die unzähligen Geschichten von Lions fort, die gemeinsam die Idee verfolgen, sich für die Menschen in ihren Gemeinden zu engagieren.



**Spendenübergabe** des Bassumer Lions Clubs für die El Niño-Opfer in Peru: Erich Zoellner, Edgar Fischer, Dr. Novel Urrutia Besarano und Georg Vogt (v. l.).

GEORG VOGT

# SCHNELLE HILFE FÜR PERU

*LC Bassum Klosterbach-Delme spendet 1.000 Euro*

**E**in Besuch beim Zahnarzt ist zumeist eine unangenehme Sache. Nicht hingegen für das Trio vom LC Bassum Klosterbach-Delme, das im April den Syker Dentisten Dr. Novel Urrutia Besarano konsultierte. Denn nicht wegen Karies oder Parodontose wurden die drei Herren vorstellig, sondern um eine namhafte Spende zu überreichen.

Tausend Euro enthielt die symbolische Schatztruhe, die der Bassumer Lions-Präsident Edgar Fischer und seine beiden Mitstreiter Georg Vogt und Erich Zoellner an den aus Peru stammenden und seit 1986 in Syke praktizierenden Mediziner überreichten. Der nämlich engagiert sich als Mitbegründer des Deutsch-Peruanischen Kulturvereins intensiv für sein Heimatland. Das leidet regelmäßig unter dem Naturphänomen El Niño, in dessen Folge ganze Landstriche durch Starkregen, Überschwemmungen und Erdbeben immer wieder verwüstet werden.

„In den vergangenen Tagen haben sich die katastrophalen Zustände nochmals verschärft“, schildert Dr. Novel Urrutia Besarano das in Peru herrschende Szenario. „Mehr

als hundert Menschen kamen ums Leben, über 800.000 verloren ihr gesamtes Hab und Gut, leben praktisch obdachlos unter freiem Himmel.“

## **Langfristige Maßnahmen erforderlich**

Als Mitglied der Syker Lions bat der seit jeher sozial engagierte Mediziner seine Bassumer Club-Freunde um Hilfe und stieß dort auf offene Ohren. Die zückten angesichts des akuten Hilfsbedarfs ihre Portemonnaies und stockten die Spende aus der Kasse ihres Fördervereins auf einen runden Tausender auf.

„Durch den Kulturverein konnte ausreichend sichergestellt werden, dass unsere finanzielle Unterstützung direkt dort ankommt, wo sie am meisten benötigt wird“, sagte Lions-Präsident Edgar Fischer bei der Übergabe. „Trotzdem sind in Peru und den benachbarten Staaten weitaus größere Beträge und vor allem langfristige Strukturmaßnahmen erforderlich, um dem durch den globalen Klimawandel verursachten Phänomen El Niño wirksam etwas entgegenzusetzen zu können.“



Mitglieder des Lions Clubs Ohrekreis im Pressezentrum des FCM.

REGINA MALSCH

## DER MAGDEBURGER FUSSBALLCLUB UND DIE LIONS

**K**ürzlich besuchten Mitglieder und Freunde des LC Ohrekreis den 1. FCM in seiner Spielstätte, der MDCC-Arena in Magdeburg.

Das Treffen hatte Lions-Präsident Jörg Biastoch aus Lindhorst organisiert, der mit seiner Firma Humanas einer der Hauptsponsoren des Fußballvereins ist. Im Vorjahr begann die Zusammenarbeit mit den Lionsfreunden aus dem Bördekreis. Erstes Ergebnis war die gemeinsame Herausgabe eines Jahreskalenders mit Ansichten der Landeshauptstadt, fotografiert vom 1.FCM-Torwart Jan Glinker.

Dieser Kalender wurde erfolgreich auf den Weihnachtsmärkten in Barleben und Wolmirstedt verkauft. Das Geld wird nun bis auf den letzten Cent für die Förderung besonderer Projekte im Landkreis ausgegeben.

Der Besuch bei den Fußballern war eine schöne Bereicherung des Vereinslebens. Neben der Besichtigung der beeindruckenden Arena und der Vorstellung des Vereins durch Thomas Schäfer (Marketing) gab es im Presseraum Gelegenheit, Fußballern Fragen zu stellen. Moritz Sprenger (Abwehr), seit Juli 2016 im Team, ist Magdeburger und stolz auf die Erfolge.

Der zweite Tabellenplatz ließe zu Recht die Hoffnung zu, in die Zweite Liga aufzusteigen, meinte er. Auch der derzeitige Mittelfeldspieler Manuel Farrona Pulido, der 2015 aus Hamburg nach Magdeburg wechselte, ist optimistisch. „Wir sind alle hochmotiviert.“ Nachdem sie alle Fragen beantwortet und ein wenig aus dem Nähkästchen geplaudert hatten, gab es noch eine Autogrammstunde.

MARKUS STEIN

# JAHRHUNDERTBALL DER BONNER LIONS

**O**b als Löwen im Bonner Rosenmontagszug oder auf einem Rheinschiff - die Lion Clubs und Leos der Zonen III.1 und III.2 in und um Bonn wissen, wie Rheinländer feiern und wie sie mit ihren Activities helfen können.

Mehr als 2.000 Euro spendeten Lions und Gäste an diesem unvergesslichen Jahrhundertball für das Projekt „Wasser ist Leben.“ 250 Gäste auf der MS Rheinprinzessin applaudierten, als neun Damen des LC Bonn Liona mit ihrem charmanten Tanzlehrer an der Spitze in stilvollem Charleston -Outfit Musik und Tänze aus den 1920er-Jahren präsentierten. Da war die Stimmung des Abends, den Zonenleiter Dr. Markus Stein kurzweilig moderierte, bereits auf dem Höhepunkt angekommen.

Die Idee zu diesem rauschenden Fest war bereits zwei Jahre zuvor entstanden: 100 Jahre Lions feiern mit einem „Jahrhundertball der besonderen Art“ mit einem modernen Konzept für Jung und Alt ohne lange Reden - viel Platz zum Netzwerken und Spaß Haben - statt einer Band ein DJ, der Musik aus dem vergangenen Jahrhundert präsentiert. Kein steifer Ball, sondern ein heiteres Fest für Lions, Familie und Gäste. Für diese Idee, die von den engagierten Damen des LC Bonn Liona ausging, begeisterten sich die Lions Clubs in und um Bonn schnell und bildeten ein Organisationsteam, das in vielen Stunden dieses einmalige Fest vorbereitete.

Was heißt also „rheinisch“ feiern? Da waren sich die beteiligten Lionsclubs schnell einig: Das geht nur auf einem Schiff auf dem Rhein. Das Galerieschiff MS Rheinprinzessin ließ keine Wünsche offen: Es machte seinem Namen alle Ehre mit ed-

lem Interieur, einer großzügigen Granittanzfläche mit aufwendigen Spiegelintarsien und im Herzen das Atrium mit der Spiegeldecke. Da gerieten schon viele ins Schwärmen - Rheinromantik garantiert. Nach einem Sektempfang hieß es „Leinen los“, und gemächlich glitt das Schiff stromabwärts bis Remagen und wieder zurück nach Bonn.

Rheinisch feiern - das heißt auch rheinische Küche. Daher servierte die Küche einen rheinischen Vorspeisenteller mit Kartoffelsalat, Schnitzeln, Heringsalat und andere typische deftige Speisen. Natürlich gab es zum obligatorischen Kölsch auch verschiedene Weine aus der Rheinregion.

Typisch rheinisch eröffnete DG Alexander Rupp den Tanz zu „Einmal am Rhein“. Da hielt es die Lions und ihre Gäste nicht mehr auf den Stühlen und zu Musik aus vielen Jahrzehnten schwingen sie das Tanzbein. Die Lions Clubs in und um Bonn haben wieder gezeigt, dass sie gemeinsam „löwenstark“ sind. ❶

**Die Damen des LC Bonn Liona** in ihrem Charleston-Outfit, die auch die Tänze in diesem Jahrhundert präsentierten.





ADAM MICHEL

# LIONS CLUB HANNOVER- HANNAH ARENDT GEGRÜNDET

*Charterfeier stellt Situation der Flüchtlinge in den Mittelpunkt*

**D**ie 1906 in Linden geborene Hannoveranerin Hannah Arendt ist die Namensgeberin des neuen hannoverschen Lions Clubs.

Am 20. Mai wurde der Club im syrischen Restaurant Al Dar in Hannover feierlich gearchartert. Gründungspräsident Peter Haberrecker erinnerte in seiner Begrüßung an die Publizistin und Politiktheoretikerin. Einer ihrer Leitgedanken, „Begreifen bedeutet, sich aufmerksam und unvoreingenommen der Wirklichkeit, was immer sie ist oder war, zu stellen“, passe sehr gut zur weltweiten lionistischen Bewegung, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiere.

Als Ehrengäste hatte der Club unter anderem einige Flüchtlinge aus Syrien, dem Iran, dem Sudan und der Elfenbeinküste sowie die Projektlei-

terin Hülya Feise vom Verein zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Migranten und Deutschen eingeladen. Distrikt-Governor Eva Küppers freute sich über dieses Zeichen der Verbundenheit: „Der Anspruch des neuen Clubs, Weltoffenheit und Toleranz zu leben, passt sehr gut zu Hannah Arendt und zu dem für die Charterfeier gewählten Thema“.

## **Zuwanderung als eine Chance begreifen**

Der Festvortrag des früheren niedersächsischen Justizministers Prof. Christian Pfeiffer befasste sich mit der Flüchtlingsproblematik. In seinem engagierten Vortrag wies er darauf hin, dass „die Mutigen und Starken ihre Länder verlassen haben. Es sind die Eliten, die zu uns gekommen

sind“. Er sprach sich für eine Nachzugsregelung für Angehörige derjenigen Flüchtlinge aus, die sich bei uns gut integriert haben: „Wir müssen Zuwanderung als Chance begreifen, da viele große Kompetenzen mitbringen.“

Distrikt-Governor Eva Küppers hieß den Club in der großen Gemeinschaft der Lions herzlich willkommen und überreichte die Charterurkunde an die 24 Gründungsmitglieder, die sich in Hannover im Rahmen ihrer Clubaktivitäten gemeinnützig und wohltätig engagieren werden. Dem neuen Club bescheinigte sie einen guten Start und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg. Präsident Peter Haberrecker berichtete über erste Aktionen der bereits seit einigen Monaten aktiven Neu-Lions:

Ende März hat der Club im Edeka-Markt Cramer in Ronnenberg-Empelde Lebensmittelspenden für den Lindener Tisch gesammelt. 34 randvolle Kisten und sogar einige großzügige Bargeldspenden kamen für die gemeinnützige Suppenküche und Lebensmittelausgabe für Bedürftige zusammen. Aus einer erfolgreichen Pfandbonaktion des Edeka-Markts Empelde wurde der ehrenamtliche Begleit- und Betreuungsdienst „Regenbogen“ des hannoverschen Aegidius-Hauses Auf der Bult durch den LC Hannover-Hannah Arendt unterstützt.

Die Gründung des Clubs geht unter anderem auf Dr. Sabine Grotkamp zurück, die seit einigen Jahren in der lionistischen Bewegung engagiert ist. Gründungspräsident Haberrecker und Dr. Grotkamp begründeten denn auch die Namensgebung des Clubs mit dem Hinweis, dass „Hannah Arendts Theorien heute aktueller denn je sind, haben wir es doch in vielen Teilen der Welt mit Kriegen, totalitären Systemen und schädlichem Populismus zu tun“. Die Gründungsfeier wurde umrahmt mit stimmungsvollem Live-Jazz von Knut Richter (Swinging Hannover, Swing Salon Linden). Zauberer Carsten Böttcher brachte die Teilnehmer ein ums andere Mal mit seinen Darbietungen zum Staunen. L



**Oben:** Gründungspräsident Haberrecker mit Clubsekretärin Dr. Sabine Grotkamp, die enormen Anteil an der Gründung des neuen Clubs hat.

**Unten:** Ansprache von Distrikt-Governor Eva Küppers mit Präsident Peter Haberrecker und Lothar Seidel vom Global Membership-Team.





WILMA RÜCKER

## 50 JAHRE JUBILÄUM LIONS CLUB DIEZ

**50** Jahre Einsatz für Menschen in Not, darauf blickt der Lions Club Diez mit Stolz zurück. Mit Recht, denn in einer Kleinstadt wie Diez an der Lahn ist es schon etwas Besonderes, dass sich vor 50 Jahren 24 engagierte Männer aus der Region bereit erklärten, auf unkomplizierte, direkte und unbürokratische Art und Weise finanziell ausgerichtete Soforthilfe zu leisten. Hilfe, die oft dringend benötigt wurde, aber auch für vieles im Lebensgefüge zahlreicher Notleidender Erleichterung brachte.

Der Lions Club Diez, heute mit 33 Mitgliedern immer noch aktiv wie eh und je, erfinderisch im

Spenden Sammeln, tatkräftig, ideenreich und zugleich auch persönlich aktiv dabei, hat inzwischen unzähligen Menschen, Vereinen, Gruppierungen und Notleidenden geholfen.

Auf Schloss Oranienstein, dort, wo auch die Gründung im Jahre 1967 gefestigt wurde, fand der Festakt statt, zu dem viele Ehrengäste sich eingefunden hatten. Der derzeitige Lions-Präsident Joachim Günther war sehr erfreut, dass sich so viele geladene Honorationen auf den Weg machten und die segensreichen Aktivitäten des Clubs zur Unterstützung sozialer und auch kultureller Projekte im Rhein-Lahn-Kreis zu würdigen wussten.

- ◀ **Distrikt-Governor Lutz Schwalbach**, die beiden Gründungsmitglieder Hans Herzog und Gerhard Fuchs, Präsident Joachim Günther (v. l.).

In seiner Festansprache hob Landrat Frank Puchtler, selbst engagiertes Mitglied im Diezer Lions Club, die Leistungen der letzten 50 Jahre hervor. „Unser heutiger Jubilar hat sich mit seinen derzeit 33 Mitgliedern zu einem festen Bestandteil der Region entwickelt, der sich in besonderer Weise für die Belange der Jugendlichen einsetzt“, so der Kreischef.

Distrikt-Governor Lutz Schwalbach (Trier) verglich die international agierenden Lions Clubs mit Seilschaften im Gebirge, die mit Mut, Ausdauer und Tatkraft ihren Teil dazu beitragen, die Welt etwas zu verbessern. Sein Dank, verbunden mit Hochachtung, galt den beiden Gründungsmitgliedern Gerhard Fuchs aus Diez und Hans Herzog aus Limburg, die seit 50 Jahren dem Lions Club Diez unverbrüchlich und gemeinsam mit ihren Familien zur Seite stehen.

Beide Gründungsmitglieder, boten mit einem fundierten Rückblick Einblick in die Geschichte des 1967 auf Schloss Oranienstein ins Leben gerufenen Clubs. Ihr gemeinsames Fazit: „Der Lions Club Diez hat uns persönlich viel gegeben. Ohne ihn wäre unser Leben ärmer. Wir haben durch ihn viele neue Freunde gefunden, und das bereichert auch das Vereinsleben, das gerne von uns gepflegt wird“. Klaus Merz, Lions-Präsident des Nachbarclubs Limburg-Mittellahn, beglückwünschte die Mitglieder des Jubiläumsclubs zu ihren beispielhaften Aktivitäten zum Wohl der Region und zur Linderung der Not auf der gemeinsamen Erde.

Den Festakt begleiteten das Streicher-Quartett des Landesmusikgymnasiums und ein Holzbläserinnen-Trio musikalisch mit Werken von Anton Dvorak und Dimitri Schostakowitsch.

Zum Andenken an die Jubiläumsfeier wurde allen Teilnehmern der Feier ein besonderes Geschenk überreicht. Der Lions Club hatte das Buch „Ich war in allen Dingen fröhlich“, Jugenderinnerungen aus einer kleinen Stadt um die Jahrhundertwende, das vor 48 Jahren der Diezer Maler Rudolf Fuchs verfasste und auch

illustrierte, neu aufgelegt und somit den Mitgliedern und Gästen einen fröhlichen und zugleich historischen Blick in das Städtchen Diez ermöglicht.



**Landrat und Mitglied** Frank Puchtler spricht die Laudatio.

**Das Buch zum Club,  
zu seinen Werten, seinen  
Freundschaften und den  
manchmal verheerenden  
Kollisionen.**

Klöcker  
**KALATRAVAS VORTRAG:  
ICH BIN EIN LION**

500 Seiten, EUR 24,99  
ISBN 978-3-7407-2479-5





WULF MÄMPEL

## ZUR GIER GESELLT SICH DER ÜBERFLUSS

*Wir alle sind Wegwerf-Bürger - Lions kooperieren mit „atmosfair“*



Die Gier hat einen bösen Bruder: den Überfluss! Damit tritt der Mensch als Rivale der Natur auf - obwohl doch ein Teil von ihr. Denn bis zum Ende des 19. Jahrhunderts veränderte die Natur den Menschen im Laufe von Jahrtausenden. Danach veränderte der Mensch durch den Siegeszug der Industrie gravierend die Natur, er griff brutal in seine Umwelt ein. Es ist das explosive Gespann aus Gier und Überfluss, das uns hochnäsiger werden lässt gegenüber den Naturgesetzen. Der Mensch glaubt, er könne Gott spielen! Doch diesen Höhenflug bremsen die Realität, die Wahrheit und das menschliche Unvermögen. In diesem Zusammenhang tauchen auch die Begriffe Dekadenz oder Byzantinismus auf, die meinen: Völlerei, Prunksucht, Verweichlichung, mangelnde Innovationsfähigkeit, Kriechertum.

Es gehört zur Wirklichkeit als „Botschafter der Menschlichkeit“, dass wir der neuen Kooperation mit der Umweltinitiative „atmosfair“ alles erdenklich Gute und viel Erfolg wünschen, als ein kleiner Schritt für eine große Idee: Unsere Welt ein Stück sicherer, sauberer und menschlicher zu erhalten. Also: Lieber spenden anstatt wegwerfen! Das war ein wichtiger pragmatischer Programmpunkt beim Kongress der Lions zum Hundertjährigen in Berlin.

Das Thema Wegwerfgesellschaft beschäftigt uns schon eine ganze Weile. Von einer Verbesserung der Situation kann aber nicht die Rede sein. Wir werfen ja nicht nur Lebensmittel weg, sondern auch lebenswichtige Ressourcen wie Wasser, fossile Brennstoffe, Arbeitskraft,

Fläche, aber auch Geld, Energie und Lebensräume. Hemmungslos unterwerfen wir uns beispielsweise dem unsinnigen Diktat des Verfalldatums. Wir werfen nicht nur Zigarettenkippen, Kaugummi, Abfälle aller Art und auch Kaffee-to-go-Becher achtlos auf die Straßen und Plätze, wir vernichten sehenden Auges Milliardenwerte noch zu verwendender Produkte bewusst. Das „Ex und Hopp“ hat inzwischen ein gigantisches Ausmaß an Verschwendung wertvoller Ressourcen offenbart: Ich denke nur an den Verpackungswahn, der uns überall im Alltag begegnet und die Mülltonnen rasch füllt.

Unsere Überflussgesellschaft produziert zudem einen Lebensstil, der in der Verschwendung gipfelt. Sie macht vor keiner Generation halt. Das schreit geradezu nach einem Umdenken - zumindest nach einer neuen Diskussion über Solidarität und Verantwortung. Der Kongress der Lions in Berlin hat gezeigt, was Lions weltweit leisten. Neben der freundschaftlichen Verbundenheit gesellt sich das große soziale Engagement in einer Zivilgesellschaft, deren Werte zu verkümmern drohen. Zurzeit befinden wir uns am Anfang eines neuen Zeitalters - das der immer stärker werdenden künstlichen Intelligenz. Noch schmunzeln wir über Roboting, doch sicher ist, dass in schneller ablaufenden Intervallen uns diese „Wesen“ bald zur Seite stehen. Dass sie human und friedlich dem Menschen dienen, das ist ein Ziel, das gerade auch wir Lions nicht aus dem Blick verlieren dürfen. Wenn doch, bekommt die Verschwendung eine neue Dimension. 

# Lions lassen Löwen fliegen



Clubs zu gleichen Teilen übernommen. Mit einem hochoffiziellen Festakt wurde der Markuslöwe – der einzige außerhalb Italiens, sieht man einmal von Las Vegas ab – in Prien eingeweiht (Foto). Die Gegenveranstaltung in Italien findet im Herbst statt. Doch die Mitglieder des LC Prien am Chiemsee und die Rotarier pflegen neben dem Gedanken internationaler Freundschaft auch den zweiten, die Hilfe für in Not Geratene. Man startete also bei dieser festlichen Gelegenheit eine Activity zugunsten der Opfer des fürchterlichen Erdbebens in Mittelitalien: „Konzert für Umbrien“.

Am 1. Mai stieß das größte Schiff der Chiemseeflotte, die „Edeltraud“ in See. Dort erfreuten sich die zahlreichen Besucher an der Musik zweier Priener Jazzbands und des Bergsteigerchors „Amici dell’ Obante“ aus der Partnerstadt. Unsere Lionsdamen und ihre rotarischen Freundinnen organisierten ein reichhaltiges Buffett mit hausgemachten Kuchen und italienischen Panini. Dazu gab es den von der italienischen Weinkellerei Soldà gestifteten Prosecco und Rotwein, sodass am Ende die beiden Präsidenten Sepp Resch (Lions) und Dr. Richard Ricke (Rotary) einen Scheck über 10.000 Euro ausstellen konnten. P.H.



Vor 100 Jahren wurde nicht nur „Lions International“ gegründet, sondern stand die Welt mitten in einem entsetzlichen Weltkrieg mit Millionen von Opfern auf allen Seiten. Und noch 30 Jahre später war erneut ein Weltkrieg zu Ende gegangen, mit noch entsetzlicheren Geschehnissen und Ergebnissen. So war der Gedanke naheliegend, das 30jährige Bestehen einer Städtepartnerschaft zwischen dem oberbayerischen Prien am Chiemsee und Valdagno, in der italienischen Region Venetien gelegen, besonders zu begehen.

Gerade in der Gegend am Südhang der Alpen tobten 1917 Kämpfe, über die schon Ernest Hemingway („In another country“) eindrücklich zu berichten wusste. Und zwischen 1943 und 1945 erlebte die Zivilbevölkerung Valdagnos die deutsche Besatzung mit Partisanenüberfällen und standrechtlichen Erschießungen.

So war es ein echtes Stück konkreter Friedensarbeit, als 1987 eine Städtepartnerschaft begann, die sich äußerst lebendig bis heute gestaltet mit Jugendaustausch, Bürgerfahrten, Konzerten und Kunstausstellungen. Auch die Lions Clubs beider Städte sind seit 1999 durch eine Jumelage verbunden. Deshalb reifte im Vorfeld des Jubilä-

ums bei beiden Clubs der Gedanke eines Friedensdenkmals: in den beiden Städten sollte je ein Löwe auf einer Säule 30 Jahre Freundschaft würdigen: ein geflügelter Leone di San Marco, dem Wappentier Venetiens in Prien und ein Bayerischer Löwe in Valdagno. Diese Idee wurde auch von den rotarischen Freunden in Prien aufgegriffen und so wurden die Kosten von den drei





## AKTIV

► Die 11. Lions-Ruhr-Rallye startet am 3. September 2017 traditionell um 9 Uhr bei Mercedes Wagner in Heiligenhaus und findet einen Höhepunkt beim Concour d'Elegance in Velbert. „Moderiert von Bernd Hamer, dem Redakteur mit Benzin in den Adern und zahlreichen Anekdoten zu den edlen Karossen“, beschreibt Prof. Dr. Mark Goepel, vom LC Velbert-Heiligenhaus und Organisator der Rallye, den Fachmann. Die Ausfahrt wird im Restaurant Da Vinci, unweit der großen Begutachtung mit einer Siegerehrung und einem Abendessen ausklingen. Dazwischen führt die Ausfahrt über verwunschene Straßen und Alleen aus dem Niederbergischen zu dem Kulturdenkmal im Rheinland: Schloss Dyck. Neben einem Mittagsimbiss erwartet die Oldtimer-Freunde zwischen 12 und 14 Uhr ein wunderschöner englischer Landschaftsgarten. Das Dycker Ländchen, wie es im Volksmund heißt, ist ein Genuss für das Auge. Das ehemals sumpfige Bachgebiet ist mittlerweile ein begehrter Treffpunkt für die Liebhaber chromglänzender alter Schätzchen auf Rädern. Auch die Classic Days Schloss Dyck finden im August zum elften Mal dort statt. Die Lions-Benefiz-Ausfahrt erwartet in diesem Jahr wieder rund 100 Teilnehmer-Fahrzeuge. Der Reinerlös kommt dem Verein „Ärzte ohne Grenzen“ zugute. Die Jubiläums-Ausfahrt im letzten Jahr brachte dem Verein „Ärzte für Afrika“ rund 13.500 Euro ein. Anmeldungen unter [www.lionsruhrallye.de](http://www.lionsruhrallye.de) oder Telefon: 02051-982-1901. ❶

► Am 1. Juliwochenende 2017 findet nun schon zum siebten Mal die Oldtimer-rallye des LC Schongau-Pfaffenwinkel statt. Start ist am 1. Juli 2017 um 14 Uhr in Peiting. Am 2. Juli 2017 starten die 101 Teilnehmer um 9 Uhr morgens in Schongau. Die ältesten teilnehmenden Modelle stammen aus den Anfängen der 30er-Jahre. Für Zuschauer gibt es gute Gelegenheiten, die Oldtimer zu bewundern. Mehr Informationen unter [www.pfaffenwinkel-classic.de](http://www.pfaffenwinkel-classic.de). ❶

## Rotkäppchen-Spendenlauf begeistert

Bei idealen Laufbedingungen haben über 120 Läufer/innen am diesjährigen Rotkäppchen-Spendenlauf teilgenommen. Dazu hatten zum siebten Mal der LC Schwalmstadt und das Fitnessstudio Aktivhaus aufgerufen. Die Läuferzahl der Schulen war in diesem Jahr zwar geringer ausgefallen, da an diesem Sonntag noch Konfirmationen in einigen Orten stattfanden. Dafür können sich die Veranstalter aber über eine höhere Spendensumme von ca. 8.000 Euro freuen. Einige Firmen konnten neu als Sponsoren gewonnen werden. Organisator Horst W. Gömpel bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei den inzwischen zahlreichen

Sponsoren aus der Region, die zu dem hohen Erlös beigetragen haben. Die Namen der gewerblichen Sponsoren waren auf einem Roll-up-Banner dargestellt und sie sind neben einer Fotoserie auf der Homepage [www.rotkaepchen-spendenlauf.de](http://www.rotkaepchen-spendenlauf.de) einzusehen. Die Spendengelder füllen den Bildungsfonds des Lions Clubs Schwalmstadt, aus dem seit Jahren die Schulen der Region Anträge für Investitionen oder persönliche Förderung einzelner Schüler/innen stellen können. Die Siegerehrung wurde vom P Hans-Jürgen Angres zusammen mit Schwalmstadts Bürgermeister Stefan Pinhard vorgenommen. ❶



## Gospel-Chor begeistert Zuhörer

Ein gelungenes Benefizkonzert: Schon vor dem offiziellen Einlass bildete sich eine Schlange vor der Ev. Hauptkirche in Rheydt. Über 700 begeisterte Zuschauer verbrachten dann einen unvergesslichen Abend. Der parlamentarische Staatssekretär Dr. Günter Krings (MdB) übernahm, wie bei vielen Konzerten von „Family of Peace“ die Schirmherrschaft und swingte und tanzte nach seinen Grußworten mit großem Einsatz bis zum Ende des Konzertes mit. Der Gospelchor „Family of Peace Gospel Singers“ unter der Leitung von Gabriel Vealle lieferte unter dem Motto „Alive!!!“ ein Konzert ab, das bei allen Zuschauern ein Wechselbad der Gefühle hervorrief. Die Streicher von „Time4String“, die das Konzert wunderbar begleiteten, lieferten

zusätzlich eine harmonische Untermalung. Die Zuschauer spendeten nach tosenden Beifallsstürmen freudig, sodass der LC Mönchengladbach-St Vitus den Reinerlös von 4.000 Euro dem Projekt „Urlaub ohne Koffer“ zukommen lassen kann. ❶





Begeisterte Zuhörer begleiteten das Benefizkonzert des LC Traunstein unter dem Motto „100 Jahre Lions“ in einer Traunsteiner Brauereigaststätte, die hierzu den passenden Rahmen gab. Neben Lions aus Nachbarclubs hatten sich auch viele ehrenamtliche Helfer des jährlichen Bücher- und Flohmarktes eingefunden. Nach der Eröffnung des Abends durch die Red Button Big Band der Musikschule Traunstein unter der Leitung von Hein Kraler, ging P Dr. Wolfgang Weiß in seiner Begrüßung auf die Geschichte von Lions und die zahlreichen Hilfsprojekte in aller Welt sowie im regionalen Bereich ein. Die

Glückwünsche der Stadt überbrachte LF Christian Kegel, der dem Club und seinen Mitgliedern für die besonderen Leistungen über fünf Jahrzehnte hinweg im sozialen und kulturellen Bereich in der Region dankte. Im Klassikteil des Abends spielten zwei Preisträgerinnen des vom LC Traunstein seit Jahren gesponserten ARTS-Kulturpreises auf: Anna-Maria Schubböck auf dem Klavier und Leonie Trips auf der Violine, begleitet am Flügel von Patrik Leung vom Mozarteum Salzburg. Der Erlös der Veranstaltung ist der im Herbst geplanten Aktion „2mal Leben retten“ – Blut- und Blutstammzellenspende – zugedacht, die der LC Traunstein seit 2011 im zweijährigen Turnus durchführt.



Zu einer kollektiven Spendenübergabe an die begünstigten Institutionen lud vor Kurzem der LC Ingolstadt ‚Auf der Schanz‘ im Rahmen eines Clubabends in die „Antonius-Schwaige“. Die Erlöse, die aus den vergangenen Activities wie zum Beispiel der Tombola beim ERCI und dem Schafkopfturnier erzielt wurden, gingen jeweils an die G-Judokas des MTV 1881 Ingolstadt, den TSV Ingolstadt-Nord und den Förderverein Krebskranker Ingolstadt. Die Vertreter der genannten Institutionen freuten sich mit Präsidentin Renate Schölzel und einigen Clubmitgliedern bei der Übergabe. Renate Schölzel und der kommende Präsident Wolfgang Bayer stecken mit ihren Teams schon tief in den Vorbereitungen für die nächste und größte Activity des Lions Clubs, dem schon traditionellen Entenrennen, das am 1. Juli 2017 wieder an der Donaubühne stattfindet.



Mit 7.000 Euro unterstützt der LC Marktoberdorf den Bunten Kreis Allgäu e. V., der sich um Familien mit schwerst-, chronisch kranken oder zu früh geborenen Kindern kümmert. Jährlich betreut der Verein mit seinen medizinischen, pädagogischen und psychologischen Fachkräften etwa 100 Familien im Ost- und Oberallgäu und darüber hinaus. Bei der Übergabe am Vereinssitz in Kempten überreichten P Marion Bartl und Werner Hofmann (zweiter von links) vom Hilfswerk des Clubs, einen symbolischen Scheck an Dr. Christian Kuntsch (links)

und Dr. Jochen Pehe (rechts). Die beiden Vorstandsmitglieder beim Bunten Kreis Allgäu dankten dem Club für die großzügige Spende. Sie ist der Reinerlös eines Benefizkonzerts in Obergünzburg mit dem vielfach ausgezeichneten Weltmusik-Ensemble „Quadro Nuevo“, das der Club zum Jubiläum „100 Jahre Lions International“ mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren und des Marktes Obergünzburg veranstaltet hatte. Foto: Löchle



*Großer Erfolg für den LC Essen-Werethina: Der Club nimmt seit Jahren an der Folkwang Universität der Künste in der Ruhrmetropole einen vorderen Platz bei der privaten Förderung von Studierenden ein, die nicht nur eine deutliche Spitzenbegabung erkennen lassen, sondern leider oft auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen oder sozial benachteiligt sind. Die Förderung der Stipendiaten ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, sie steht für die Weiterbildung und Integration von besonderen Talenten. Und sie geht weit über eine finanzielle Förderung hinaus. Die Mitglieder des Clubs bieten persönlichen Kontakt und helfen besonders den ausländischen Studierenden bei der Integration in ihr neues Umfeld. Inzwischen konnten rund 30 Stipendiaten seit*

*2008 gefördert werden. Zu einem großen Erfolg wurde die Schubertiade im April: Aus den Erlösen dieses Benefizkonzerts, das zum zehnten Mal stattfand, werden fünf weitere Stipendien finanziert. Der Dank gilt dem Orga-Team um LF Dr. Jürgen Welter, den mitwirkenden Professoren und Studenten. Foto: die neuen Stipendiaten, rechts P Martin Striewisch bei der Begrüßung.*

*Adventskalender sind en vogue, so auch beim LC Oberstaufen-Westallgäu, und das auch schon seit Jahren. Die Vorbereitungen machen viel Arbeit, aber so ein Kalender bringt auch viel Geld in die Kasse. Und er stärkt vor allem das Gemeinschaftsgefühl im Verein, da hierbei jeder mitarbeiten muss. 4.000 Kalender à fünf Euro und mit Preisen im Wert von rd. 20.000 Euro waren letztes Jahr schnell ausverkauft. Aber wohin mit dem Geld? In der Regel für Projekte in der Region. In einer Feierstunde wurden daher heuer bei einem Clubabend drei regionale Institutionen bedacht. P Gerhard Rieger überreichte jeweils 5.000 Euro an die „Kinderbrücke Allgäu“, den „Kinderschutzbund Lindenberg“ und die „Kartei der Not“. Damit hat der LC Oberstaufen-Westallgäu in diesem Jahr schon über 30.000 Euro an verschiedene meist regionale Einrichtungen (unter anderem auch Fahrzeugspende für Tafelladen oder Behandlung eines herzkranken Kindes) verteilen können.*



*Über neue Mitglieder freut sich der LC Hof: Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner und der Hofer Unternehmer Martin Saalfrank-Portner wurden in den Club aufgenommen, der nunmehr 56 Mitglieder aus Hof und der Umgebung zählt. P Wolfgang Höflich sowie die Lions-Paten Heinz Zrenner und Norbert Kießling freuten sich über die Zugänge, die von den Mitgliedern mit großem Applaus und zahlreichen Glückwünschen im Club begrüßt wurden. Die feierliche Aufnahme fand im Rahmen eines Info-Besuchs der Lions bei TVO statt. Im Bild:*

*Der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner (zweiter von rechts) und Martin Saalfrank-Portner (zweiter von links) sind in den Lions-Club Hof aufgenommen worden. Mit auf dem Foto (von links): die Lions-Paten Norbert Kießling, Lions Präsident Wolfgang Höflich und Lions-Pate Heinz Zrenner.*



Die Benefizveranstaltung aller sieben Bochumer Lions Clubs zum 100jährigen Bestehen der Lionsbewegung – der Bochumer Kulturfrühling – fand erstmals in der neuen Kultstätte der Bochumer Symphoniker, dem Anneliese-Brost-Musikforum, statt. Die über 1.200 Besucher waren restlos begeistert von Atmosphäre und Programm. P Eberhard Haßler vom ausrichtenden LC **Wattenscheid** konnte die Spendensumme von fast 40.000 Euro übergeben. Drei Wattenscheider Schulen erhielten

jeweils 7.000 Euro unter anderem zur Verbesserung der elektronischen Unterrichtsmethoden. Ehel. Kretschmer bekamen 4.000 Euro für das Schulprojekt in Südafrika. Juliane Postberg erfreute sich über eine weitere Stuhlpatenschaft in Höhe von 4.500 Euro für das Musikforum. Die Stiftung Bochumer Symphonie erhielt 10.000 Euro für die Ausbildung junger Musiker.

Ein Doppeljubiläum feierten die Lions Clubs aus der Region **Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund**: 100 Jahre Lions International und zehn Jahre LC Schortens waren Grund genug, viele Activities und Begegnungen Revue passieren zu lassen und in einem von der Lions Foundation geförderten Gemeinschaftsprojekt 10.000 Euro an die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zu spenden. Der LC Schortens um Gründungspräsident Michael Engelbrecht kehrte aus diesem Anlass an den Ort seiner Charter-Feier zurück. Maximilian Graf von Wedel gehörte als Hausherr von Schloss Gödens zu den Ehrengästen. Neben den LCs Jever, Jever Maria Wiemen, Schortens, Varel, Wangerooge, Wittmund, Wilhelmshaven, Wilhelmshaven-Jade und Zetel-Friesische Wehde nahmen auch Vertreter der Leo-Clubs „Friesentrolle“ und „Achtern Diek“ an der Jubiläumsfeier teil. Den Festvortrag hielt der Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, Gert Stuke. Das Schloss Gödens und seine Parkanlagen boten auch die Kulisse für das anschließende Fest. Foto: Gründungspräsident Michael Engelbrecht (von rechts) überreichte Lions-Gedenkmünzen an Festredner Gert Stuke und Gastgeber Maximilian Graf von Wedel. Foto: Manfred Lehmann



Die Frühlingssonne taucht den Expowal in goldenes Licht, als Clara Däubler zum ersten Mal an diesem Abend den Kontrabass schlägt. Die Zuschauer sind sofort dabei und wippen mit den Füßen zum Gipsy-Swing von Django Reinhardt und Stephan Grapelli. Die „Swinging Gipsy Strings“ spielen zum Auftakt für „hören und helfen 2017“, dem Benefizkonzert des LC **Hannover-Eilenriede**. Damit der Expowal voll werde, kamen die Lions um ihren P Dr. Claus Hervatin auf die Idee, andere Clubs in die Vorbereitung der Veranstaltung mit einzubeziehen. Die Lions Clubs Hannover Leinetal und Viktoria Luise waren sofort dabei, haben für das Konzert geworben und sind mit vielen Freunden raus aufs Expo-Gelände gekommen. Und so konnte Hinnerk Baumgarten, Moderator des NDR-Magazins „DAS“, drei Präsidenten bitten den Scheck an das Leckerhaus in Hannover Stöcken zu übergeben. Heidi Stolzenwald war sichtlich gerührt, als sie den großen 15.000-Euro-Scheck stellvertretend für das Leckerhaus entgegennahm (Foto).



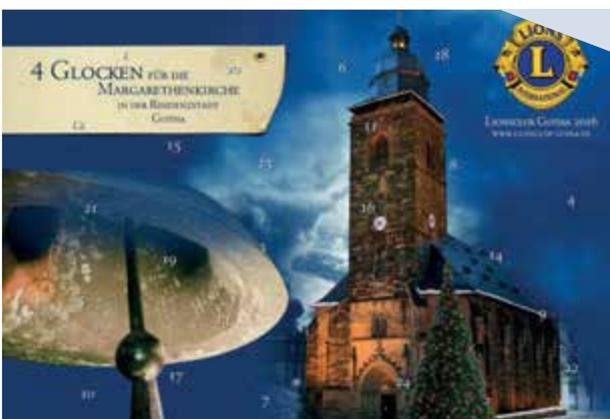
Zwei Benefizjubiläen kann der LC Leer vermelden. Der Reinerlös des zehnten Adventskalenders aus dem Jahr 2016 in Höhe von 21.500 Euro konnte jetzt je zur Hälfte an die Fachstelle für Suchthilfe und Suchtprävention in Leer sowie an das Cafe International, eine Initiative zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen in Leer, übergeben werden. Auf mehr als 180.000 Euro summiert sich der Reinerlös aus dem Adventskalender damit in den zehn Jahren. Bereits seit 40 Jahren wird das Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes in Leer veranstaltet. Unter Leitung des LF Karl-Ludwig Kramer und der Musiklehrer Burchard Schäfer sowie Christian Meyer begeisterten Chor und Orchester von Schüle-

rinnen und Schülern des Ubbo-Emmius-Gymnasiums Leer, zeitweise begleitet durch den Chor der Kantorei, im Mai die Konzertbesucher in der Großen Reformierten Kirche zu Leer (Foto). 5.000 Euro Reinerlös und eine Spende des Clubs konnte P Hermann Schröder dem Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Leer, Klaus Hinzpeter, übergeben.

Auch der Dauerregen konnte die Oldtimer-Begeisterten nicht abhalten. Norman Bücher, der die Start- und Zielflagge hisste (Foto), war begeistert vom Engagement aller Beteiligten und von der Bandbreite der Oldtimer. Ein imposantes Bild im Rahmen der Badischen Meile: als sich 100 Oldtimer von Karlsruhe in Richtung Nord-schwarzwald auf den Weg machten, deren Läufer ins Staunen gerieten bei so viel „Oldtimer-Glamour“. Der Sieger der Lions Fidelitas Classic heißt Jürgen Reiss. Er gewann in einem Audi 100 LS Automatic, Baujahr 1972. So liegt das Spendenergebnis von 40.000 Euro weit über den Erwartungen der Veranstalter. „Wir sind stolz auf dieses großartige Engagement im Ehrenamt, um daraus Projekte, die uns am Herzen liegen, mit so viel Empathie und Begeisterung durchzuführen.“, so P Sebastian Meyer vom LC Karlsruhe-Fidelitas. „Unser Ziel, 100.000 Euro zu unserem 100-jährigen Jubiläum gesammelt zu haben (70.000 Euro aus vorangegangenen Rallies), ist mehr als erreicht und es macht uns auch ein wenig stolz mit vielen unserer Sponsoren, Weggefährten und vielen ehrenamtlichen Helfern, mittlerweile eine Plattform gefunden zu haben, die auch über die Region hinaus bekannt geworden ist“.



Im Jahr des 500. Reformationsjubiläums wollten wir vom LC Gotha einen Beitrag für unsere Stadt leisten. Gotha, ein Zentrum der Reformation in Thüringen, brauchte nach Einschmelzen der Bronzeglocken im Ersten Weltkrieg und Kriegseinwirkungen neue Glocken für seine Margarethenkirche. Diesem Zweck haben wir 2016 unseren Adventskalender gewidmet und können den Erlös von 9.000 Euro zur Finanzierung beisteuern. Daneben gibt es eine Vielzahl von Privatspenden unserer Lionsfreunde. In den 24 Jahren des Bestehens des LC Gotha konnten wir über unsere Activities bei Weihnachtsmarkt, Gothardusfest, EkhoKonzert und



Adventskalender insgesamt 234.000 Euro an Kinder- und Jugendeinrichtungen und soziale Einrichtungen ausreichen, auch an Patenkinder der German Church School in Addis Abeba. Allen Freunden und Unterstützern ein herzliches Dankeschön!



Im Rahmen einer Activity haben Mitglieder des **LC Bad Gandersheim-Seesen** der Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen bei der Herrichtung eines Spielplatzes geholfen. Dazu mussten ca. zehn Kubikmeter Sand mit Karren über eine längere Strecke transportiert und um das als Abbild des Matterhorns geformte Klettergerüst verteilt werden. Die Lionsmitglieder gingen motiviert ans Werk und konnten die Arbeit zügig beenden. Opulente Köstlichkeiten vom Grill und Getränke stellten die Kräfte schnell wieder her. Allen Teilnehmern hat die Aktion Spaß gemacht. Zur Freude des Vorstands, Katrin Meyer und des stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden Manfred Lüke, überreichte P Hartmut Jürgens einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro.

„Jede Hand kann Leben retten!“ Unter diesem Motto veranstaltete der **LC Niederhausen** gemeinsam mit dem Wiesbadener Verein „Hand aufs Herz“ einen Abend am 24. April 2017 in der Aulahalle in Niedernhausen, um Hilfestellungen im Umgang mit Menschen zu geben, die in einer Notsituation sind. Dazu begrüßte P Christine Schmitt die rund 80 Teilnehmer, Prof. Dr. Ehrlich mit seinem Team sowie Bürgermeister Joachim Reimann. Der Lions Club unterstützt regionale und überregionale Projekte. Die Erlöse werden durch das ehrenamtliche Engagement bei Club-Aktivitäten erzielt. Auch den Verein „Hand aufs Herz“ unterstützten die regionalen Lions Clubs mit 10.000 Euro durch den im letzten Jahr stattfindenden Lionsball in Wiesbaden. Mit Hilfe dieser Spende wurden neue Übungspuppen angeschafft. Von den eigenen Erfahrungen berichteten der bekannte Sportmoderator Dieter Kürten und die 24-jährige Medizinstudentin Luisa Govene.



Zum neunten Mal golfte der **LC Berlin-Mitte** zugunsten von „Jonas Haus,“ zum vierten Mal im Golf- und Landclub Berlin Wannsee. 92 Golfer und 12 Schnupperer eroberten den neu gestalteten Traditionsplatz nach dem Motto „Tue Gutes und habe Spaß dabei“. P Dr. Peter Krämer konnte zur festlichen Abendveranstaltung, in deren Mittelpunkt der Benefizzweck stand, 136 Gäste begrüßen. Der Moderator des Abends, Jochen Feilcke, bewährte sich wieder einmal als erfolgreicher Auktionator. Die Vorstandsvorsitzende der „Stiftung Jona“, Prof. Dr. Angelika Bier, kann sich über ein Gesamtergebnis von 30.000 Euro freuen! In „Jonas Haus“ in Staaken, am Rande Berlins, werden Kinder vom Rand der Gesellschaft in die Mitte geholt.



## Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland

### Aachen

Anke Schweda

### Alveslohe

Merete Sandberg

### Amberg-Sulzbach

Peter Rückert

### Arendsee/Altmark

Martin Goebel

### Bad Driburg

Peer Kraatz

### Bad Hersfeld

Hans-Gernot Döhren

### Bad Homburg v. d. Höhe

Dieter Gentzcke

### Bad Neuenahr

Lars Ruth

### Baden-Baden

Claus Jung  
Florian Körner  
Tomas Schnell

### Balingen

Christoph Mayer

### Bamberg Residenz

Frank Herbst  
Andreas Rinn

### Bayerwald

Ulrich Hönle

### Bayreuth-Kulmbach

Michael Ihnen  
Thomas Scheibel

### Beelitz/Zauche

Nicole Hahn

### Bensberg-Königsforst

Manuel Althoff  
René Feldgen

### Bensberg-Schloß

Anna Stöckert

### Berlin

Jürgen Radel  
Guenter Roer  
Frank Schlig

### Berlin-Dahlem

Stephan Fink

### Berlin-Kurfürstendamm

Peter Andreas Hahn  
Hans Harald Meyer-Piening

### Berlin-Preußen von Humboldt

Heiner Spalink

### Berlin-Savigny

René Krause

### Berlin-Wannsee

Markus Straube

### Bielefeld-Ravensberg

Kai Löring

### Bielefeld-Sparrenberg

Armin Gölzhäuser

### Bingen am Rhein

Hans-Joachim (Hajo) Kasper  
Carsten Pertgen  
Hans Peter Sander

### Blaubeuren-Laichinger Alb

Valerie von Koenigsmarck

### Böblingen-Schönbuch

Gregor Kulosa

### Bochum-Kemnade

Philipp Böhme

### Böhmatal

Christoph Lockemann

### Bonn-Clara und Robert

Schumann

Ronald Oelze

### Bonn-Tomburg

Andreas Otto Kühne

### Borsdorf-Parthenaue

Marcus Planert

### Bottwartal

Markus Schneider

### Brake (Unterweser)

Wolfram Flaack

### Brakel

Christian Koch  
Tobias Seck

### Bühl/Baden

Irene Schambier

### Burgdorf-Isernhagen

Carsten Ahrens

### Butzbach

Oliver Krause  
Ines-Angelika Krause

### Celle

Oliver Kuhls

### Coburg

Martin Vögele

### Dachau

Gerd Häcker

### Dessau-Anhalt

Thomas Wild

### Detmold-Cheruser

Heinrich Hansmeier

### Dieblich

Dr. med. Wolfgang Lante

### Dillingen

Martin Jenewein

### Dinslaken

Katharina Höyng  
Claudia Jonkmanns

### Dinslaken 2012

Marion Spelleken  
Jörg Spelleken

### Donauwörth

Veit Meggle

### Dortmund

Ulf Reuter

### Dortmund-Auxilia

Thomas Lesser  
Jörg Lusebrink

### Dortmund-Union

Linn Bullmann  
Thorsten Katzer

### Dresden New Century

Roman Gojowy

### Dresden-Elbflorenz

Alexander Böhns  
Uwe-Eckart Böttger  
Alexander Trompke

### Düsseldorf-Hösel

Uwe Rittmann

### Düsseldorf-Jan-Wellem

Andreas Spieckerhoff

### Düsseldorf-Leaina

Nicole Weber

### Düsseldorf-Oberkassel

Fares Zaier

### Düsseldorf-Rheinturm

Claus Thimm

### Eberbach/Neckar

Roland Bahre  
Ulrich Bennemann

### Eckental-Heroldsberg

Uwe Friedrich  
Alexander Hufnagel  
Hirdesh Khanna  
Wolfgang Uhl

### Eisenberg

Klaus Sander

### Ellerbek Rellingen

Meike Liekefett

### Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Carmen Roselt

### Enger-Spenge

Sascha Gross

### Erding

Martin Garmaier

### Erfurt-Meister Ekkehard

Daniel Friedrich

### Ermstal

Ulrich Büttel

### Essen Sententia

Stefanie Ebeling  
Nicola Kaltenhäuser  
Susan Müller

### Essen-Cosmas et Damian

Moritz Kroell

### Essen-Ruhrtal

Uwe Albersmeyer

### Essen-Stadtwald

Gudrun Hölscher  
Joachim Peter Schramm  
Gabriele Sicker

### Esslingen-Postmichel

Claudia Bauer

### Flensburg-Schiffbrücke

Peter-Michael Stein

### Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Patrick Zenz-Spitzweg

### Frankfurt-Hessischer Löwe

Patricia Wilhelm

### Frankfurt-Mainmetropole

Thomas Deckert  
Bert Martin Ohnemüller

### Frankfurt-Palmengarten

Markus Nielsen

### Frankfurt-Römer

Jenny Blechinger  
David Jakovljevic

### Freiburg-Oberlinden

Oliver Leki

### Gera

Sören Poser

### Germersheim

Manfred Schmitt

### Gifhorn Südheide

Kai Philipp Tschritter

### Göttingen-Göttinger 7

Benjamin Dannenberg

### Grafschaft Diepholz

Lars Buse

### Greiz

Antje-Gesine Marsch  
Anja Popp  
Sebastian Sommerfeld

### Grimma

Frank Weike  
Andreas Weishaupt

### Günzburg (Schwaben)

Torsten Strehle

### Gütersloh-Lutterau

Berit Jürgensen

### Hamburg

Norbert Lühring

### Hamburg-Elbphilharmonie

Sven Severin

### Hamburg-Hansa

Mandy Philipp

### Hamburg-Victoria

Anke Tietz

### Hanau

Andreas Ruckelshausen

### Hannover-Leinetal

Hartmuth Schulz

### Hannover-Maschsee

Daniel Goth

### Hannover-Tiergarten

Joachim Seegers

### Hannover-Wietze

Kai-Gustav Metzner

### Harsefeld

Björn Schmahl  
Steffen Ziegenhagen

### Heilbronn

Hans Ulrich Stechele

### Heilbronn-Franken

Peter Ruef

### Hemer

Torsten Schulte

### Hennef Rhein-Sieg

Wolfgang Müller

### Hildburghausen

Uwe Eberhard

### Hildesheim

Marion Gottschlich

**Hirsau**

Heiko Raiber

**Hof**Harald Fichtner  
Martin Saalfrank-Portner**Hofgeismar**

Arne Gerhards

**Ihlow-Südbrookmerland**

Joachim Schoon

**Illertissen**

Norbert Scheffer

**Kaiserslautern-Lutra**

Michael Bremer

**Kempten-Müßiggengel**

Maria Jesus Romani Altamirano Lipp

**Kieler Sprotten**

Ingo Sohn

**Köln-Colonia**Jürgen Roters  
Thomas Zartmann**Köln-Hanse**

Erwin Jennert

**Königs Wusterhausen**

Bernd Cürten

**Konstanz ‚Zur Katz‘**

Helmut Baumgartl

**Kronach Festung Rosenberg**

Eva-Maria Wittmann

**Laacher See**

Martin Abel

**Lampertheim**

Christoph Horn

**Landsberg am Lech**

Markus Lischka

**Lemgo**

Bennet Risch

**Limbach-Oberfrohna**

Alexander Richter

**Lübecker Bucht**

Lars Bräuniger

**Marburg**Thomas Glockseisen  
Stefan Kosog**Marl**

Steve Meyer

**Marl-im-Revier**

Elke Fleckhaus

**Marquartstein-Achental**

Matthias Rappl

**Meppen-Emsland**

Henning Radke

**Mörfelden-Walldorf**

Peter Schrader

**München Münchner Kindl**

Bernhard Bauer

**München-Alt-Schwabing**

Wolfgang Güssgen

**München-Arabbellapark**

Rudolf Walter Klingshirn

**München-Cuvilliés**

Stefan Hilscher

**München-Helen Keller**

Thomas Goßmann

**München-Marienplatz**Felix Bergauer  
Stefan Kammann**Münster**

Stephan Nonhoff

**Münster-Johann-Conrad-Schlaun**

Benno Fritzen

**Nauen**

Jens Heufelder

**Neckar-Alb Reutlingen**

Petra Schweitzer

**Neuötting**

Marc Stegherr

**Neuss-Helen Keller**Anke Pitzner  
Sebastian Zajons**Neustadt-Weinstraße**Christian Hormuth  
Tilo Kortsch  
Rainer Nosbüsch**Nienburg/Weser-Cor Leonis**

Bianca Ingrid Treu

**Norden/Nordsee**

Walter de Groot

**Nürtingen-Teck/Neuffen**

Oliver Klöpfel

**Ohrekreis**

Winfried Schinz

**Oldenburg**

Andreas Gögel

**Oppenheim**

Sabine Hesselbarth

**Osnabrück-Heger Tor**

Lars Westerheider

**Paderborn-Carolus**

Benjamin Hollmann

**Plauen-Spitze**

Bernd Erdmann

**Porta Westfalica**

Friedrich Schierenberg

**Prien am Chiemsee**

Saber Nassar

**Rastatt**

Jürgen Ertel

**Rothenburg ob der Tauber - Uffenheim**

Philipp Specht

**Saarbrücken-St. Johann**Dirk Benyoucef  
Sascha Tauchert**Salzgitter**

Eric Neiseke

**Sangerhausen-Rosenstadt**

Renè Reineberg

**Schliengen im Markgräflerland**

Reiner Kaiser

**Schlüchtern-Bergwinkel**

Karsten Roth

**Schnelldorf**Michael Keppner  
Gregorius III. Laham**Schnelldorf**

Mirco Melega

**Schwäb. Gmünd**

Thomas Kirschkamp

**Schwäb. Hall**

Dieter Hollenbach

**Schwandorf/Bayern**

Torsten Conrad

**Schwedt/Oder**

Sven Kasling

**Schweinfurt**

Thomas Kästner

**Seesen-Osterode ‚Roswitha von Gandersheim‘**

Nicole Pietsch

**Siegen**

Jan Peter Welke

**Siegen-Krönchen**

Christoph Brüning

**Solitude Leonberg Ditzingen Gerlingen**

Alexander Steineck

**Stuttgart City**

Albrecht Meyer

**Stuttgart-Neckar**

André Caro

**Tirschenreuth**

Gabriel Markowski

**Übersee-Forum am Chiemsee-Cyber**Julia Felbinger  
Ralph Felbinger**Uelzen**

Lutz König

**Ulm/Neu-Ulm-Schwaben**

Ulrich Honold

**Uplengen**Remo Garrels  
Boris Lotz  
Siegfried Voss**Vallendar**

Frank Krekel

**Vechta Amicitia**

Birgit Kruth

**Velbert-Heiligenhaus**

Dirk Lukrafka

**Verden/Aller**

Adrian Mohr

**Vortaunus**

Jörn Ulrich Fink

**Wachenheim/Weinstr.**

Elisabeth Sachse

**Wahlstedt**

Alexander Köhn

**Waiblingen**Rainer Heidenwag  
Marcus Schallenmüller**Waldbronn**

Serena Preyer

**Wangen-Isny**

Axel Wittig

**Weinheim**

Michael Leysieffer

**Werne an der Lippe**

Philipp Gärtner

**Wesermarsch-Emy Rogge**

Stefanie Seyfarth

**Wienhausen (Flotwedel)**

Stephan Disselhoff

**Wiesbaden-Neroberg**

Karl-Heinz Heuß

**Wuppertal**

Markus Kerkhoff

**Würzburg**

Andreas Buck

**Würzburg-De Leone**

Ralf Günther

**Wurzen Graf Lindenau**Marcel Broßleit  
Lars Nicol**Zerbst-Anhalt**Maria Sanftenberg  
Marcel Schöbel  
Jens Sternickel



## IN MEMORIAM

**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

**Adolf Benz**  
Eberbach/Neckar

**Josef Blomberg**  
Augsburg

**Walter Bodenstein**  
Langenhagen

**Friedrich Wilhelm Brandes-Prüße**  
Hannover-Tiergarten

**Horst Dieter Braukmann**  
Gütersloh-Lutteraue

**Karl-Heinz Broistedt**  
Wolfsburg

**Wolfgang Debler**  
Verden/Aller

**Ludwig Eckl**  
Kelheim-Holledau

**Günter Fricke**  
Bad Hersfeld

**Werner Gessler**  
Ravensburg

**Rüdiger Gomola**  
Neustadt-Weinstraße

**Werner Griebhaber**  
Viernheim

**Kurt Grün**  
Flensburg

**Manfred Heering**  
Frankenthal

**Hans-Peter Heyne**  
Hamburg-Uhlenhorst

**Hans Hellmuth Hirsch**  
Duisburg-Hamborn

**Max Georg Huber**  
Bonn-Godesberg

**Eberhard Kaniuth**  
Bad Driburg

**Dieter Kies**  
Eberbach/Neckar

**Hannelore Klasen**  
Alveslohe

**Henning Koch**  
Lütjenburg

**Karl Kögler**  
Nordhorn Grafschaft

**Franz Krautkremer**  
Koblenz

**Michael Kröll**  
Koblenz

**Karl Dietrich Lehmkuhl**  
Werne an der Lippe

**Josef Meerpohl**  
Vechta

**Thomas Menzer**  
Schliengen im Markgräflerland

**Hartmut Mertins**  
Schwandorf/Bayern

**Peter Möller**  
Mühlhausen

**Erwin Mundigl**  
Dingolfing-Landau

**Manfred Ludwig Neun**  
Stuttgart-Neckar

**Friedrich Nordmeyer**  
Iserlohn

**Karlheinz Pauli**  
Freudenstadt

**Gustav Reese**  
Eutin

**Werner Röper**  
Soest

**Ferdinand Rott**  
Passau

**Werner Schadowski**  
Jülich Juliacum

**Peter Schmucker**  
München-Friedensengel

**Erwin Selbherr**  
Sigmaringen-Hohenzollern

**Ulrich Spiegel**  
Sebnitz

**Gottfried Streib**  
Eberbach/Neckar

**Peter van Wickeren**  
Essen-Baldeney

**Thomas Veil**  
Magdeburg

**Horst Voltmer**  
Kreuztal

**Rudolf Wamsler**  
Traunstein

**Ulf Werkmeister**  
Detmold-Residenz

**Horst Gerhard Werner**  
Konstanz

**Wolf-Albert Wienecke**  
Langenhagen

**Siegfried Wilke**  
Bad Wildungen

**Werner Zierau**  
Salzwedel

### Jochen Buttke

### Lions Club Ottersberg-Wümme

In den zwei Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft hat sich Jochen Buttke auf vielfältige Weise für den Lions Club Ottersberg-Wümme, das Lions Hilfswerk Ottersberg-Wümme und die Lions-Idee generell eingesetzt.

Wir haben mit ihm einen Freund verloren, der zu jeder Zeit einsatzbereit war, der dem Club immer wieder Impulse gegeben und dann auch mit dem nötigen Nachdruck für die Umsetzung seiner Ideen gesorgt hat - und das nicht nur in seinem Präsidentenjahr 2012/2013, sondern auch davor und danach. Unbeeindruckt von seiner schweren Krankheit und tatkräftig bis zuletzt hat er erst im vergangenen Jahr die Aufgaben des Club-Schatzmeisters sowie den Vorsitz

des Hilfswerks übernommen und nebenbei die Club-Homepage auf Vordermann gebracht.

Wichtig waren ihm immer auch die Kontakte zu anderen Lions im In- und Ausland. So konnte er im Rahmen der „Operation Friendship“ zahlreiche LionsFreunde und deren Familien im australischen Bundesstaat Victoria kennenlernen.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften, und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau Ulrike und seiner Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

*Achim Figgen, LC Ottersberg-Wümme*

## Werner Reeg

## Lions Club Mainz-Gutenberg

Der LC Mainz-Gutenberg hat mit LF Werner Reeg nicht nur seinen Ehrenpräsidenten, sondern auch seinen „Brückenbauer“ in seinem 91. Lebensjahr verloren.

Seine Jugendzeit haben der ZWEITE Weltkrieg und die nachfolgenden Notzeiten geprägt. Im Jahr 1956 ging für seine Familie ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: die Berufung durch das Auswärtige Amt an eine deutsche Schule im Ausland. Chile - zunächst Santiago, später Concepción - wurden für Inge und Werner Reeg zur zweiten Heimat; mit seinem Wirken, seiner erzieherischen Tätigkeit und seinem Ansehen konnte Werner Reeg gute Gründe für die Rückkehr Deutschlands in die Völkergemeinschaft konkret dartun.

Erst 1975 kehrte er mit der Übernahme des Rektorats an der Wilhelm-Holzamer-Schule in Nieder-Olm endgültig nach Deutschland zurück. Zugleich wechselte Werner Reeg vom LC Conception in Chile zum LC Mainz-Gutenberg, der nach schwungvoller Gründung im Jahre 1972 eine Konsolidierung gut vertragen konnte. Viele Jahre diente er dem Club als Activity-, Jumelage-

oder PR-Beauftragter, aber auch als Präsident. Darüber hinaus engagierten Werner Reeg und seine Frau Inge sich stets und nahezu unermüdlich für den Zusammenhalt im Club und für eine freundschaftliche Gestaltung des Umganges der älteren und jüngeren Lions untereinander.

Der Club dankte es ihm mit der Verleihung der Ehrenpräsidentschaft im Jahre 2008. Die jüngeren Mitglieder haben dieses außerordentliche Engagement für die freundschaftliche Gemeinschaft im Club anlässlich seines 90. Geburtstages im vergangenen Jahr noch einmal mit einer ehrenden Rede besonders gewürdigt. Mit Werner Reeg hat der LC Mainz-Gutenberg einen selbstkritischen Freund von feinsinniger Autorität, unerschöpflicher Freundlichkeit, unendlicher Bereitschaft beim Zuhören, mit großer Hilfsbereitschaft und mit großem Herzen verloren.

Er ist für den Club unvergesslich und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau Inge und den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

*Jörg Rempe, LC Mainz-Gutenberg*

## Karl Kögler

## Lions Club Nordhorn-Grafschaft Bentheim-Vechtetal

Mit großer Bestürzung und völlig unerwartet mussten wir von unserem Lionsfreund Dr. med. Karl Kögler Abschied nehmen, der am 21. April im Alter von 70 Jahren viel zu früh verstarb.

Karl gehörte 1995 zu den Gründungsmitgliedern und war 1998/99 Vize-Präsident und 1999/2000 Präsident unseres Clubs. Wenn es im Club Engpässe gab, stand er jederzeit zur Verfügung. Er hat sich im Clubleben und bei den Activities sehr engagiert und war immer präsent, wenn Hilfe erforder-

lich war. 2016/17 war er Activity-Beauftragter und kümmerte sich seit der Gründung des Clubs um unser Archiv und die Fotosammlung.

Der Tod von Karl Kögler ist für uns ein großer Verlust. Wir werden Karl als einen hilfsbereiten Mitstreiter und großartigen Freund in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Peter Hoffmann,*

*Präsident LC Nordhorn-Grafschaft Bentheim-Vechtetal*

## Horst Werner

## Lions Club Konstanz

Am 1. Mai hat uns unser langjähriges Mitglied Horst Werner für immer verlassen.

Seit einiger Zeit wusste er, was auf ihn zukam, so schwerwiegend war seine böse Krankheit. Mit einer traurigen, aber realistischen Tonlage hat er uns in sein Schicksal einbezogen. So etwas aus dem Munde eines gestandenen Mannes und Lionsfreundes anhören zu müssen, war berührend und belastend zugleich. 27 Jahre war er stolzes und engagiertes Mitglied des Lions Clubs Konstanz, hat als 2. und 1. Vize-Präsident und im Jahre 2005/06 als Präsident besondere

Verantwortung für den Club übernommen. Als Handwerksmeister war es ihm besonders wichtig, im Clubleben Courage, soziale Hilfe und gesellschaftliches Engagement einzubringen. Wir sind sehr traurig, aber dankbar für die lange gemeinsame Zeit.

Unser Beileid gehört seiner Frau Bergith, die ihn bis zur letzten Stunde begleitet hat, sowie der ganzen Trauerfamilie. Horst Werner hinterlässt eine Lücke in unserem Clubleben, ein ehrendes Gedächtnis ist uns Verpflichtung.

*Konrad Frommer, PR LC Konstanz*

## Thomas Menzer

## Lions Club Schliengen

**Zahllose Trauergäste und viele Lionsfreunde aus verschiedenen Clubs des Dreiländerecks nahmen von Thomas Menzer Abschied.**

Die Trauermesse zelebrierte ein Geistlicher, der mit Thomas vor vielen Jahren die Schule besucht hatte. Zu ihm hatte er erst im letzten Jahr seiner Krankheit zurückgefunden, als Ratgeber und Seelsorger. Musikalisch wurde die sehr persönliche Feier umrahmt von einem anderen Freund, der zum Introitus einen ergreifenden Tango von Astor Piazzola auf dem Saxophon spielte.

Zum Grab getragen wurde der Sarg von sechs Lionsfreunden, die wie alle Schliengener Lions nicht in Trauerkleidung, sondern mit dem Clubjacket und der Clubkrawatte erschienen waren, die Thomas selbst vor Jahren als clubeigene „corporate identity“ ausgesucht hatte. Thomas gehörte zu den Menschen, die man einfach lieb haben muss. Mit seiner beeindruckenden Erscheinung, seiner Fröhlichkeit, den

Menschen zugewandt und hilfsbereit, selbst hart arbeitend, sich aber auch der Geselligkeit und dem Genuss nicht verschließend, hatte er ein großes Netzwerk von Freunden um sich geschaffen. Der erfolgreiche Textilkaufler war vor über zehn Jahren zu den Lions gestoßen und hatte sich schnell als verlässliches und aktives Mitglied bewährt, wie wir es nicht alle Tage finden.

Bald hatte er die üblichen Clubämter durchlaufen und sollte 2012/2013 unser Präsident werden. Da schlug das Schicksal erbarmungslos zu. Die schwere, unheilbare Krankheit machte seinen vielen Plänen ein Ende. Er ertrug es klaglos. Er suchte noch Dinge zu tun, für die er bislang weder Gelegenheit noch Zeit gefunden hatte. Er nahm am Clubleben teil, als habe sich nichts verändert. Noch vor wenigen Wochen war er dabei. Wer von uns konnte ahnen, dass es das letzte Mal war? Thomas wurde nur 55 Jahre alt.

*Wolfram Hartig, LC Schliengen im Markgräflerland*

## Hans Walter

## Lions Club Essen-Assindia

**Der LC Essen-Assindia trauert um Dr.-Ing. Hans Walter, der im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Nach fast 50-jähriger Mitgliedschaft verabschieden wir uns von unserem hochgeschätzten Lionsfreund**

Hans Walter gehörte dem LC Essen-Assindia über 49 Jahre lang an. Im Jahre 1997/1998 diente er unserem Club als Präsident. Das Motto, das er damals über sein Jahresprogramm schrieb, gibt einen Grundzug seiner sachlichen und realistischen Lebenseinstellung wieder: Der Mensch im Mittelpunkt: Wünsche - Ansprüche - Wirklichkeit. Diese Einstellung hat ihn mehr als zwei Jahrzehnte als Ingenieur-Unternehmer in den Ländern Nordafrikas mit dem ständigen Mangel an Trinkwasser geleitet und angespornt und war für alle Lions-Mitglieder Vorbild und Richtschnur.

Auf seine Initiative hin gelang es, in Gemeinschaft mit den LCs Lyon Doyen, Erfurt-Thuringia, Milano Host und Bamako Melina bis Ende 2015 13 Brunnen in Mali zu

realisieren; sie funktionieren trotz der anhaltenden Unruhen bis heute. Für diese wunderbare Leistung wurde ihm 2010 der Melvin Jones Fellow Award zuerkannt.

Seinem Lebensmotto folgend engagierte er sich darüber hinaus auch für die Ausbildung von Blindenhunden, die vom befreundeten LC Milano Host und den italienischen Lions Clubs unterstützt wird. Dies war wiederum Anlass für Lionsfreund Hans Walter, aus Dankbarkeit dafür, dass es französischen Ärzten gelungen ist, ihn in Afrika vor dem Erblinden zu bewahren, die Ausbildung von zwei Blindenhunden zu finanzieren.

Für seine außerordentlichen Verdienste wurde ihm vom LC Milano Host eine Erinnerungstafel gewidmet. Hans Walter zählt zu den besonders einsatzfreudigen und verdienten Mitgliedern unseres Clubs Essen Assindia. Ihm gebühren ein hohes Ansehen und eine dauerhafte ehrende Erinnerung.

*Hans Dietrich von Loeffelholz, SIPRILZ LC Essen-Assindia*

## Erwin Selbherr

## Lions Club Sigmaringen-Hohenzollern

**Der LC Sigmaringen-Hohenzollern trauert um sein Gründungsmitglied Erwin Selbherr, der am 28. April kurz vor seinem 88. Geburtstag verstarb.**

Seit 1973 hat er stets aktiv am Clubleben teilgenommen, diskutiert und uns in beispielhafter Klugheit kompromissfähig beraten und die Lions-Idee nach innen und außen in bester Weise vertreten. Seine Jahre als Präsident und langjähriger Clubmaster waren geprägt von

Freundschaft, Gemeinschaft und seiner besonderen und humorvollen Wesensart.

Seiner geliebten Frau Edigna und seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Wir Lions werden unseren Freund Erwin Selbherr nicht vergessen und wir sind dankbar für seine Freundschaft und sein Engagement in den 44 Jahren seiner Mitgliedschaft in unserem Club.

*Dr. Fritz Schäfer, Präsident LC Sigmaringen-Hohenzollern*

# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Muskripte an die Redaktion: [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 02 21 26007646 · erreichbar Dienstags 13 - 18 Uhr

Fax 02 21 26007646 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen

Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · [www.pva.de](http://www.pva.de)

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur**

Industriestraße 34 · 44894 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss für die Juli-/Augustausgabe: **21. Juli 2017**

Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: elfmal im Jahr

Druckauflage: 47.883 / 1. Quartal 2017



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 45 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

**The International Association of Lions Clubs**

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

### EXECUTIVE OFFICERS

President Chancellor Robert E. „Bob“ Corlew, Milton, Tennessee, USA; Immediate Past President Dr. Jitsuhiro Yamada, Minokamo-shi, Gifu-ken, Japan; First Vice President Naresh Aggarwal, Delhi, India; Second Vice President Gudrun Yngvadottir, Gardabaer, Island; Third Vice President Jung-Yul Choi, Busan City, Südkorea

### DIRECTORS

**Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr):**

Melvyn K. Bray, New Jersey, USA; Pierre H. Chatel, Montpellier, Frankreich; Eun-Seouk Chung, Gyeonggi-do, Südkorea; Gurcharan Singh Hora, Siliguri, Indien; Howard Hudson, Kalifornien, USA; Sanjay Khetan, Birgani, Nepal; Robert M. Libin, New York, USA; Richard Liebno, Maryland, USA; Helmut Marhauer, Hildesheim, Deutschland; Bill Phillipi, Kansas, USA; Lewis Quinn, Alaska, USA; Yoshiyuki Sato, Oita, Japan; Gabriele Sabatosanti Scarpelli, Genova, Italien; Jerome Thompson, Alabama, USA; Ramiro Vela Villarreal, Nuevo León, Mexiko; Roderick „Rod“ Wright, New Brunswick, Kanada; Katsuyuki Yasui, Hokkaido, Japan

**First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr):**

Bruce Beck, Minnesota, USA; Tony Benbow, Vermont South, Australien; K. Dhanabalan, Erode, Indien; Luiz Geraldo Matheus Figueira, Brasília, Brasilien; Markus Flaaming, Espoo, Finnland; Elisabeth Haderer, Overeen, Niederlande; Magnet Lin, Taipei, Taiwan; Sam H. Lindsey Jr., Texas, USA; N. Alan Lundgren, Arizona, USA; Joyce Middleton, Massachusetts, USA; Nicolin Carol Moore, Arima, Trinidad & Tobago; Yasuhisa Nakamura, Saitama, Japan; Aruna Abhay Oswal, Gujrat, Indien; Vijay Kumar Raju Vegesna, Visakhapatnam, Indien; Elien van Dille, Ronse, Belgien; Jennifer Ware, Michigan, USA; Jaepung Yoo, Cheongju, Südkorea



**We Serve**

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**AUS DEM CLUBBEDARF**

**Jetzt bestellen!**  
**Zwei Stück für 7,50 Euro**

## Kennzeichenhalter für Ihr Auto



Bestellen Sie beim Lions-Clubbedarf: [clubbedarf@lions-clubs.de](mailto:clubbedarf@lions-clubs.de) / 0611-99154-34



# Zeit, sich Zeit zu nehmen.

Entdecken Sie die unzähligen schönen Seiten des Tages, wohnen Sie stilvoll und sicher und genießen Sie einfach Ihr Leben in den GDA-Wohnstiften – um alles weitere kümmern wir uns.

- Aufmerksamer Service
- Stilvolles Ambiente
- Ausgezeichnete Küche
- Vielfältige Kulturveranstaltungen
- Kreative Freizeitangebote
- Und Sicherheit rund um die Uhr

Wir laden Sie ein, sich persönlich von unseren Vorzügen zu überzeugen – wohnen Sie einfach in einem unserer Häuser zur Probe. Wir freuen uns auf Sie.

[www.gda.de](http://www.gda.de)

In Ihrer Nähe: Unsere Häuser.



 **GDA**  
Raum für Persönlichkeit